

# Beteiligungsbericht

Bericht über die verselbständigten  
Aufgabenbereiche der Stadt Königswinter

- Stand 31.12.2024 -

**Stadt Königswinter**

- Geschäftsbereich 20 Kämmerei / Controlling -

Dollendorfer Str. 39

53639 Königswinter

# Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	3
2	Beteiligungsbericht 2024	5
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts	5
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichts	6
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Königswinter zum 31.12.2024	7
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	8
3.2	Beteiligungsstruktur	9
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	10
3.4	Einzeldarstellung	11
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	12
3.4.1.1	unter einheitlicher Leitung der Stadt Königswinter	13
3.4.1.1.1	Abwasserwerk der Stadt Königswinter (AWW) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 1	14
3.4.1.1.2	Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter (WWG) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 2	23
3.4.1.1.3	Tourismus Siebengebirge GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 3	34
3.4.1.2	Verselbstständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Königswinter	42
3.4.1.2.1	Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdollendorf GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 4	43
3.4.1.2.2	Schloss Drachenburg gemeinnützige GmbH (gGmbH) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 5	49
3.4.1.3	Verselbstständigte Aufgabenbereiche unter geringerem Einfluss der Stadt Königswinter	55
3.4.1.3.1	energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 6	56
3.4.1.3.2	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L (SRS) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 7	65
3.4.1.3.3	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (GWG) aus Tabelle – lfd. Nr. 8	77
3.4.1.3.4	Rheinfähre Königswinter GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 9	91
3.4.1.4	Sonstige	99
3.4.1.4.1	d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 11	100
3.4.1.4.2	Volksbank Köln Bonn eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 14	112
3.4.1.4.3	KoPart eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 16	122
3.4.1.4.4	digiCult-Verbund eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 17	131
3.4.1.4.5	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 21	138
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	148
3.4.2.1	Regio-IT GmbH aus Tabelle – lfd. Nr. 15	149
3.4.2.2	Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 18	155
3.4.2.3	Klärschwammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 19	161
3.4.2.4	HSP Hachenburger Solar Park GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 20	168
3.4.3	Zweckverbände	172
3.4.3.1	Civitec aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 10	173
3.4.3.2	Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis aus Tabelle – lfd. Nr. 12	182
3.4.3.3	Wasserbeschaffungsverband Thomasberg aus Tabelle – lfd. Nr. 13	192
4	Abkürzungsverzeichnis	197

# 1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung

in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nicht-wirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## **2 Beteiligungsbericht 2024**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichts**

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Königswinter hat am 08.09.2025 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts für das Jahr 2024 Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Königswinter gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Königswinter hat am 24.03.2025 in der 31. Sitzung den Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Königswinter beschlossen.

## **2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichts**

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Königswinter. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Königswinter, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Königswinter durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

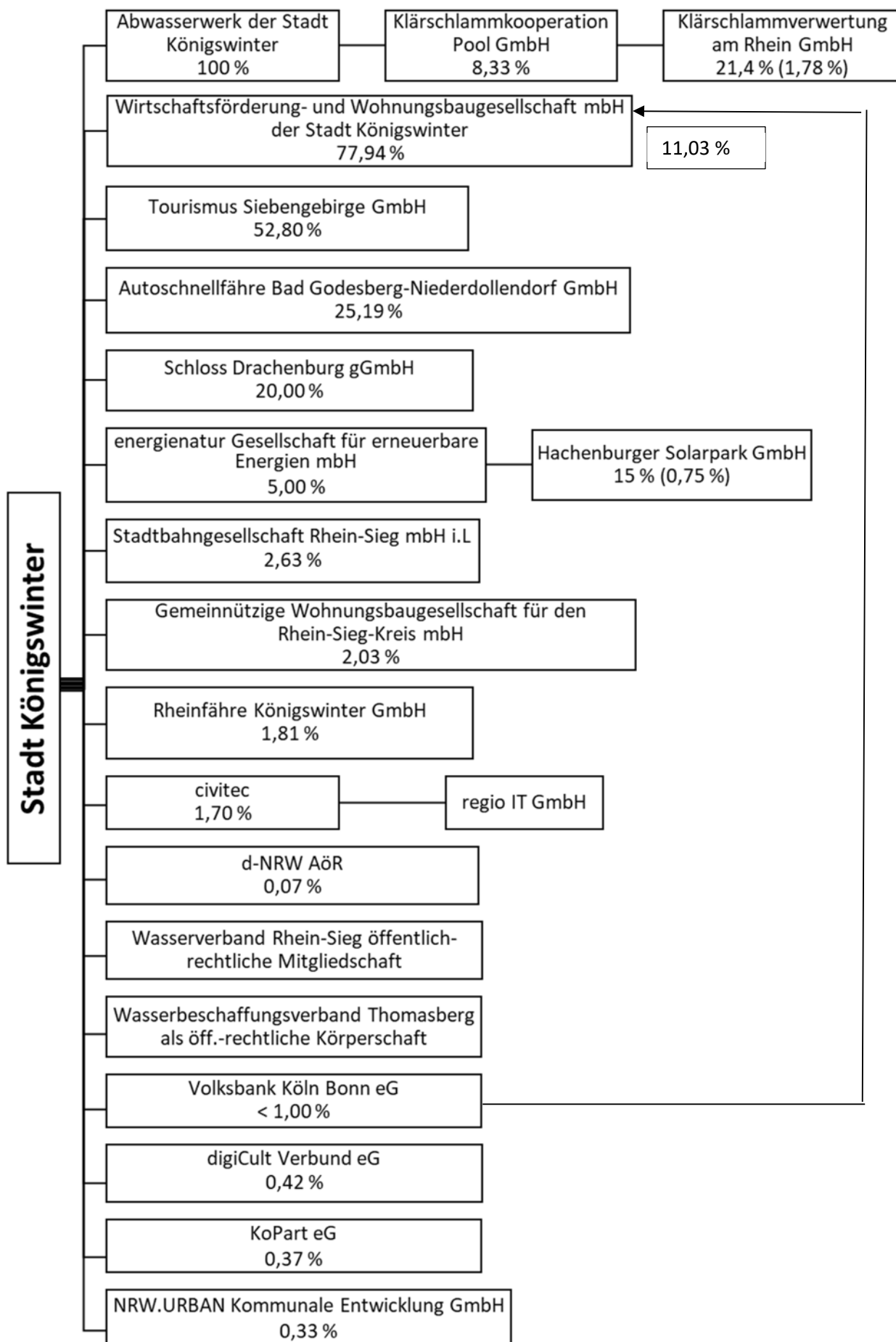
Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Königswinter durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Königswinter. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Königswinter die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Königswinter unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

### 3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Königswinter zum 31.12.2024



### **3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio**

Im Jahr 2024 gab es eine Veränderung bei den unmittelbaren und keine Veränderungen bei den mittelbaren Beteiligungen der Stadt Königswinter.

Zum 23.02.2024 trat die Stadt Königswinter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH bei.

## 3.2 Beteiligungsstruktur

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals	Anteil Stadt am Stammkapital	Anteil Stadt Königswinter am Stammkapital	Beteiligungsart	Jahresergebnis 2024
1	Abwasserwerk der Stadt Königswinter (AWW)	11.675.000,00 €	100,00%	11.675.000,00 €	unmittelbar	1.511.398,28 €
2	Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH der Stadt Königswinter (WWG)	2.320.000,00 €	77,94%	1.808.000,00 €	unmittelbar	482.784,14 €
3	Tourismus Siebengebirge GmbH	87.250,00 €	52,80%	46.050,00 €	unmittelbar	- 18.347,70 €
4	Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH (ASF)	133.000,00 €	25,19%	33.500,00 €	unmittelbar	- 7.855,05 €
5	Schloss Drachenburg gGmbH	50.000,00 €	20,00%	10.000,00 €	unmittelbar	332.644,19 €
6	energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien GmbH	100.000,00 €	5,00%	5.000,00 €	unmittelbar	8.929,48 €
7	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg i.L. (SRS)	778.240,00 €	2,63%	20.480,00 €	unmittelbar	- 53.876,51 €
8	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (GWG)	1.322.850,00 €	2,03%	26.850,00 €	unmittelbar	3.911.638,71 €
9	Rheinfähre Königswinter GmbH	182.050,00 €	1,81%	3.300,00 €	unmittelbar	86.889,90 €
10	civitec	- €	1,70%	4 Stimmen	Zweckverband	84.763,06 €
11	d-NRW Anstalt des öffentlichen Recht (AöR)	1.385.000,00 €	0,70%	1.000,00 €	unmittelbar	liegt noch nicht vor
12	Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	-	-	-	Zweckverband	- €
13	Wasserbeschaffungs-verband Thomasberg (WBV)	- €	-	-	Zweckverband kooperatives Mitglied	- €
14	Volksbank Köln Bonn eG (VoBa)	152.433.575,00 €	< 1,00 %	200,00 €	unmittelbar	14.125.378,97 €
15	regio IT GmbH	1.500.001,00 €	3,10%		mittelbar	5.769.000,00 €
16	KoPart eG	200.250,00 €	0,37%	750,00 €	unmittelbar	liegt noch nicht vor
17	digiCult Verbund eG	95.000,00 €	0,42%	400,00 €	unmittelbar	27.410,90 €
18	Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP)	26.000,00 €	8,33%	2.166,00 €	mittelbar	- €
19	Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH)	50.000,00 €	1,78%	891,31 €	mittelbar	- €
20	HSP Hachenburger SolarPark GmbH	25.000,00 €	0,75%	187,50 €	mittelbar	liegt noch nicht vor
21	NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	300.000,00 €	0,33%	1.000,00 €	unmittelbar	8.762,78 €



### **3.4 Einzeldarstellung**

Die nachfolgende Einzeldarstellung betrachtet alle Beteiligungen der Stadt Königswinter. Es erfolgt eine Differenzierung hinsichtlich unmittelbarer Beteiligungen (Kapitel 3.4.1.) und mittelbarer Beteiligungen (Kapitel 3.4.2.) sowie Zweckverbänden (Kapitel 3.4.3.). Die Beteiligungen werden u.a. absteigend nach dem Anteil am Stammkapital oder nach dem Grad der Verselbstständigung dargestellt.

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Königswinter einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Königswinter mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt,
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Königswinter geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Königswinter zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen,
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Königswinter gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Königswinter dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

### 3.4.1.1 unter einheitlicher Leitung der Stadt Königswinter

Eine „einheitliche Leitung“ liegt dann vor, wenn die folgenden Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- Die Gemeinde stimmt ihre Aufgabenerfüllung mit der Aufgabenerfüllung, die dem gemeindlichen Betrieb übertragen wurde, ab und bestimmt dadurch die betrieblichen Ziele mit und sie kann ihre Interessen im Zweifel durchsetzen, weil sie die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt.
- Die Einflussnahme wird durch die Gemeinde tatsächlich ausgeübt, sodass sie Entscheidungen über wesentliche geschäftliche Maßnahmen trifft, denn allein die Möglichkeit zur Einflussnahme reicht nicht aus. Auch die Koordination von Teilbereichen der betrieblichen Leitung sowie die Festlegung der personellen Besetzung von Führungsstellen gehören dazu.
- Der Einfluss wird durch die Gemeinde allein ausgeübt und nicht gemeinschaftlich mit Dritten.

Es werden folgende Angaben zu den jeweiligen Beteiligungen gemacht:

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Ziele der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.1.1.1 Abwasserwerk der Stadt Königswinter (AWW) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 1

#### Allgemeine Angaben:

<b>Anschrift:</b>	Obere Str. 8 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	02244/889-4800
<b>Gründung:</b>	01.01.1990 als Eigenbetrieb der Stadt Königswinter
<b>Beteiligungen:</b>	Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) mittelbar Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH)

<b>Zahl der Kanalanschlüsse 2024:</b>	
Vollanschluss:	12.000
Teilanschluss:	0
<b>Nutzungsgrad und Leistungsfähigkeit 2024:</b>	
Einwohner:	42.667
Vollanschluss:	42.413
Teilanschluss:	0
Kleininleiter:	254
<b>Entwässerte Flächen 2024 in Km<sup>2</sup>:</b>	16,0
<b>Versorgungsdichte 2024 in m:</b>	
Länge der Entsorgungsanlagen je Kanalanschluss:	22,75
je angeschlossenem Einwohner:	6,44
<b>Schmutzwasser 2024 in m<sup>3</sup>:</b>	1.835.271
<b>Niederschlagswasser 2024 in m<sup>3</sup>:</b>	3.995.317

#### Zweck der Beteiligung:

Das Abwasserwerk erfüllt seine Aufgaben für die Stadt Königswinter vor allem durch Betrieb, Unterhaltung, Erweiterung, Ergänzung sowie Sanierung der Abwasserentsorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen. Außerdem werden die Veranlagungen der Kanalbenutzungsgebühren und der Kanalanschlussbeiträge vom Abwasserwerk durchgeführt.

Im Talbereich werden die Abwässer in der Kläranlage Oberdollendorf behandelt. Im Bergbereich erfolgt die Beseitigung der Abwässer über die Kläranlage Sankt Augustin-Menden.

Betriebseigene Einrichtungen sind die Kläranlage Oberdollendorf sowie Pumpwerke, Regenrückhalte- und -überlaufbecken. Nach dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept entwässern alle östlichen Stadtgebiete über den Pleisbachtal- bzw. Lauterbachsammler zur Kläranlage der Stadt Sankt Augustin. Alle übrigen Ortsteile werden der Kläranlage Oberdollendorf zugeführt, in die auch ein Gebietsteil der Stadt Bonn gegen entsprechende Kostenbeteiligung entwässert wird.

#### Ziel der gemeindlichen Betätigung:

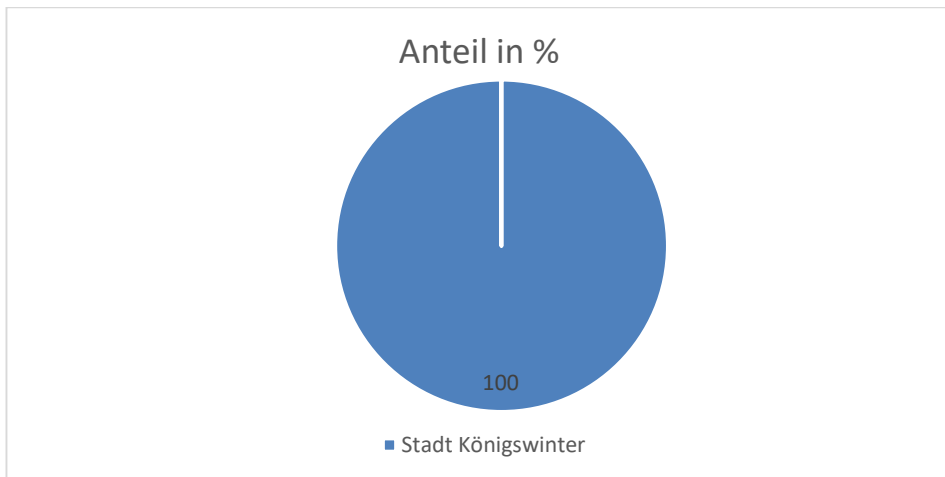
Durch das Abwasserwerk nimmt die Stadt Königswinter ihre hoheitliche Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß § 46 Abs. 1 Landeswassergesetz NRW (LWG) wahr. Dem Betrieb obliegt die Herstellung, Erneuerung, Ergänzung, Erweiterung und Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlagen. Dazu gehören insbesondere die Kläranlage Dollendorf und das Kanalnetz im Stadtgebiet. Dabei greift sie im Rahmen abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen auch auf Leistungen von Nachbarkommunen, insbesondere der Stadt Sankt Augustin (Klärwerk Menden), zurück. Ziel ist es, die übertragenen Aufgaben in kostendeckender Weise durchzuführen und darüber hinaus eine angemessene Eigenkapitalverzinsung zu erwirtschaften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Abwasserwerk erfüllt die hoheitliche Pflichtaufgabe der Abwasserbeseitigung gemäß § 46 Abs. 1 LWG.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Stadt Königswinter	11.675.000	100
<b>Stammkapital</b>	<b>11.675.000</b>	<b>100</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Beschreibung	Stadt - AWW
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 1.995.864,11 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.305.713,46 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50,00 €
+ Finanzerträge	- 971.000,00 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - AWW
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.967.973,87 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 2.997.661,33 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.000.000,00 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Im Jahr 2003 wurde eine Cross-Border-Lease-Transaktion zwischen der Stadt Königswinter und einem U.S.-amerikanischen Investor abgeschlossen. Bezüglich dieser hat die Stadt Königswinter gegenüber dem Abwasserwerk mit Schreiben v. 22.10.2008 klargestellt, dass mögliche Verpflichtungen und Erträge aus dieser Transaktion durch den Haushalt der Stadt Königswinter getragen und nicht dem Abwasserwerk zugerechnet werden.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen AWW in EUR</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.600.293,23	7.081.005,83	6.791.727,65	-289.278,18
II. Sachanlagen	95.556.970,77	92.991.677,20	90.685.185,13	-2.306.492,07
III. Finanzanlagen	2.117,00	2.117,00	113.390,85	111.273,85
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>103.159.381,00</b>	<b>100.074.800,03</b>	<b>97.590.303,63</b>	<b>-2.484.496,40</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	13.844,77	16.763,57	11.450,47	-5.313,10
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	839.059,38	947.200,50	1.297.680,92	350.480,42
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	1.094.440,34	161.817,67	325.761,61	163.943,94
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>1.947.344,49</b>	<b>1.125.781,74</b>	<b>1.634.893,00</b>	<b>509.111,26</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>247,70</b>	<b>249,94</b>	<b>247,84</b>	<b>-2,10</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>105.106.973,19</b>	<b>101.200.831,71</b>	<b>99.225.444,47</b>	<b>-1.975.387,24</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	11.675.000,00	11.675.000,00	11.675.000,00	0,00
II. Rücklagen	36.372.320,98	36.807.878,59	37.726.097,29	918.218,70
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	558.400,00	1.809.218,70	1.511.398,28	-297.820,42
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>48.605.720,98</b>	<b>50.292.097,29</b>	<b>50.912.495,57</b>	<b>620.398,28</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>19.180.805,00</b>	<b>18.374.584,00</b>	<b>17.726.716,03</b>	<b>-647.867,97</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>180.377,13</b>	<b>260.036,71</b>	<b>171.959,08</b>	<b>-88.077,63</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>37.140.070,08</b>	<b>32.274.113,71</b>	<b>30.414.273,79</b>	<b>-1.859.839,92</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>105.106.973,19</b>	<b>101.200.831,71</b>	<b>99.225.444,47</b>	<b>-1.975.387,24</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen AWW in EUR</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	11.293.503,81	12.423.307,34	12.593.936,27	170.628,93
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	8.383,34	16.464,43	85.141,66	68.677,23
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	217.365,49	258.355,93	340.811,64	82.455,71
b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.882.060,82	2.807.302,23	3.108.064,94	300.762,71
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>8.202.460,84</b>	<b>9.374.113,61</b>	<b>9.230.201,35</b>	<b>-143.912,26</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl.	4.719.608,16	4.724.566,66	4.756.358,48	31.791,82
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.968.219,92	1.912.118,51	2.092.797,88	180.679,37
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,59	73,00	0,00	-73,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV				
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	955.383,13	927.327,98	868.687,61	-58.640,37
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>559.262,22</b>	<b>1.810.173,46</b>	<b>1.512.357,38</b>	<b>-297.816,08</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	862,22	954,76	959,10	4,34
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>558.400,00</b>	<b>1.809.218,70</b>	<b>1.511.398,28</b>	<b>-297.820,42</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>558.400,00</b>	<b>1.809.218,70</b>	<b>1.511.398,28</b>	<b>-297.820,42</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	46,24%	49,70%	51,31%	1,61%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	48,44%	-2,56%	0,00%	2,56%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	98,15%	98,89%	98,35%	-0,54%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	76,41%	64,17%	59,74%	-4,44%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	47,12%	50,25%	52,17%	1,92%
Deckungsgrad II	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	87,95%	41,74%	46,18%	4,43%
Liquidität I	Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital x 100	12,45%	2,73%	5,57%	2,84%
Liquidität II	(Liquide Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital x 100	22,00%	18,72%	27,76%	9,03%
Liquidität III	Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital x 100	22,15%	19,01%	27,96%	8,95%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	1,15%	3,60%	2,97%	-0,63%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,53%	1,79%	1,52%	-0,26%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	4,94%	14,56%	12,00%	-2,56%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	1,85%	1,11%	1,65%	0,54%

## Personalbestand:

Das Abwasserwerk der Stadt Königswinter (AWW) verfügt, wie auch im Vorjahr, über kein eigenes Personal. Die Aufgaben des AWW werden durch das Personal der Stadt Königswinter wahrgenommen. Die dabei anfallenden Personal- und Sachkosten werden im Rahmen der Verwaltungskosten-erstattung zwischen dem Abwasserwerk und der Stadt Königswinter abgerechnet.

## Geschäftsentwicklung:

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs-bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen. Sachanlagegüter im Wert über 1.000,00 EUR netto werden in einer Anlagedatei erfasst. Außerdem wird für die geringwertigen Wirtschaftsgüter (250,00 EUR netto bis 1.000,00 EUR netto) ein jährlicher Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Abschreibungen verrechnet:

	EUR
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
Konzessionen und ähnliche Rechte	
• Kostenbeteiligungen an Entwässerungsanlagen	550.854,00
• Durchleitungsrechte	4.506,00
• Software	0,00
	<b>555.360,00</b>
<b>Sachanlagen</b>	
Grundstücke mit Betriebsbauten	183.788,00
Entwässerungsanlagen	
• Kanalleitungen u. Sonderbauwerke	3.677.749,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	313.261,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.200,48
	<b>4.200.998,48</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.756.358,48</b>

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Die Kanalleitungen werden mit 2% abgeschrieben. Bei den Kostenbeteiligungen, den Durchleitungsrechten und den übrigen Entwässerungsanlagen wurde eine Abschreibung von im Wesentlichen 2 % bis 10 % p. a. in Ansatz gebracht. Der Abschreibungssatz der Software betrug 33 1/3 % p. a. Die Betriebsbauten wurden mit Sätzen zwischen 2 % und 10 % p. a. abgeschrieben. Die Abschreibung auf Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich zwischen 2 % und 20 % p. a.

Die Zugänge des Wirtschaftsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Vorräte sind zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungsrisiken wurden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten verschiedene offene Debitorenposten, insbesondere für Forderungen aus der Beteiligung an der ZABA Menden, Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Vollstreckungskosten sowie sonstigen Erträgen.

Das Stammkapital blieb 2024 mit 11.675.000,00 EUR unverändert. Es entspricht der in der Betriebsatzung festgesetzten Höhe.

Die allgemeinen Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	EUR
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>1.163.435,71</b>
Zu-/Abgänge	0,00
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b><u>1.163.435,71</u></b>

Die zweckgebundenen Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	EUR
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>35.644.442,98</b>
Zu-/Abgänge	918.218,70
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b><u>36.562.661,58</u></b>

Der Jahresüberschuss 2024 von EUR 1.511.398,28 soll wie folgt verwendet werden. 957.000,00 EUR werden als maximal mögliche Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt. 554.398,28 EUR werden in die zweckgebundene Rücklage eingestellt.

Die den Anschlussnehmern berechneten Anschlussbeiträge und Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger wurden den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt. Die Auflösung berechnet sich mit 2 % der Zuführungsbeträge.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Abwasserabgabe (146 TEUR), Aufwendungen im Rahmen der Abwicklung der US-Cross-Border-Leasing-Transaktion (5 TEUR), interne Abschlusskosten (9 TEUR) und Aufbewahrungsverpflichtungen (1 TEUR) sowie Prüfungskosten (11 TEUR).

Die Höhe der Rückstellungen entspricht der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

	<b>Stand 31.12.2023</b>	Rest- laufzeit bis 1 Jahr	Rest- laufzeit 1 - 5 Jahre	Rest- laufzeit über 5 Jahre
	<b>EUR</b>	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>28.172.245,32</b>	3.439.856,48	10.212.465,40	14.519.923,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>1.645.523,14</b>	1.645.523,14	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Königswinter	<b>3.370,59</b>	3.370,59	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>237.409,50</b>	584.039,81	-346.630,31	0,00
	<b>30.058.548,55</b>	5.672.790,02	9.865835,09	14.519.923,44

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 23.06.2025 1.201.702,62 EUR. Es handelt sich um das Bestellobligo für Investitionsmaßnahmen.

Die Unterdeckung ist im § 6 IV KAG NRW geregelt:

Die kommunale Unterdeckung betrug zum 31.12.2024 insgesamt 355.595,43 EUR.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	EUR
Abwassergebühren	9.789.804,99
Zuführung/Auflösung KAG-Verbindlichkeit	190.218,29
Erstattung/Gebühren für Straßenentwässerung	1.368.662,34
Erstattungen Abwasserabgabe/Hausanschlusskosten	783,30
Erstattung Betriebskostenanteil durch Stadt Bonn für die Kläranlage Oberdollendorf	379.000,00
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	838.993,71
Nebenk. Mahng. Säumz. Vollstrk.	19.754,38
sonstige Umsatzerlöse	6.719,26
	<u><b>12.593.936,27</b></u>

Die Erstattungen/Gebühren für Straßenentwässerung betreffen sowohl die Stadt Königswinter als auch die überörtlichen Straßenbaulastträger.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden insbesondere Leistungen bei Schadenfällen gezeigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere die an die Stadt Königswinter gezahlte Verwaltungskostenerstattung, die Versicherungsbeiträge, Aus- und Fortbildungskosten sowie die Reinigung der Gebäude auf dem Klärwerk Dollendorf.

In 2024 gab es keine Veränderungen im Bestand der Grundstücke und Grundstücksgleichen Rechte.

Die Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

	EUR
<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>2.083.576,01</b>
Zugänge	1.763.989,33
Abgänge	0,00
Umbuchungen	2.930.838,18
<b>Stand 31.12.2024</b>	<u><b>916.727,16</b></u>

Nach dem Wirtschaftsplan sind für 2025 Investitionen von insgesamt 5.152 TEUR vorgesehen.

Das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse und die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2024 EUR	Abführung/ Rückzahlung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Stammkapital	11.675.000,00	0,00	0,00	11.675.000,00
Allgemeine Rücklage	1.163.435,71	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	35.644.442,88	0,00	918.218,70	36.562.661,58
Jahresüberschuss	1.809.218,70	1.809.218,70	1.866.993,71	1.866.993,71
	50.292.097,29	1.809.218,70	2.785.212,41	50.104.655,29

	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	Abgang EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	18.374.584,00	191.125,74	0,00	-838.993,71	17.726.716,03

	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Rückstellungen	260.036,71	172.075,27	-260.072,90	-80,00	171.959,08

Dem Abwasserwerk ist unmittelbar kein eigenes Personal zugeordnet. Die Betriebsführung wird seit dem 1.1.2011 durch die Stadt Königswinter wahrgenommen. Die auf das Abwasserwerk anfallenden anteiligen Personalkosten bei der Stadt Königswinter wurden im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung abgerechnet und stellen sonstigen betrieblichen Aufwand dar.

#### Organe und deren Zusammensetzung:

Betriebsleitung:

Name	Funktion	Funktion bei der Stadt
Herr Albert Koch	Betriebsleiter	Stabsstellenleiter 81
Herr Satiro Pinto	stellv. Betriebsleiter	Dezernent Dez. III

Betriebsausschuss:

Name	Funktion bei der Stadt
Frau Karin Klink (Vorsitzende)	Ratsmitglied
Herr Andreas Danne	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Otto Thiebes	Ratsmitglied
Herr Sebastian Stoffer	Ratsmitglied
Herr Günther Herr	Sachk. Bürger
Herr Martin Görg	Ratsmitglied
Herr Thorsten Knott	Sachk. Bürger
Herr Jens Ivo Maasbüll	Sachk. Bürger
Herr Thomas Mael	Ratsmitglied
Frau Manuela Roßbach	Ratsmitglied
Herr Alexander Stucke	Ratsmitglied
Frau Hannelore Stucke	Ratsmitglied

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Thomas Weißenfels (ab 04.03.2024)	Sachk. Bürger
Frau Andrea Trabert-Kirsch	Ratsmitglied
Herr Georg Dauth (bis 04.03.2024)	Sachk. Bürger
Frau Silke Frink (bis 01.07.2024)	Ratsmitglied
Herr Andreas Seidel	Ratsmitglied
Herr Dr. Wolf Mende (ab 13.01.2024)	Sachk. Bürger
Frau Petra Röttcher	Sachk. Bürgerin
Herr Oliver Kampa	Sachk. Bürger
Frau Jasmin Sowa-Holderbaum	Ratsmitglied

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe des AWW sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung des Gremiums nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Betriebsleitung	2	0	0,00%	2	100,00%
Betriebsausschuss bis 12.01.2024	18	6	33,33%	12	66,67%
Betriebsausschuss von 13.01.24 bis 30.06.24	19	6	31,58%	13	68,42%
Betriebsausschuss von 01.07.24	18	5	27,78%	13	72,22%

### Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde bisher nicht erstellt.

### 3.4.1.1.2 Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter (WWG) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 2

#### Allgemeinen Daten

<b>Anschrift:</b>	Hauptstraße 445 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	02223 / 9234 - 0
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.wwg-koenigswinter.de">https://www.wwg-koenigswinter.de</a>
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Siegburg HRB 7175
<b>Gründung:</b>	23.01.1953

<b>Bestandübersicht 2024:</b>	
Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten in m <sup>2</sup> :	54.135
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten in m <sup>2</sup> :	8.452
Häuser:	76
Wohnungen:	570
Gewerbliche/Sonstige Einheiten:	13
Garagen/Stellplätze:	139
Wohn- und Nutzfläche in m <sup>2</sup> :	42.578
<b>Vermietung 2024:</b>	
Leerstand Wohnungen zum 31.12.2023:	17
Leerstandsquote:	3,0 %
Mieterwechsel:	24
Fluktuationsquote:	4,2 %
Wohnungsbewerber:	235
Durchschnittl. Sollmiete je m <sup>2</sup> :	6,27 EUR

#### Zweck der Beteiligung

Zu den wesentlichen Aufgaben der WWG für die Stadt Königswinter gehören:

- Planung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch-, und Tiefbaumaßnahmen
- Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken
- Verpachtung und Vermietung von Grundstücken, Wohnungen und Gewerbeeinheiten
- Erwerb, Begründung und Aufhebung grundstücksgleicher Rechte

#### Ziele der Beteiligung

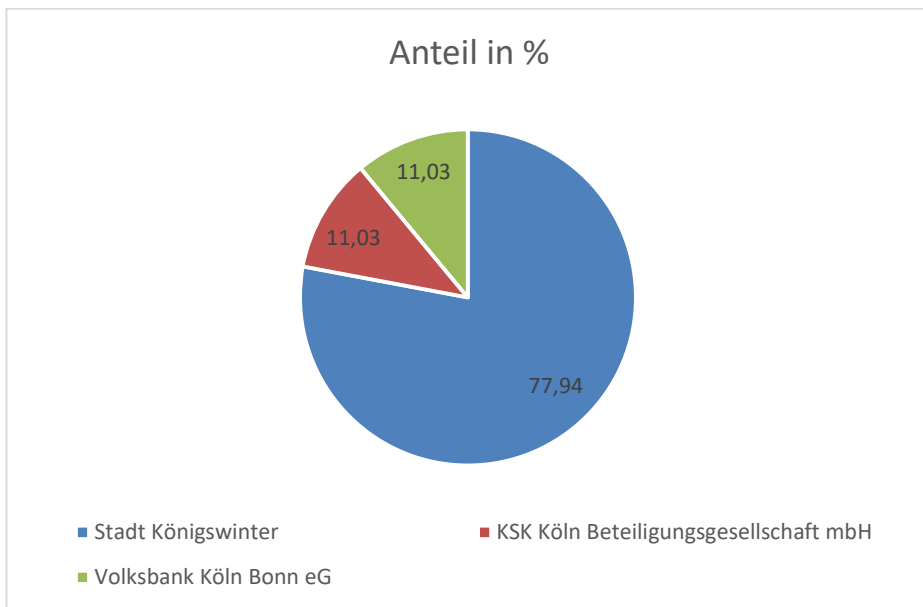
Im Bereich Wirtschaftsförderung soll die Gesellschaft zu einer Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Stadtgebiet beitragen. Ziel ist es zum einen, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, zum anderen soll eine Steigerung der Wirtschaftskraft erreicht werden, um Königswinter als Wirtschaftsstandort zu stärken. Auf dem zweiten Betätigungsfeld, der Wohnungswirtschaft, soll die Gesellschaft die Versorgung von breiten Schichten der Bevölkerung mit sicherem und sozial verantwortbarem Wohnraum vorantreiben.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter versieht ihre Aufgaben u.a. in den Bereichen der Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung, des Stadtmarketings und des Wohnungsbaus. Zudem werden Beratungen für Existenzgründer angeboten. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stehen der Gesellschaft in ihrem Bestand vornehmlich Mietwohnungen im unteren und mittleren Preisniveau zur Verfügung.

## Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Stadt Königswinter	1.808.000	77,94
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	256.000	11,03
Volksbank Köln Bonn eG	256.000	11,03
<b>Stammkapital</b>	<b>2.320.000</b>	<b>100</b>



## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Beschreibung	Stadt - WWG
Steuern und ähnliche Abgaben	- 172.817,05 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 26.637,36 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 274.222,38 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 204,52 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	- 25.419,91 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.000,93 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	66.233,90 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.335,70 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - WWG
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	499.710,26 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 92.280,13 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- 66.233,90 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 42.056,50 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

## Entwicklung der Bilanzen

<b>Bilanzen WWG in EUR</b>				
Aktiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.649,00	2.697,00	1.745,00	-952,00
II. Sachanlagen	19.222.899,61	19.118.552,40	18.856.085,17	-262.467,23
III. Finanzanlagen	800,00	800,00	800,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>19.227.348,61</b>	<b>19.122.049,40</b>	<b>18.858.630,17</b>	<b>-263.419,23</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	1.491.243,79	1.636.047,76	1.584.412,11	-51.635,65
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	196.512,13	257.084,96	104.955,91	-152.129,05
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel u. Bausparguthaben	713.383,35	594.016,88	1.010.566,11	416.549,23
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>2.401.139,27</b>	<b>2.487.149,60</b>	<b>2.699.934,13</b>	<b>212.784,53</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	899,84	944,51	297,00	-647,51
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>21.629.387,72</b>	<b>21.610.143,51</b>	<b>21.558.861,30</b>	<b>-51.282,21</b>
Passiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	2.320.000,00	2.320.000,00	2.320.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	4.022.000,00	4.394.000,00	4.813.000,00	419.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.025,22	16,70	3.779,85	3.763,15
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	361.991,48	415.763,15	482.784,14	67.020,99
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	37.000,00	42.000,00	49.000,00	7.000,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>6.672.016,70</b>	<b>7.087.779,85</b>	<b>7.570.563,99</b>	<b>482.784,14</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	175.655,00	171.769,00	307.942,00	136.173,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	14.176.407,82	13.774.110,66	13.132.695,31	-641.415,35
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	605.308,20	576.484,00	547.660,00	-28.824,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>21.629.387,72</b>	<b>21.610.143,51</b>	<b>21.558.861,30</b>	<b>-51.282,21</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV-Rechnungen WWG in EUR</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	4.346.905,08	4.501.200,78	4.825.154,76	323.953,98
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	50.148,13	144.803,97	-51.635,65	-196.439,62
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	108.073,18	90.473,96	100.349,20	9.875,24
<b>5. Materialaufwand</b>				0,00
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	2.174.293,13	2.364.217,34	2.247.691,02	-116.526,32
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>2.330.833,26</b>	<b>2.372.261,37</b>	<b>2.626.177,29</b>	<b>253.915,92</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				0,00
a) Löhne und Gehälter	483.670,71	508.271,21	537.703,00	29.431,79
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	130.387,83	139.473,97	141.046,13	1.572,16
<b>7. Abschreibungen auf</b>				0,00
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	688.455,00	685.876,00	692.766,94	6.890,94
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	229.909,84	234.554,00	285.854,33	51.300,33
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	16,00	20,00	34,00	14,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	606,46	1.447,56	4.191,86	2.744,30
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	221.281,88	188.080,78	196.393,42	8.312,64
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>577.750,46</b>	<b>617.472,97</b>	<b>776.639,33</b>	<b>159.166,36</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61.452,00	45.548,00	138.623,14	93.075,14
19. sonstige Steuern	154.306,98	156.161,82	155.232,05	-929,77
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>361.991,48</b>	<b>415.763,15</b>	<b>482.784,14</b>	<b>67.020,99</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	5.025,22	16,70	3.779,85	3.763,15
22. Einstellung in Rücklagen	37.000,00	42.000,00	49.000,00	7.000,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>330.016,70</b>	<b>373.779,85</b>	<b>437.563,99</b>	<b>63.784,14</b>

## Kennzahlen

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	30,85%	32,80%	35,12%	2,32%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	66,49%	64,67%	62,48%	-2,19%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	88,89%	88,49%	87,48%	-1,01%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	212,48%	194,34%	173,47%	-20,87%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	34,70%	37,07%	40,14%	3,08%
Deckungsgrad II	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	97,38%	97,31%	98,31%	1,00%
Liquidität I	Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital x 100	30,63%	24,20%	40,42%	16,23%
Liquidität II	(Liquide Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital x 100	39,07%	34,67%	44,62%	9,95%
Liquidität III	Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital x 100	103,10%	101,31%	108,00%	6,69%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	5,43%	5,87%	6,38%	0,51%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	2,55%	3,02%	3,68%	0,66%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	8,33%	9,24%	10,01%	0,77%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	11,10%	11,51%	12,52%	1,01%

## Personalbestand

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer\*innen (ohne Geschäftsführer) betrug 4 Vollzeitbeschäftigte und 4 Teilzeitbeschäftigte kaufmännische Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51 TEUR (= 0,2 %) vermindert.

Das Anlagevermögen reduzierte sich im Geschäftsjahr um 263 TEUR. Den Investitionen von 430 TEUR stehen planmäßige Abschreibungen von 693 TEUR gegenüber. Die Investitionen beruhen überwiegend auf Modernisierungsmaßnahmen. Dagegen erhöhten sich auf der Aktivseite das Umlaufvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten um insgesamt 212 TEUR.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 483 TEUR auf 7.571 TEUR. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt 35,1 % (Vorjahr: 32,8 %). Dagegen verminderten sich im Geschäftsjahr die langfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten (Dauerfinanzierungsmittel u.a.) um insgesamt 586 TEUR. Die Reduzierung der Darlehen um 558 TEUR ergab sich ausschließlich aus planmäßigen Tilgungen. Ferner erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten um insgesamt 45 TEUR.

Die Aufgliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2024 nach Fristigkeiten zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgende Deckungsverhältnisse:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR	Veränderung TEUR
<b>Langfristiger Bereich</b>			
Vermögenswerte	19.177	19.410	-233
Finanzierungsmittel	19.059	19.155	-96
Unterdeckung	-118	-255	137
<b>Kurzfristiger Bereich</b>			
Flüssige Mittel	692	306	387
Übrige kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	1.689	1.894	-205
	2.382	2.200	182
Kurzfristige Verpflichtungen	2.500	2.455	45
<b>Stichtagsliquidität (Netto-Geldbedarf)</b>	<b>-118</b>	<b>-255</b>	<b>137</b>

Am 31. Dezember 2024 sind die langfristigen Vermögenswerte bis auf 118 TEUR durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel finanziert. Die Unterdeckung von 118 TEUR entspricht im kurzfristigen Bereich der Stichtagsliquidität. Die Deckung des Finanzbedarfs wird aus dem Cashflow des Folgejahres erfolgen.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung des Finanzmittelbestandes (Flüssige Mittel) der Gesellschaft in 2024 und im Vorjahr:

	2024 TEUR	2023 TEUR
<b>Jahresüberschuss</b>	483	416
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	693	685
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	7	0
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-28	-29
<b>Cashflow</b>	1.155	1.072
Ab-/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	129	-3
Zunahme sonstiger Aktiva	175	-236
Zunahme sonstiger Passiva	-84	130
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.375	963
Einzahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-430	-580
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	-430	-580
Valutierung von langfristigen Darlehen	0	0
Planmäßige Tilgungen von langfristigen Darlehen	-558	-533
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	-1.571	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	-558	-533
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	387	-150
Finanzmittelbestand am 1. Januar	306	456
Finanzmittelbestand am 31. Dezember	693	306

Zur Darstellung der Ertragslage wurde in der nachfolgenden Übersicht eine nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Ergebnisrechnung aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitet.

	2024 TEUR	%	2023 TEUR	%	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse aus					
der Hausbewirtschaftung	4.768	98,9	4.444	94,3	324
Betreuungstätigkeit	25	0,5	25	0,5	0
andere Lieferungen und Leistungen	32	0,7	32	0,7	0
Bestandsveränderungen	-51	-1,1	145	3,1	-196
<b>Gesamtleistungen</b>	4.774	99,0	4.646	98,6	128
Andere betriebliche Erträge	46	1,0	67	1,4	-21
<b>Betriebsleistung</b>	4.820	100,0	4.713	100,0	107
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.247	46,6	2.364	50,2	-117
Personalaufwand	679	14,1	648	13,7	31
Abschreibungen	693	14,4	686	14,6	7
Andere betriebliche Aufwendungen	279	5,8	215	4,5	64
Zinsaufwand	196	4,1	188	4,0	8
Sonstige Steuern	155	3,2	155	3,3	0
<b>Aufwendungen für Betriebsleistungen</b>	4.249	88,2	4.256	90,3	-7
<b>Betriebsergebnis</b>	571	11,8	457	9,7	114
<b>Finanzergebnis</b>	4		1		3
<b>Neutrales Ergebnis</b>	47		4		43
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	622		462		160
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-139		-46		-93
<b>Jahresüberschuss</b>	483		416	94,3	67

Zu dem positiven Betriebsergebnis in Höhe von 571 TEUR haben unter Einbeziehung der Betriebsabrechnung folgende Leistungsbereiche beigetragen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR	Veränderung TEUR
Bewirtschaftungstätigkeit	804	719	85
Bau- und Modernisierungstätigkeit im Anlagevermögen	-131	-128	-3
Betreuungstätigkeit	8	10	-2
Wirtschaftsförderung/Bestandsentwicklung/Stadtplanung	-142	-176	34
Sonstige betriebliche Geschäftsvorfälle	32	32	0
	<u>571</u>	<u>475</u>	<u>114</u>

Im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit wurde mit 804 TEUR ein gegenüber dem Vorjahr um 85 TEUR verbessertes positives Ergebnis erzielt. Dies resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Sollmieten nach Erlösschmälerungen (+146 TEUR), denen u.a. höhere Verwaltungskosten (+78 TEUR) gegenüberstehen.

Das Ergebnis wurde bei Instandhaltungsaufwendungen (einschließlich zugeordneter Verwaltungskosten und nach Abzug von Versicherungserstattungen) von 21,18 EUR (Vorjahr: 20,49 EUR) je qm Wohn- und Nutzfläche erzielt. Für die Verwaltung des Hausbesitzes sind Personal- und Sachkosten von insgesamt 462 TEUR (Vorjahr: 384 TEUR) angefallen. Sie betragen rd. 734,00 EUR (Vorjahr: rd. 610,00 EUR) je Nutzungseinheit.

Die Ergebnisse aus der Bau- und Modernisierungstätigkeit im Anlagevermögen sowie aus der Wirtschaftsförderung/Bestandsentwicklung/Stadtplanung sind mit zugeordneten allgemeinen Personal- und Sachkosten von 131 TEUR (Vorjahr: 128 TEUR) bzw. 151 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR) belastet, denen Kostenerstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung von 9 TEUR gegenüberstehen.

Im Leistungsbereich der Betreuungstätigkeit ergibt sich 2024 ein Überschuss von 8 TEUR. Hier standen Umsatzerlösen von 25 TEUR zugeordnete allgemeine Personal- und Sachkosten von 17 TEUR gegenüber.

Das im Berichtsjahr positive Ergebnis der sonstigen betrieblichen Geschäftsvorfälle von 32 TEUR resultiert aus Gestattungsgebühren (28 TEUR) sowie Pachterlösen u.a. (4 TEUR).

	2024 TEUR	2023 TEUR
<b>Erträge</b>		
Vereinnahmung von Verbindlichkeiten	42	2
Zahlungseingänge auf abgeschriebene Mietforderungen	9	2
Auflösung von Rückstellungen	1	1
Frühere Jahre	1	1
	<u>54</u>	<u>24</u>
<b>Aufwendungen</b>		
Spenden, einmalige Gebühren u.a.	2	19
Frühere Jahre	5	1
	<u>7</u>	<u>20</u>
<b>Ergebnis</b>	<u>47</u>	<u>4</u>

Der Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ beinhaltet mit 41.867,34 EUR (Vorjahr 2.015,69 EUR) Erträge aus der Vereinnahmung von Verbindlichkeiten und mit 940,77 EUR (Vorjahr 1.077,81 EUR) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

In dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind 4.641,22 EUR (Vorjahr 491,26 EUR) Aufwendungen für frühere Jahre enthalten.

Darüber hinaus sind in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung keine weiteren außergewöhnlichen Erträge oder Aufwendungen enthalten.

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen in 2024 399,00 EUR. Es bestehen keine Vorschüsse oder Kredite an die Geschäftsführung oder an Mitglieder des Aufsichtsrates. Pensionsverpflichtungen bestehen nicht.

Die Mitarbeiter haben eine zusätzliche Altersversorgung durch Mitgliedschaft der Gesellschaft bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 4,25 %. Hinsichtlich der weiteren, voraussichtlichen Entwicklung wird erwartet, dass dieser Umlagesatz ansteigen wird. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug in 2024 insgesamt rund 488 TEUR. In 2024 wurde zusätzlich von der RZVK ein Sanierungsbeitrag von 3,5 % des Umlagesatzes eingefordert.

Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates eingegangen.

Gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht gesondert in der Bilanz ausgewiesene Anteile bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Insgesamt EUR	davon gegenüber Gesellschafter EUR
Andere Finanzanlagen	800,00	800,00
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	3.350,00	3.350,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	692.485,65	288.413,40
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.940.023,19	2.718.567,93
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	32.396,29	28.529,94

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Miet- oder Leasingverträgen. Hieraus resultieren Zahlungsverpflichtungen von 49 TEUR für 2025 sowie von weiteren 48 TEUR für 2026.

Mietkautionen werden treuhänderisch verwaltet und getrennt vom eigenen Vermögen erfasst. Auf dem Mietkautionenkonto sind zum 31.12.2024 Mietkautionen in Höhe von 636.130,11 EUR eingegangen.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 437.563,99 EUR soll in Höhe von 430.000,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 7.563,99 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die vorhandenen Ansätze des internen Kontrollsystems wurden im Sinne des KonTraG zu einem Früherkennungssystem installiert. Anhand von monatlichen Vergleichen des Wirtschaftsplanes mit den fortgeschriebenen Einnahmen/Ausgaben wird die Entwicklung der Gesellschaft dargestellt, um etwaige Risiken der Gesellschaft detaillierter aufzuzeigen. Verwendung finden hierbei die Angaben aus dem Rechnungswesen unter Hinzuziehung der zu erwartenden Zahlen für das gesamte Wirtschaftsjahr.

Entsprechend werden diese Zahlen in den Betriebsabrechnungsbogen übernommen, so dass eine Kontrolle der Entwicklung der einzelnen Tätigkeitsfelder für Wohnungsbewirtschaftung, Bau- und Modernisierungstätigkeit und Wirtschaftsförderung/Bestandsentwicklung ermöglicht wird.

Durch regelmäßige Begehungen und Kontrollen des Bestandes hat die Gesellschaft zur Abschätzung notwendiger Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen für jedes einzelne Objekt konkrete Informationen zur Hand, die in Bezug zu dem Ertrag gesetzt werden und die nachhaltige Wirtschaftlichkeit der Immobilien sichern.

Aufgaben bei der künftigen Entwicklung der nächsten Jahre sieht die Geschäftsführung insbesondere in der Pflege und Entwicklung des eigenen Wohnungsbestandes, um Vermietungsrisiken zu minimieren. Darüber hinaus ist geplant, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gesellschaft Neubauprojekte zur realisieren. Ein weiteres Augenmerk soll auf das Problem der Erlösschmälerun-

gen und Abschreibungen auf Mietforderungen gelegt werden. In diesem Kontext werden auch Maßnahmen zur Senkung der Nebenkosten (z.B. regelmäßige Ausschreibungen von Reinigungs- und Gärtnerleistungen, Wärmedämmmaßnahmen, Mietergespräche) durchgeführt. In den nächsten Jahren ist mit einem kontinuierlichen Instandhaltungsaufwand zu rechnen, um eine noch bessere Vermietbarkeit der Wohnungen am regionalen Wohnungsmarkt zu erreichen.

Das Klima am Kapitalmarkt war im Geschäftsjahr 2024 für die Beschaffung von langfristigen Darlehen schlechter als in den Vorjahren. Benötigte Darlehen zur Finanzierung von Investitionen für Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen konnten zu Konditionen in Höhe von rd. 3 % beschafft werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung auf dem Finanzmarkt ist derzeit davon auszugehen, dass sich das Zinsniveau langfristiger Kredite auf Baumaßnahmen negativer auswirken wird. Dazu kommen nach wie vor steigende Baukosten, die viele Investitionsentscheidungen unrentabel machen.

In der praktischen Arbeit hat sich gezeigt, dass das Engagement der Gesellschaft in den Bereichen Stadtentwicklung (z.B. Integrierte Handlungskonzepte Altstadt und Oberpleis, Sofortprogramm Innenstadt NRW) und Ortsteilentwicklung der Bestandsentwicklung gesellschaftseigener Gebäude in den entsprechenden Ortsteilen zugutekommt. Wir sehen diesbezüglich mittelfristig Synergien.

Die Bundesregierung hat ein Stufenmodell für die CO<sub>2</sub> Bepreisung in 2023 eingeführt, welches die Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf die Mieter und Vermieter regelt.

Durch die verschärften Klimaschutzziele will Deutschland nach aktuellem Stand eine Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 65% bis 2030 realisieren; bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Um diese Ziele umzusetzen, ist die Gesellschaft auf die Ausreichung von Fördermitteln angewiesen. Ohne diese sind die finanziellen Belastungen, die auf die Gesellschaft durch die Umbaumaßnahmen zur Klimaneutralität zukommen, nicht zu stemmen. Im aktuellen Wirtschaftsplan 2024 sind diese Kosten noch nicht berücksichtigt. Für die Folgejahre wird die CO<sub>2</sub> Bepreisung, die Reduzierung der CO<sub>2</sub> Belastung und die politisch angekündigte Aufteilung der Kosten zwischen Wohnungsmietern und Wohnungseigentümern die zukünftigen Jahresergebnisse sehr stark belasten.

Ein weiteres Risiko stellen die derzeit nicht absehbaren weiteren Auswirkungen des Krieges von Russland auf die Ukraine dar. Der von Russland geführte Krieg und die damit in Verbindung stehende Inflation hat zu einem starken Baukostenanstieg geführt und kann zu weiteren Lieferengpässen insbesondere in der Bauwirtschaft führen.

Die benannten Risiken werden für aktuelle und zukünftige Investitionsentscheidungen (z.B. für das geplante Neubauvorhaben „Am Stadtgarten“) bedeuten, dass durch die gestiegene Zins- sowie Baukostenniveau und die Verknappung und Verteuerung von Baustoffen die Wirtschaftlichkeit der Investitionen kritisch und stetig geprüft werden müssen. Zudem müssten zukünftige stetige Mietanpassungen durchgeführt werden, um die Herausforderungen besser finanzieren zu können.

Der Aufsichtsrat der WWG hat im Jahr 2021 beschlossen, dass die WWG bis zum Jahre 2045 klimaneutral sein soll. In 2023 hat die WWG gemeinsam mit dem VdW Bayern Treuhand einen sogenannten Klimapfad erarbeitet, der die notwendigen Maßnahmen definiert und die Kosten auf die Folgejahre ermittelt hat. Die ermittelten Gesamtkosten für die Gesellschaft werden auf rund 12,3 Mio. EUR geschätzt. Als erster Schritt ist der Austausch der Heizungsanlage in der Herresbacher Str. 39 und in der Friedensstraße 13 vorgesehen.

In der Gesamtbeurteilung der Chancen- und Risikolage werden für das Folgejahr keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risiken mit gravierenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gesehen.

Für das Jahr 2025 ergibt sich entsprechend dem von der Geschäftsführung aufgestellten Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von 338 TEUR bei leicht steigenden Sollmieten. Ob die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten und benannten finanziellen künftigen Herausforderungen Einfluss auf die Mietzahlungen haben, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden; bislang sind kaum Mietausfälle zu verzeichnen.

Das im Wirtschaftsplan eingerechnete Investitionsvolumen für die Instandhaltung beträgt 900 TEUR. Hiervon werden 400 TEUR für die laufende Instandhaltung veranschlagt. Die großen Maßnahmen betreffen mit 100 TEUR den Einbau einer Wärmepumpe, mit 200 TEUR eine Fassadendämmung und mit 200 TEUR Grundsaniierungen von Wohnungen. Im Rahmen der laufenden Instandhaltung werden die Erneuerung von Heizungsthermen, Treppenhausanstriche und Dachsanierungen realisiert. Die Finanzierung erfolgt hierbei mit Eigenkapital. Bei frei werdenden Wohnungen werden, soweit erforderlich, Gasetagenheizungen oder Wärmepumpen eingebaut. Auch hier erfolgt die Finanzierung aus eigenen Mitteln.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Dr. Andreas Pätz (bis 29.02.2024)	keine
Herr Christopher Markus Holderbaum (ab 01.01.2024)	keine
Herr Michael Bungarz (Gesamtprokura)	keine

Aufsichtsrat:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Lutz Wagner Vorsitzender	Bürgermeister
Herr Ralf Klösger stellv. Vorsitzender	keine
Herr Michael Ridder stellv. Vorsitzender	Ratsmitglied
Herr Volker Klein	keine
Frau Michelle Müller	keine
Herr Dr. Gerhard Duda	Ratsmitglied
Herr Frank Klein	Ratsmitglied
Herr Helmut Rings	keine
Frau Manuela Roßbach	Ratsmitglied
Herr Klaus Ruppert	Ratsmitglied
Herr Stephan Unkelbach	Ratsmitglied

Gesellschafterversammlung:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Lutz Wagner Vorsitzender	Bürgermeister
Herr Christian Steiner	Ratsmitglied
Herr Rüdiger Ratzke	Sachk. Bürger
Herr Burkhard Rinkens	Sachk. Bürger
Herr Stephan Bergmann	Ratsmitglied
Herr Thomas Mael	Ratsmitglied
Frau Cora Ridder	Ratsmitglied

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Frau Karin Klink	Ratsmitglied
Herr Nils Suchetzki	Ratsmitglied
Herr Dr. Wolf Mende	Sachk. Bürger
Frau Silke Frink	Ratsmitglied
Vertreter der Kreissparkasse Köln	keine
Vertreter der Volksbank Köln Bonn eG	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe des WWG sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung des Gremiums nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

<b>Organ</b>	<b>insgesamt</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung bis 29.02.24	2	0	0,00%	2	100,00%
Geschäftsführung ab 29.02.24	1	0	0,00%	1	100,00%
Gesellschafterversammlung	keine Angaben				
Aufsichtsrat	11	2	18,18%	9	81,82%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.1.3 Tourismus Siebengebirge GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 3

#### Allgemeine Angaben:

<b>Anschrift:</b>	Drachenfelsstraße 51 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	Tel.: 02223/91 77 11
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:info@siebengebirge.de">info@siebengebirge.de</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.siebengebirge.com">https://www.siebengebirge.com</a>
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Siegburg HRB 6866

<b>Veranstaltungen in 2024:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• WanderArt im Maritim Königswinter</li> <li>• Wein- und Heimatfest in Unkel</li> <li>• Winzerfest in Königswinter</li> </ul>	
<b>Finanzielle Beteiligung 2024:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhein in Flammen in Bonn und am Siebengebirge: Höhenfeuerwerk in Königswinter</li> <li>• Aktion „Königssommer 2024“ in Königswinter</li> <li>• Ars Fontana in Unkel</li> <li>• Unkeler Kunsttage</li> <li>• Straßenmusikfestival Königswinter</li> </ul>	
<b>Messebesuche und Präsentationen 2024:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ADFC Radreisemesse Siegburg</li> </ul>	
<b>Übernachtungen in 2024</b>	
Deutschland:	496,1 Mio.
Königswinter:	237.981
Bad Honnef:	161.568
Verbandsgemeinde Unkel:	32.022
<small>(Quelle: Pressemeldung Deutscher Tourismusverband 11.02.2025)</small>	
<b>Besucherzahlen im Siebengebirge 2024</b>	
Drachenfelsbahn:	322.718
Fußgänger Drachenfelsplateau:	355.024
Nibelungenhalle mit Reptilienzoo:	50.000
Schloss Drachenburg:	274.083
Fahrradzählstation Rheinallee Köwi:	250.301
Siebengebirgsmuseum:	11.350
Willy-Brand-Forum Unkel:	6.149
<small>(Quelle: Erhebung durch die Tourismus Siebengebirge GmbH, eigene Angabe der Leistungsträger Stand Mai 2025)</small>	

#### Zweck der Beteiligung

Das Leistungsspektrum der Tourismus Siebengebirge GmbH umfasst vielfältige Aktivitäten im Bereich des Tourismusmanagements. So lässt sich dieses zusammenfassend wie folgt darstellen:

- Entwicklung und Umsetzung von marketingstrategischen Maßnahmen
- Beratungs- und Betreuungsfunktion von Touristen
- Organisation und Umsetzung von Veranstaltungskonzepten

## Ziele der Beteiligung

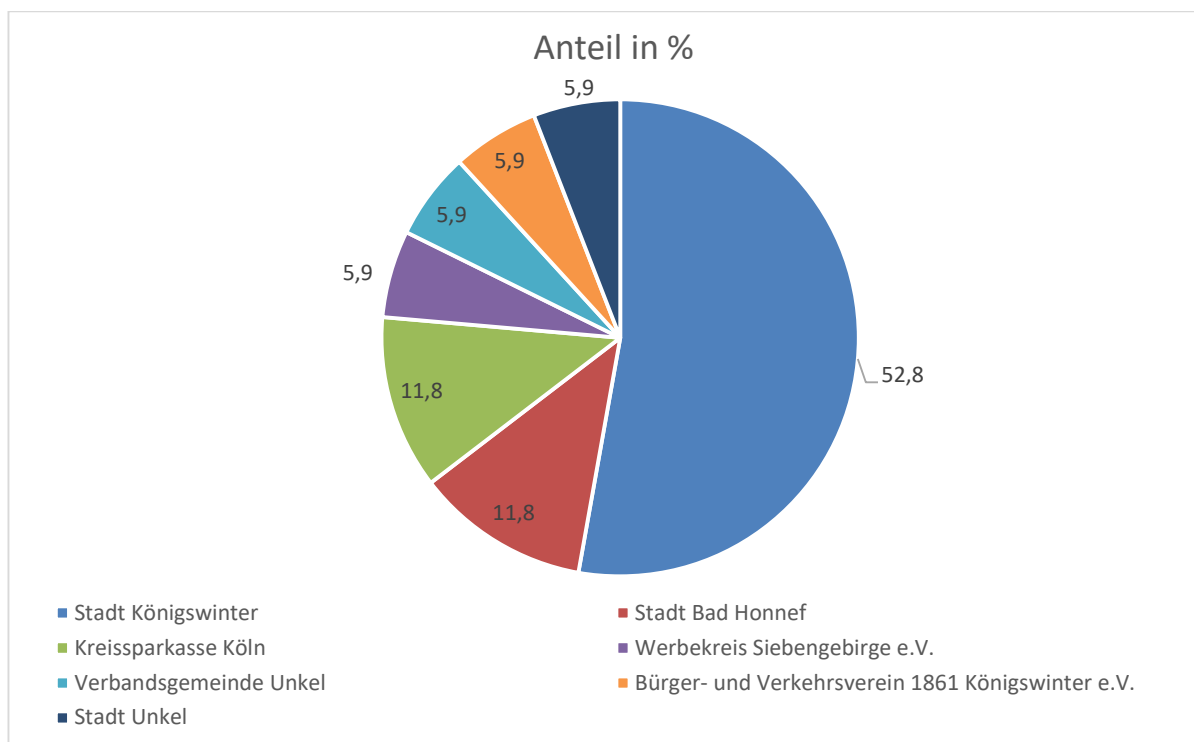
Im Vordergrund der Geschäftstätigkeit steht die Entwicklung touristischer und wirtschaftlicher Strategien, um das öffentliche Bild der Städte Bad Honnef, Königswinter, Unkel und der Verbandsgemeinde Unkel zu fördern. Ziel ist es, den Tourismus in der Region voranzubringen und die Wirtschaftlichkeit von diesbezüglichen Maßnahmen zu erhöhen.

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der vielzähligen Außenpräsenz der Tourismus Siebengebirge GmbH organisiert und führt die Gesellschaft diverse Veranstaltungen durch.

## Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Stadt Königswinter	46.050	52,80
Stadt Bad Honnef	10.300	11,80
Kreissparkasse Köln	10.300	11,80
Werbekreis Siebengebirge e.V.	5.150	5,90
Verbandsgemeinde Unkel	5.150	5,90
Bürger- und Verkehrsverein 1861 Königswinter e.V.	5.150	5,90
Stadt Unkel	5.150	5,90
<b>Stammkapital</b>	<b>87.250</b>	<b>100,00</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Beschreibung	Stadt -Tourismus
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 60,00 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	- 3.093,76 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	335.000,00 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85,00 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - Tourismus
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	3.153,76 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 85,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- 335.000,00 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Tourismus Siebengebirge in EUR</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.183,00	24.386,00	20.286,00	-4.100,00
II. Sachanlagen	7.322,00	8.102,00	8.746,00	644,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>14.505,00</b>	<b>32.488,00</b>	<b>29.032,00</b>	<b>-3.456,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	24.966,36	23.258,06	22.848,91	-409,15
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	11.704,13	12.362,83	12.184,41	-178,42
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	64.129,66	45.256,44	32.228,17	-13.028,27
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>100.800,15</b>	<b>80.877,33</b>	<b>67.261,49</b>	<b>-13.615,84</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.489,39</b>	<b>6.139,47</b>	<b>6.006,56</b>	<b>-132,91</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>120.794,54</b>	<b>119.504,80</b>	<b>102.300,05</b>	<b>-17.204,75</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	87.250,00	87.250,00	87.250,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	25.709,67	7.331,90	7.335,80	3,90
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-18.377,77	3,90	-18.347,70	-18.351,60
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>94.581,90</b>	<b>94.585,80</b>	<b>76.238,10</b>	<b>-18.347,70</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>13.200,00</b>	<b>12.200,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>1.800,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.964,08</b>	<b>12.537,82</b>	<b>11.979,19</b>	<b>-558,63</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>48,56</b>	<b>181,18</b>	<b>82,76</b>	<b>-98,42</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>120.794,54</b>	<b>119.504,80</b>	<b>102.300,05</b>	<b>-17.204,75</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen Tourismus Siebengebirge in EUR</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	149.807,43	165.617,43	155.982,45	-9.634,98
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	340.551,78	377.881,53	382.890,06	5.008,53
<u>5. Materialaufwand</u>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	5.454,80	7.130,72	3.238,82	-3.891,90
b) Aufw. für bezogene Leistungen	47.075,23	55.933,05	61.538,19	5.605,14
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>437.829,18</b>	<b>480.435,19</b>	<b>474.095,50</b>	<b>-6.339,69</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	267.839,46	263.481,76	290.172,21	26.690,45
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	54.707,77	68.893,25	57.608,32	-11.284,93
7. Abschreibungen auf				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	8.650,48	5.143,45	7.010,50	1.867,05
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	125.009,24	142.912,83	137.652,17	-5.260,66
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-18.377,77</b>	<b>3,90</b>	<b>-18.347,70</b>	<b>-18.351,60</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-18.377,77</b>	<b>3,90</b>	<b>-18.347,70</b>	<b>-18.351,60</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>-18.377,77</b>	<b>3,90</b>	<b>-18.347,70</b>	<b>-18.351,60</b>

## Kennzahlen

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	78,30%	79,15%	74,52%	-4,62%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	22,35%	20,92%	21,51%	0,59%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	12,01%	27,19%	28,38%	1,19%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	13,71%	13,26%	15,71%	2,46%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	652,06%	291,14%	262,60%	-28,54%
Deckungsgrad II	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	679,64%	303,45%	262,61%	-40,84%
Liquidität I	Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital x 100	278,82%	215,51%	146,49%	-69,02%
Liquidität II	(Liquide Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital x 100	329,71%	274,38%	201,88%	-72,50%
Liquidität III	Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital x 100	438,26%	385,13%	305,73%	-79,40%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	-19,43%	0,00%	-24,07%	-24,07%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	-15,21%	0,00%	-17,94%	-17,94%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	-12,27%	0,00%	-11,76%	-11,77%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	83,45%	67,68%	65,75%	-1,93%

## Dividenden / Zuschüsse

In 2024 wurde von der Stadt Königswinter ein Zuschuss in Höhe von 335.000 EUR an die Tourismus Siebengebirge GmbH gezahlt.

Zuschuss für	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Gesamtzuschuss Stadt	Vorauszahlung Stadt (jährlich)	Nachschuss Stadt
2022	- 18.377,77 €	295.000,00 €	295.000,00 €	- €
2023	3,90 €	335.000,00 €	335.000,00 €	- €
2024	- 18.347,70 €	335.000,00 €	335.000,00 €	- €

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 6 Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 sind die Umsätze der Gesellschaft um 10 TEUR bzw. 6 % auf 156 TEUR gefallen. Zu diesem Ergebnis haben in erster Linie die von 31 TEUR auf 17 TEUR gefallenen Landebrückeneinnahmen beigetragen. Hier konnten die gestiegenen Einnahmen aus dem Verkauf der beiden Kombitickets am Drachenfels und die leicht erhöhten Einnahmen aus den Veranstaltungen in Unkel die um 14 TEUR verminderten Einnahmen aus der Landebrückenvermietung nicht kompensieren.

Daneben erhielt das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 379 TEUR (i. V. 373 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Geschäftsbetrieb im Besucherzentrum Talstation und das Ticketing der Drachenfelsbahn wieder vollumfänglich von der Tourismus Gesellschaft durchgeführt. Aufgrund von gestiegenen Gehältern und Löhnen, bedingt durch die Tarifabschlüsse in den vorangegangenen Lohnrunden, wurde die Stelle PR, Events und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin nicht besetzt

und die anfallenden Arbeiten von den bestehenden Arbeitsbereichen erledigt, um den Aufwand im Bereich „Löhne und Gehälter“ zu stabilisieren.

Trotz dieser Maßnahme stellt der Personalaufwand den größten Aufwandsposten der Gesellschaft dar. Der Aufwand für Löhne und Gehälter stieg um 26 TEUR bzw. 9,9 % auf 289 TEUR. Die Löhne für Minijobs stiegen um 6 TEUR auf 33 TEUR. Die Sozialleistungen sanken, bedingt durch den fehlenden Inflationsausgleich des Vorjahres, im Geschäftsjahr 2024 um 11 TEUR bzw. 15,9 % auf 58 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2024 war mit Blick auf die Ertragslage geprägt von um 6 % gesunkenen Umsatzerlösen, insbesondere durch die verminderte Einnahme aus der Vermietung der Landebrücken, der Erhöhung der Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Unkel um 1,6 % sowie den um 4,8 % gestiegenen Lohnkosten und der um 3,5 % gesunkenen sonstigen Aufwendungen. Dabei konnten die Aufwendungen für Löhne und Gehälter nur durch das Einsparen einer Teilzeitstelle im Rahmen gehalten werden, was zu erhöhten Überstunden und einer stärkeren Belastung des Stammpersonals führte. Trotz der Einsparung der Teilzeitstelle PR, Events und Öffentlichkeitsarbeit und den verminderten Ausgaben im Bereich der sonstigen Aufwendungen führten die Steigerungen der Lohnkosten, in Verbindung mit den gesunkenen Umsatzerlösen, zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.347,70 EUR.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme der Gesellschaft im Jahr 2024 mit 102 TEUR (i. V. 120 TEUR) um 14,4 % gefallen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 mit -13 TEUR (i. V. -19 TEUR) einen negativen Cashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) erzielt, war aber jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2024 umfasst ausschließlich liquide Mittel in Höhe von 32 TEUR (i. V. 45 TEUR).

Es bestanden im Berichtsjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Büro- und Ausstellungsräume in Königswinter werden von der „Bergbahnen im Siebengebirge GmbH“, Königswinter, angemietet. Das Mietverhältnis läuft ohne ordentliches Kündigungsrecht bis zum 31.03.2030 und sieht dann jahresweise Verlängerungen bzw. ein fünfjähriges Optionsrecht des Mieters vor. Die Gesamtmiete betrug in 2024 monatlich 3.656,00 EUR zuzüglich Umsatzsteuer und Nebenkosten. Die Gesamtmiete für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2030 beläuft sich somit auf den Nennbetrag von 230.328,00 EUR.

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr ist nicht zufriedenstellend, da kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden konnte und somit das Planergebnis verfehlt wurde. Da die Tourismus Siebengebirge GmbH als kommunale Marketinggesellschaft dazu angehalten ist, mögliche Erträge in die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bzw. Eventgestaltung zu investieren, um damit das Gesicht des touristischen Siebengebirges zu prägen, sollte ein Gleichklang von erhaltenen Zuschüssen und erreichbaren Umsätzen zu den eingesetzten, notwendigen und satzungsgemäßen Aufgaben der Tourismus Gesellschaft geschaffen werden. Aufgrund von notwendigen Lohnsteigerungen, steigenden Sozialleistungen, hohen Einkaufspreisen von Drittleistungen bei Events sowie stark gestiegenen Betriebs- bzw. Nebenkosten des Besucherzentrums Tourismus Bahnhof, gepaart mit sinkenden Einnahmen in der Landebrückenvermietung, entstand eine Finanzierungslücke, die von steigenden Kombiticketeinnahmen nicht mehr gedeckt werden konnte. Weiter führt der gleichbleibend hohe Besucherandrang im Tourismus Bahnhof zu einem hohen Beratungsbedarf und steigenden Kosten bei Gestaltung und Druck von Werbemitteln.

In der Tourismus Siebengebirge GmbH wird die Stellenausstattung und die Arbeitsbeschreibung der Stellen hinterfragt und neu ausgerichtet. Trotz der bleibenden Einsparung einer Teilzeitstelle werden die Personalkosten weiterhin der größte Posten auf der Aufwandsseite der Gesellschaft sein. Eher werden die Sozialkosten weiter steigen und die jetzt schon ausgehandelten Lohnsteigerungen zu höheren Personalkosten führen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 erwartet die Gesellschaft einen Rückgang des Umsatzes um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr. Dies spiegelt den weiter erwarteten Rückgang der Landebrückeneinnahmen wider. Bedingt durch die veränderten Routenführungen der Reedereien und der Niedrigwassersituation am Rhein, die sich durch die Klimaveränderung verschärfen wird, können die früheren Erträge aus der Vermietung der Landebrücken nicht mehr erreicht werden. Im Bereich der Vermittlungsgeschäfte durch den Verkauf von Kombitickets erwartet die Gesellschaft ein gleichbleibendes, sehr gutes Ergebnis durch die stabil hohe Frequenz an Tagesreisen zum Drachenfels. Bei den Aufwendungen erwartet die Gesellschaft im größten Aufwandsposten einen Anstieg der Löhne und Gehälter von 3 %, der die Lohnabschlüsse der Tarifrunden wiedergibt. Weiterhin wird mit einem Anstieg der Aufwendungen bei Events, der Öffentlichkeitsarbeit und den Beiträgen für Versicherungen und Mitgliedschaften gerechnet. Die Gesellschaft versucht durch eine Verkürzung der Eventzeiten sowie den Wegfall von früher veranstalteten Events eine Einsparung von 10 % zu erreichen. Bei den Zuschüssen der Gesellschafter und der Vergütung der Ticketing-Leistungen von der Bergbahnen im Siebengebirge GmbH rechnet die Gesellschaft mit einem Anstieg in Höhe von 6 %. Aufgrund der vorgenannten Veränderungen von Erträgen und Aufwendungen rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dipl.-Betriebswirt Oliver Bremm	keine

Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner Vorsitzender	Bürgermeister
Herr Alfons Mußhoff stellv. Vorsitzender	keine
Herr Karsten Fehr	keine
Herr Otto Neuhoff	keine
Herr Dieter Borgolte	keine
Herr Daniel Schmitz	keine
Herr Markus Kassner	Ratsmitglied
Herr Norbert Mahlberg	Ratsmitglied
Herr Franz Gasper	Ratsmitglied
Frau Manuela Roßbach	Ratsmitglied
Frau Cora Ridder	Ratsmitglied
Frau Karin Klink	Ratsmitglied
Frau Michele Müller	keine
Herr Stefan Heinrichs	keine
Herr Burkhard Rinkens	keine
Frau Soledad Sichert	keine
Herr Klaus Ruppert	Ratsmitglied

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner Vorsitzender	Bürgermeister
Vertreter der Stadt Unkel	keine
Vertreter der Verbandsgemeinde Unkel	keine
Vertreter der Stadt Bad Honnef	keine
Vertreter des Bürger- u. Verkehrsverein 1861 Königswinter e.V.	keine
Vertreter der Kreissparkasse Köln	keine
Werbekreis Siebengebirge e.V.	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Tourismus Siebengebirge GmbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung des Gremiums nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	1	0	0,00%	1	100,00%
Gesellschafterversammlung	keine Angaben				
Aufsichtsrat	17	5	29,41%	12	70,59%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### **3.4.1.2 Verselbstständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Königswinter**

Ein maßgeblicher Einfluss wird gemäß § 311 I S. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) dann vermutet, wenn ein Unternehmen bei einem anderen Unternehmen mindestens den fünften Teil der Stimmrechte der Gesellschafter innehat. Hier werden diejenigen Beteiligungen der Stadt aufgeführt, bei denen der Anteil am gezeichneten Kapital 20% bis 50 % reicht.

Es werden folgende Angaben zu den jeweiligen Beteiligungen gemacht:

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Ziele der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.1.2.1 Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdollendorf GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 4

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Godesberger Allee 105-107 53175 Bonn
<b>Telefon:</b>	Tel.: 0171/75 34 13 4 / 02241/31 37 07
<b>E-Mail:</b>	info@rheinfahre-godesberg.de
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Amtsgericht Bonn: HRB 162
<b>Gründung:</b>	21.03.1908
<b>Beteiligung der Stadt:</b>	21.03.1908

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr vom linken an das rechte Rheinufer und umgekehrt sowie in der Längsschiffahrt mittels Motorbooten, insbesondere Fähren.

#### Ziele der Beteiligung

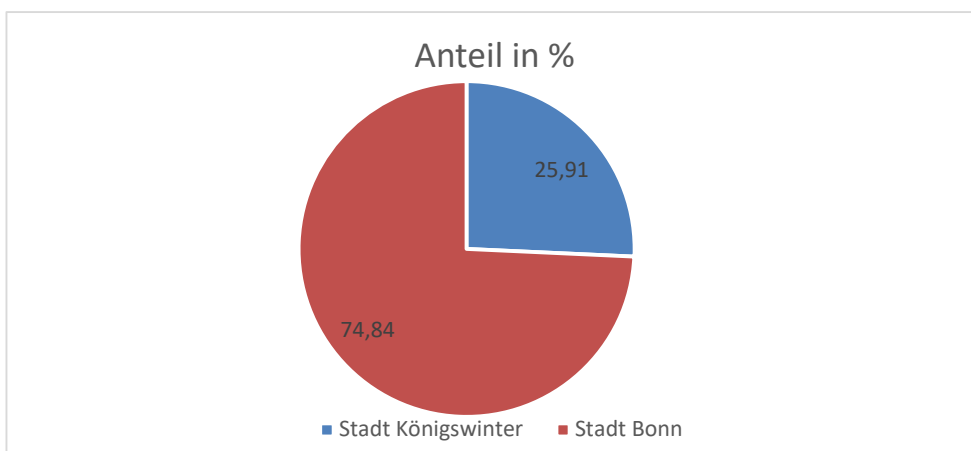
Ziel der Beteiligung ist die Aufrechterhaltung des Fährbetriebes zwischen Bad Godesberg und Nierdollendorf.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Fährverbindung ist Bestandteil des Nahverkehrs. Insbesondere Berufspendlern und Schülern wird damit ermöglicht, auf die andere Rheinseite zu wechseln, ohne einen Umweg über die Südbrücke nehmen zu müssen. Schüler und Auszubildende erhalten Ermäßigungen.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	33.500	25,91
Stadt Bonn	99.500	74,81
<b>Stammkapital</b>	<b>133.000</b>	<b>100,00</b>



#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Nierdollendorf GmbH keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen ASF in EUR</b>				
Aktiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00	0,00
II. Sachanlagen	668,00	348,00	28,00	-320,00
III. Finanzanlagen	517.408,28	481.038,51	440.000,00	-41.038,51
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>518.077,28</b>	<b>481.387,51</b>	<b>440.029,00</b>	<b>-41.358,51</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	4.351,04	5.840,73	3.631,45	-2.209,28
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	56.892,48	49.413,05	78.298,30	28.885,25
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>61.243,52</b>	<b>55.253,78</b>	<b>81.929,75</b>	<b>26.675,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	987,70	83,30	987,70	904,40
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>580.308,50</b>	<b>536.724,59</b>	<b>522.946,45</b>	<b>-13.778,14</b>
Passiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	133.000,00	133.000,00	133.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	82.722,80	82.722,80	82.722,80	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	86.350,35	39.542,03	-5.093,00	-44.635,03
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-46.808,32	-44.635,03	-7.855,05	36.779,98
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>255.264,83</b>	<b>210.629,80</b>	<b>202.774,75</b>	<b>-7.855,05</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	324.347,69	323.845,63	316.908,62	-6.937,01
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	463,98	2.013,16	3.023,08	1.009,92
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	232,00	236,00	240,00	4,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>580.308,50</b>	<b>536.724,59</b>	<b>522.946,45</b>	<b>-13.778,14</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen ASF in EUR</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	460,00	468,00	476,00	8,00
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	301,99	1.653,49	40.938,40	39.284,91
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>761,99</b>	<b>2.121,49</b>	<b>41.414,40</b>	<b>39.292,91</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	29.855,60	28.930,40	26.022,98	-2.907,42
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	294,79	320,00	320,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.698,38	30.538,73	34.735,75	4.197,02
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	7.763,69	6.592,15	6.543,43	-48,72
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	966,51	6.439,58	5.264,52	-1.175,06
12. Abschreib. auf Finanzanzl. und Wertpap. des UV	3.153,30	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-46.509,88</b>	<b>-44.635,91</b>	<b>-7.856,38</b>	<b>36.779,53</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	298,44	-0,88	-1,33	-0,45
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-46.808,32</b>	<b>-44.635,03</b>	<b>-7.855,05</b>	<b>36.779,98</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>-46.808,32</b>	<b>-44.635,03</b>	<b>-7.855,05</b>	<b>36.779,98</b>

## Kennzahlen

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	43,99%	39,24%	38,78%	-0,47%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	56,01%	60,76%	61,22%	0,47%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	89,28%	89,69%	84,14%	-5,55%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	0,18%	0,96%	1,49%	0,54%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	49,27%	43,75%	46,08%	2,33%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	-18,34%	-21,19%	-3,87%	17,32%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	-8,07%	-8,32%	-1,50%	6,81%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	-10175,72%	-9537,40%	-1650,22%	7887,18%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	10,55%	10,29%	15,67%	5,37%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Wie auch in den vergangenen Jahren ist zunächst zu berichten, dass die von der Geschäftsführung Anfang 2014 vorgeschlagene Pächterin, die Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, den zum 01.07.2014 in Kraft getretenen Pachtvertrag nach wie vor in hervorragender Weise erfüllt. Im Jahr 2024 konnte der Umbau des Fährschiffs „Konrad Adenauer“ abgeschlossen werden. Am Godesberger Rheinufer wurde uns nach entsprechenden Vertragsverhandlungen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Köln die Genehmigung zur Errichtung einer „Elektrotankstelle“ erteilt. Diese ist dann von der Lux-Werft errichtet und in Betrieb genommen worden.

Weiterhin stehen bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RENTROP & PARTNER mbB in deren Räumlichkeiten in der Godesberger Allee, 53175 Bonn kostenfrei ein Büroraum mit einer Schreibtisanlage zur Verfügung, von dem der laufende Geschäftsbetrieb abgewickelt wird.

Die Arbeit der Geschäftsführung war im Jahr 2024 neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Wesentlichen durch die Anlage des Firmenvermögens geprägt, das in 2014 durch den Verkauf der beiden Fährschiffe „Konrad-Adenauer“ und „Sankt Christophorus II“ sowie durch den Verkauf in 2016 der beiden Liegenschaften in Bonn und Königswinter erzielt werden konnte.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22.06.2017 wurde ein Betrag von 750 TEUR bei der DZ Privatbank, Düsseldorf angelegt. Sinn und Zweck der Geldanlage war, dass aus den Erträgen der laufende Geschäftsaufwand und die Verpflichtungen gegenüber der RZVK, zumindest teilweise gedeckt werden sollten. Diese Zielsetzung konnte aufgrund der Kosten für die Wertpapierverwaltung nicht erreicht werden.

Da die Wertpapieranlage aufgrund der von den Gesellschaftern vorgegebenen risikolosen Anlagepolitik und der Kostenstruktur der Banken auch zukünftig nicht als ertragsbringend eingeschätzt wurde, haben die Gesellschaften mit Beschluss vom 17./22. Juli 2024 dem Vorschlag des Geschäftsführers zugestimmt, die Wertpapieranlage aufzulösen und das Vermögen künftig in Festgeldern anzulegen, um den Zinsertrag zur teilweisen Deckung der Geschäftskosten einzusetzen. Im September 2024 wurden folglich sämtliche Wertpapieranlagen aufgelöst. Im Oktober 2024 erfolgt die Anlage in Sparbriefen bei der Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt eG mit einem Betrag von 220.000,00 EUR und einem Zinssatz von 2,280 % p.a. bei einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren und

einem Betrag von 220.000,00 EUR und einem Zinssatz von 2,570 % bei einer Vertragslaufzeit von 2 Jahren.

Aufgrund der Verpachtung des Fährbetriebs hat die Gesellschaft in 2024 nur noch geringfügige Einnahmen in Höhe von 476 EUR.

Aus den angelegten Wertpapieren haben sich in 2024 Erträge von rd. 7 TEUR ergeben. Diese resultieren ausschließlich aus Zins- und Dividendenerträgen. Aus dem Verkauf der Wertpapiere im Zuge der Auflösung der Anlage in Wertpapieren ergab sich aus einigen Wertpapieren ein Gewinn von ca. 37 TEUR, dem Verluste bei anderen Wertpapieren von ca. 15 TEUR gegenüberstehen. Abschreibungen aufgrund von dauernden Kursrückgängen bei den festverzinslichen Wertpapieren waren nicht vorzunehmen, da zum 31.12.2024 sämtliche Wertpapiere veräußert wurden.

Der kumulierte Gewinn aus der Wertpapieranlage für die Jahre 2017-2024 unter Berücksichtigung der Kosten der DZ-Bank beläuft sich auf rd. 6 TEUR.

Aus der Veränderung der Rückstellung für die RZVK-Umlage resultiert 2024 ein Ertrag in Höhe von 7,1 TEUR, der sich aus der Auflösung der Rückstellung für den Personalkosten-aufwand (4,4 TEUR) und einem Zinsertrag aus der Abzinsung der Rückstellung (2,7 TEUR) zusammensetzt. Die Umlagezahlung 2024 an die RZVK, die in der Veränderung der Rückstellung enthalten ist, belief sich dabei auf 26,0 TEUR.

Die Betriebsausgaben beinhalten außerdem Kosten für Buchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärung in Höhe von rd.7,9 TEUR, Kosten für die Verwaltung des Wertpapierdepots von rd. 6,1 TEUR sowie allgemeinen Verwaltungskosten von rd.0,5 TEUR.

Der Geschäftsführer hat wie in den Vorjahren für seine Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 400 EUR, somit 4.800 EUR für das Jahr erhalten.

Die Gesellschaft weist infolge des Jahresfehlbetrags 2024 von 7,9 TEUR zum 31.12.2024 ein Eigenkapital von 203 TEUR aus gegenüber 211 TEUR zum 31.12.2023.

Den Verpflichtungen aus der Rückstellung für die Umlageverpflichtung gegenüber der RZVK von 310,1 TEUR und den sonstigen kurzfristigen Verpflichtungen von 9,9 TEUR stehen auf der Aktivseite festverzinsliche Sparbriefe von 440 TEUR sowie Bankguthaben von 78,3 TEUR gegenüber.

Das Immaterielle Vermögen sowie das Sachanlagevermögen wiesen bisher nach der Veräußerung der Liegenschaft Rheinallee 59 sowie dem Garagen- und Lagergrundstück im Jahr 2016 lediglich noch die Fährrechte sowie die verpachteten Rampen zum Erinnerungsbuchwert aus. Im Februar 2022 wurde ein Laptop für die Geschäftsführung hinzugekauft und als sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung aktiviert. Durch die Abschreibung der Sachanlagen im Jahr 2024 ist der Wert des Vermögens gesunken.

Die mit der Veräußerung der Liegenschaften erzielten Erlöse wurden zunächst in Wertpapieren angelegt. Mit Beschluss vom 11./17./22. Juli 2024 haben die Gesellschafter dem Vorschlag der Geschäftsführung zugestimmt, die Wertpapiere aufzulösen und das Vermögen künftig in Festgeld anzulegen. Daher wurden im September 2024 sämtliche Wertpapieranlagen aufgelöst. Im Oktober erfolgte die Anlage in zwei Sparbriefen mit jeweils einem Betrag von 220.000 EUR. Die sonstigen Ausleihungen betragen zum 31.12.2024 somit insgesamt 440.000 EUR, die Wertpapiere des Anlagevermögens 0,00 EUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.209,28 EUR auf 3.631,45 EUR gesunken. Es handelt sich um Forderungen im Zusammenhang mit Zinsen aus den Sparbriefen i. H. v. 1.072,87 bzw. 1.209,33 EUR.

Die liquiden Mittel sind zum Stichtag 31.12.2024 um 28.885,25 EUR auf 78.298,30 EUR gestiegen.

Das Gezeichnete Kapital setzt sich aus den Gesellschaftsanteilen der Städte Bonn (99.500 EUR) und Königswinter (33.500 EUR) zusammen. Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um Zuzahlungen der Gesellschafter ins Eigenkapital zum Ausgleich des Kapitalfehlbetrages zum 31.12.2008. Der Jahresfehlbetrag belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 44.635,03 EUR. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 39.542,03 EUR ergab sich zum 01.01.2024 ein Verlustvortrag von 5.093,00 EUR.

Die Verringerung des Eigenkapitals zum Stichtag 31.12.2024 i. H. v. 7.855,05 EUR entspricht dem im Berichtsjahr 2024 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die voraussichtliche Verpflichtung gegenüber der RZVK aufgrund der besonderen Mitgliedschaft der Gesellschaft bei den Rheinischen Versorgungskassen. Für die Dauer des Vertrags über die Verpachtung des Fährbetriebs verpflichtet sich die Gesellschaft zur Zahlung einer Umlage und eines Sanierungsgeldes an die RZVK. Diese Rückstellung wird jeweils zum Stichtag unter Berücksichtigung einer jährlichen Steigerung der Umlage- und Sanierungsgeldzahlung von 4,87 % auf die Mindestdauer des Pachtvertrages bis zum 30.06.2034 berechnet. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB wurde die Rückstellung mit den Zinssätzen für die jeweilige Laufzeit der einzelnen Raten abgezinst und beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 310.058,62 EUR.

Bei den übrigen sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Aufbewahrungspflicht von Geschäftsunterlagen.

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Finanzbuchführung durch die Rentrop & Partner mbB Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Sachverhalte hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 13.778,14 EUR auf 522.946,45 EUR verringert.

Aufgrund der Übertragung des Geschäftsbetriebes auf die Lux-Werft und Schifffahrt GmbH zum 01.07.2014 weist die Gesellschaft nur noch Erträge (Umsatzerlöse) und Aufwendungen in geringem Umfang aus.

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um den vertraglich vereinbarten Pachtzins für die Rampen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt 34.735,75 EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Abschluss- und Prüfungskosten, Gebühren für die Wertpapierverwaltung, Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie die monatliche Aufwandsentschädigung an den Geschäftsführer der Gesellschaft.

Den Kosten für die Vermögensverwaltung (6.071,57 EUR) und Verlusten aus Verkäufen von Wertpapieren (15.257,17 EUR) stehen im Jahr 2024 Erträge aus dem Verkauf von Anleihen i. H. v. 36.507,21 EUR sowie Dividenden aus Ausschüttungen in Höhe von 6.543,43 EUR gegenüber. Saldiert ergibt sich daraus ein Kapitalgewinn von 21.721,90 EUR. Ziel der Gesellschaft ASF ist es, aus den Erträgen der Kapitalanlagen den laufenden Geschäftsaufwand und die Verpflichtungen gegenüber der RZVK zu decken. Dies Ziel wurde 2024 nicht erreicht.

Die Wertpapiere in Form von Anleihen wiesen zum Abgangszeitpunkt einen Kurswert von 502.288,55 EUR auf. Dieser Betrag wurde als Verkaufserlös erzielt. Die Erträge aus Wertpapieren beliefen sich auf insgesamt 6.543,43 EUR.

Die Position Zinsen und ähnliche Erträge i. H. v. 5.264,52 EUR bildet den Zinsertrag aus der Abzinsung der Rückstellung im Zusammenhang mit der besonderen Mitgliedschaft bei der RZVK (2.705,82 EUR) sowie die Sparbrief-Zinsen i. H. v. 2.558,70 EUR ab. Die Abzinsung erfolgte für die einzelnen Jahresbeiträge jeweils gesondert mit den Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von insgesamt 7.855,05 EUR ab, der ordnungsgemäß in der Bilanz unter dem Eigenkapital ausgewiesen wurde.

Der Geschäftsbetrieb der ASF GmbH muss weiterhin aufrecht erhalten bleiben, weil bei der Gesellschaft die Fährrechte verbleiben und sie die Verpflichtungen aus dem RZVK-Vertrag zu erfüllen hat.

Hauptschwerpunkt der Geschäftsführungstätigkeit im Jahr 2025 wird die Überwachung der Vermögensanlage bei der Bank sowie die Korrespondenz mit der RZVK sein. Daneben hat u.a. noch die Abwicklung der Verwaltungsvorgaben der Eigentümerkommunen zu erfolgen.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Uwe-Karsten Staeck	keine
Herr Carsten Buschmann stellv. Geschäftsführer (ohne Bezüge)	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner	Bürgermeister
Frau Anne-Dore Holl	Ratsmitglied
Herr Folke große Deters (Vorsitzender)	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Das Organ der Auto-Schnellfähre ist ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung des Gremiums nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt		weiblich		männlich	
	absolut		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2		0	0,0%	2	100,0%
Gesellschafterversammlung	3		2	66,7%	1	33,3%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.2.2 Schloss Drachenburg gemeinnützige GmbH (gGmbH) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 5

<b>Anschrift:</b>	Drachenfelsstraße 118 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	02223-90197-0
<b>E-Mail:</b>	mail@schloss-drachenburg.de
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Siegburg HRB 7327
<b>Gründung:</b>	06.08.1999
<b>Beteiligung der Stadt:</b>	01.01.2000

#### Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben, die die Schloss Drachenburg gGmbH erfüllt, zählen:

- Touristenführungen
- Veranstaltungen
- Gastronomie
- Tourismussshop
- Vermietung von Räumlichkeiten
- Dienstleistungen für Feierlichkeiten

#### Ziele der Beteiligung

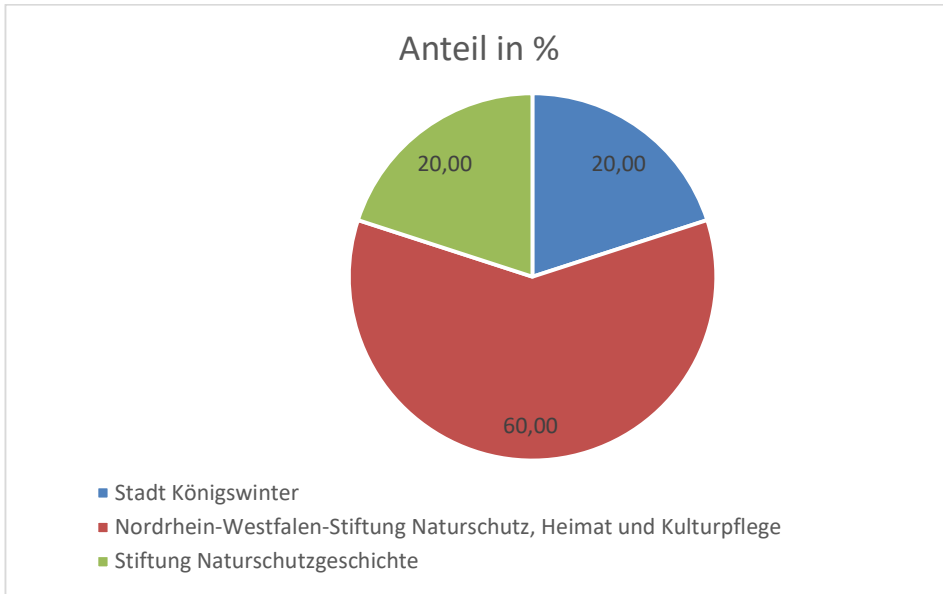
Ziel der Beteiligung ist die Förderung der Pflege und Erhaltung des Ensembles Schloss Drachenburg sowie die Durchführung kultureller Veranstaltungen und der Betrieb eines Museums.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Schloss Drachenburg gemeinnützige GmbH ist als Dienstleister auf diversen Gebieten tätig. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist daran geknüpft, dass die GmbH neben der Beteiligung durch die Stadt Königswinter über Stiftungsgelder finanziert wird. Im Vordergrund stehen vor allem der kulturelle Erhalt und touristische Präsenz des Drachenfelsens als Wahrzeichen des Siebengebirges.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	10.000	20,00
Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege	30.000	60,00
Stiftung Naturschutzgeschichte	10.000	20,00
<b>Stammkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>100,00</b>



**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:**

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - Schloss Drachenburg</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	- 37.054,50 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 620,00 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	- 24,50 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50,00 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - Schloss Drachenburg</b>
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	37.699,00 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 50,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Schloss Drachenburg gGmbH</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.157,00	857,00	171,00	-686,00
II. Sachanlagen	446.515,00	557.190,02	583.360,79	26.170,77
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>448.672,00</b>	<b>558.047,02</b>	<b>583.531,79</b>	<b>25.484,77</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	100.138,93	94.305,39	141.158,02	46.852,63
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	424.792,98	85.787,17	75.040,49	-10.746,68
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	359.610,17	363.797,34	384.807,55	21.010,21
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>884.542,08</b>	<b>543.889,90</b>	<b>601.006,06</b>	<b>57.116,16</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.308,62</b>	<b>19.507,02</b>	<b>11.622,16</b>	<b>-7.884,86</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.339.522,70</b>	<b>1.121.443,94</b>	<b>1.196.160,01</b>	<b>74.716,07</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	68.818,82	320.444,81	427.833,04	107.388,23
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	271.820,42	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	213.266,15	214.272,21	227.916,40	13.644,19
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>603.905,39</b>	<b>584.717,02</b>	<b>705.749,44</b>	<b>121.032,42</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.000,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>141.161,28</b>	<b>137.739,77</b>	<b>119.971,68</b>	<b>-17.768,09</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>594.456,03</b>	<b>386.987,15</b>	<b>370.438,89</b>	<b>-16.548,26</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.339.522,70</b>	<b>1.121.443,94</b>	<b>1.196.160,01</b>	<b>74.716,07</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>Gewinn- und Verlustrechnungen Schloss Drachenburg gGmbH</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	1.805.916,65	2.115.737,43	2.559.421,76	443.684,33
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	272.955,29	220,84	37.449,03	37.228,19
<b>5. Materialaufwand</b>				<b>0,00</b>
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	113.714,96	176.166,58	206.559,83	30.393,25
b) Aufw. für bezogene Leistungen	25.336,29	40.093,87	30.372,50	-9.721,37
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>1.939.820,69</b>	<b>1.899.697,82</b>	<b>2.359.938,46</b>	<b>460.240,64</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				<b>0,00</b>
a) Löhne und Gehälter	640.452,78	639.043,75	747.662,38	108.618,63
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	136.040,90	160.684,30	175.236,32	14.552,02
<b>7. Abschreibungen auf</b>				<b>0,00</b>
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	76.740,70	89.285,79	84.868,77	-4.417,02
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	813.265,42	835.297,45	980.842,53	145.545,08
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	996,70	714,83	-281,87
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80,23	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	9.717,90	7.877,05	7.968,71	91,66
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>263.683,22</b>	<b>168.506,18</b>	<b>364.074,58</b>	<b>195.568,40</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50.417,07	12.918,50	29.244,97	16.326,47
19. sonstige Steuern	0,00	3.135,89	2.185,42	-950,47
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>213.266,15</b>	<b>152.451,79</b>	<b>332.644,19</b>	<b>180.192,40</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	271.820,42	214.272,21	-57.548,21
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	210.000,00	319.000,00	109.000,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>213.266,15</b>	<b>214.272,21</b>	<b>227.916,40</b>	<b>13.644,19</b>

## Kennzahlen

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	45,08%	52,14%	59,00%	7,06%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	54,92%	47,86%	41,00%	-7,06%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	33,49%	49,76%	48,78%	16,27%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	98,44%	66,18%	52,49%	-32,25%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	134,60%	104,78%	120,94%	-29,82%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	35,31%	26,07%	47,13%	-9,24%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	15,92%	13,59%	27,81%	-2,33%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	11,81%	7,21%	13,00%	-4,60%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	66,03%	48,50%	50,24%	-17,54%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 22 Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die im Geschäftsjahr 2024 erzielten Umsatzerlöse (ohne Spenden) sind im Vergleich zum Vorjahreswert erneut angestiegen (2024: 2.527.289,51 EUR; 2023: 2.115.958,27 EUR). Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 verzeichnet die Schloss Drachenburg gGmbH neben den Gewinnrücklagen (427.833,04 EUR) einen Bilanzgewinn in Höhe von 227.916,40 EUR (Jahresüberschuss 2024: 332.644,19 EUR; zzgl.: Gewinnvortrag aus 2023 -214.272,21 EUR; abzgl.: Einstellung in Gewinnrücklagen - 319.000,00 EUR).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 90,052,12 EUR. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR und ist von den Gesellschaftern vollständig eingezahlt worden. Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von Herrn Joachim Odenthal, wohnhaft in Königswinter, vertreten.

## Organe und deren Zusammensetzung:

### Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Joachim Odenthal	keine
Frau Alexandra von dem Brinke Prokuristin	Keine
Frau Tanja Bleutgen-Wagner	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner	Bürgermeister
Vertreter Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege	keine
Vertreter Stiftung Naturschutzgeschichte	keine

Beirat:

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung blieb der Beirat auch in 2024 unbesetzt.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Schloss Drachenburg gGmbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	3	2	66,7%	1	33,33%
Gesellschafterversammlung	3	keine Angaben			

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### **3.4.1.3 Verselbstständigte Aufgabenbereiche unter geringerem Einfluss der Stadt Königswinter**

Hier werden diejenigen Beteiligungen der Stadt aufgeführt, bei denen der Anteil am gezeichneten Kapital unter 20% reicht und bei denen die Gemeinde keinen entscheidenden Einfluss besitzt. Sie werden deshalb in der städtischen Bilanz auch nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen, sondern als Wertpapiere des Anlagevermögens geführt.

Es werden folgende Angaben zu den jeweiligen Beteiligungen gemacht:

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Ziele der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.1.3.1 energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 6

<b>Anschrift:</b>	Bachstraße 3 53721 Siegburg
<b>Telefon:</b>	02241 7 107 138
<b>E-Mail:</b>	service@energienatur.de
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	AG Siegburg HRB 12052
<b>Gründung:</b>	03.07.2012
<b>Beteiligung der Stadt:</b>	21.04.2016
<b>Beteiligungen:</b>	HSP Hachenburger Solarpark GmbH 15,0 %
<b>Photovoltaik-Anlagen:</b>	Siegburg, Wilhelm-Oswald-Straße 10 Mettmann, Marie-Curie-Str. 2a Königswinter, Cäsariusstraße 99 Siegburg, Bachstraße 3 Hennef, Wehrstraße 111 Eitorf, Asbacher Straße 140 Alsdorf, Geishardtstraße 44

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Förderung, Koordinierung, Realisierung von Projekten sowie Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien insbesondere Windkraft- und Photovoltaikanlagen innerhalb der Kreise: Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Altenkirchen, Westerwaldkreis, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Mettmann und Kreis Siegen-Wittgenstein.

#### Ziele der Beteiligung

Mit Änderung des 2019 verabschiedeten Bundes-Klimaschutzgesetzes vom 18.08.2021 wurde das Ziel zur Senkung der Treibhausemission von 65 % für das Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 1990 weiter verschärft. Um dieses Ziel zu erreichen, soll unter anderem die Nutzung Erneuerbarer Energien im Vergleich zur Nutzung fossiler Primären Energieträgern gesteigert werden. Der Kommune kommt hierbei eine Schlüsselfunktion zu – Kommunen, insbesondere lokale Politik und Verwaltung können auf regionaler Ebene Rahmenbedingungen schaffen, die es ermöglichen, dass die Erneuerbaren Energien auf breiter Basis eingesetzt und weiterentwickelt werden können.

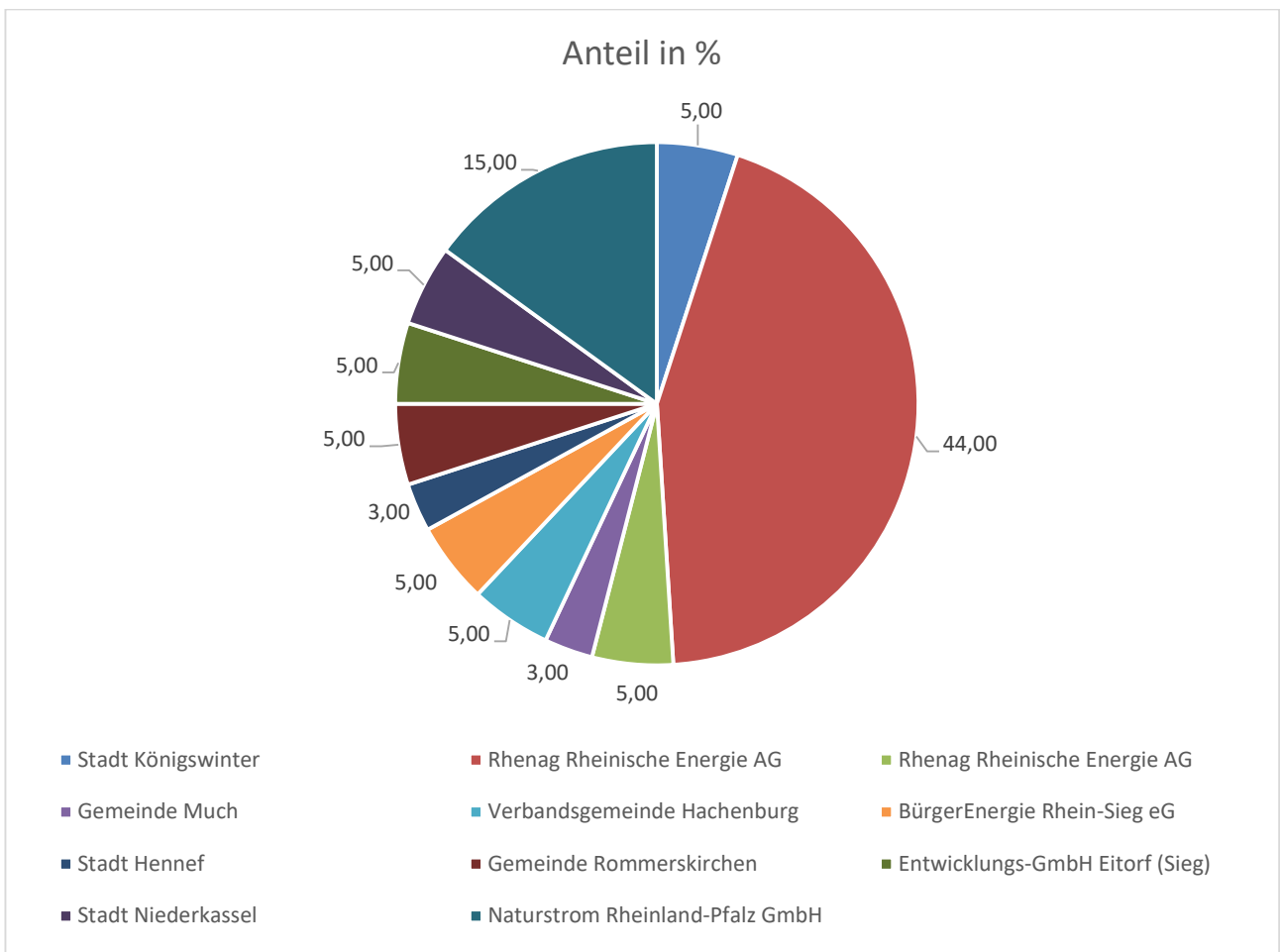
#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Betätigung der Gesellschaft dient einem öffentlichen Zweck i.S.d. §§ 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3, Abs. 3 Satz 1, 107a Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und i.S.d. der §§ 85 Abs. Nr. 1 und 3, 85 Abs. 2, 87 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des § 109 GO NRW und des § 85 GO RP zu führen und zu steuern und zu kontrollieren. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	5.000	5,0
Rhenag Rheinische Energie AG	44.000	44,0
Stadtbetrieb Siegburg AÖR	5.000	5,0

Gesellschaft	Anteil in EUR	Anteil in %
Gemeinde Much	3.000	3,0
Verbandsgemeinde Hachenburg	5.000	5,0
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	5.000	5,0
Stadt Hennef	3.000	3,0
Gemeinde Rommerskirchen	5.000	5,0
Entwicklungs-GmbH Eitorf (Sieg)	5.000	5,0
Stadt Niederkassel	5.000	5,0
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	15.000	15,00
<b>Stammkapital</b>	<b>100.000</b>	<b>100,0</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energie mbH</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	272.574,00	248.568,00	224.564,00	-24.004,00
III. Finanzanlagen	230.000,00	95.000,00	95.000,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>502.574,00</b>	<b>343.568,00</b>	<b>319.564,00</b>	<b>-24.004,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	35.526,99	31.104,83	37.249,91	6.145,08
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	60.231,40	42.659,74	73.699,35	31.039,61
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>95.758,39</b>	<b>73.764,57</b>	<b>110.949,26</b>	<b>37.184,69</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>598.332,39</b>	<b>417.332,57</b>	<b>430.513,26</b>	<b>13.180,69</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	56.812,35	74.422,07	83.938,01	9.515,94
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17.609,72	9.515,94	8.929,48	-586,46
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>174.422,07</b>	<b>183.938,01</b>	<b>192.867,49</b>	<b>8.929,48</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	4.794,54	5.000,00	2.500,00	-2.500,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	419.115,78	228.394,56	235.146,18	6.751,62
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>598.332,39</b>	<b>417.332,57</b>	<b>430.513,67</b>	<b>13.181,10</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energie</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	55.284,77	45.702,97	47.543,59	1.840,62
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	712,93	30,77	6.316,79	6.286,02
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>55.997,70</b>	<b>45.733,74</b>	<b>53.860,38</b>	<b>8.126,64</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	21.514,00	24.006,00	24.004,00	-2,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.471,95	10.945,10	24.226,52	13.281,42
9. Erträge aus Beteiligungen	7.500,00	7.500,00	7.500,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.508,00	3.969,11	2.434,19	-1.534,92
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	12.022,36	11.539,42	5.729,00	-5.810,42
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.997,39</b>	<b>10.712,33</b>	<b>9.835,05</b>	<b>-877,28</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.409,54	-848,49	-1.223,17	-374,68
19. sonstige Steuern	1.978,13	2.044,88	2.128,74	83,86
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>17.609,72</b>	<b>9.515,94</b>	<b>8.929,48</b>	<b>-586,46</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	56.812,35	74.422,07	83.938,01	9.515,94
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>74.422,07</b>	<b>83.938,01</b>	<b>92.867,49</b>	<b>8.929,48</b>

## Kennzahlen

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	29,15%	44,07%	44,80%	0,72%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	70,85%	55,93%	55,20%	-0,72%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	84,00%	82,32%	74,23%	-8,10%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	240,29%	124,17%	121,92%	-2,25%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	34,71%	53,54%	60,35%	6,82%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	10,10%	5,17%	4,63%	-0,54%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	2,94%	2,28%	2,07%	-0,21%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	31,85%	20,82%	18,78%	-2,04%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	16,00%	17,68%	25,77%	8,10%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

### **Anlagevermögen**

EUR 319.564,00  
(VJ EUR 343.568,00)

### **Sachanlagen**

EUR 224.564,00  
(VJ EUR 248.568,00)

### **Technische Anlagen und Maschinen**

EUR 224.564,00  
(VJ EUR 248.568,00)

In 2012, 2020 und 2022 wurden insgesamt sieben Photovoltaik-Anlagen gekauft. Die Anlagen werden über einen Zeitraum von 20 Jahren linear abgeschrieben.

In 2022 wurde eine weitere Photovoltaik-Anlage auf der Marie-Curie-Str. 2a in Mettmann für 54.324,73 EUR Netto gekauft. Die Anlage wird ebenfalls über 20 Jahre abgeschrieben.

In 2024 fielen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 24.004,00 EUR an.

Die Standorte und Restbuchwerte der Photovoltaik-Anlagen zum 31. Dezember 2024 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Photovoltaik-Anlagen</b>	<b>Restbuchwert per 31.12.2024 in EUR</b>
Siegburg, Wilhelm-Oswald-Straße 10	71.476,00
Mettmann, Marie-Curie-Str. 2a	48.666,00
Königswinter, Cäsariusstraße 99	39.539,00
Siegburg, Bachstraße 3	29.412,00
Hennef, Wehrstraße 111	14.379,00
Eitorf, Asbacher Straße 140	14.117,00
Alsdorf, Geishardtstraße 44	6.975,00
<b>Gesamt</b>	<b>224.564,00</b>

**Finanzanlagen** EUR 95.000,00  
(VJ EUR 95.000,00)

**Beteiligungen** EUR 26.000,00  
(VJ EUR 26.000,00)

Die Beteiligung besteht gegenüber der HSP Hachenburger Solarpark GmbH, Hachenburg. Die energienatur hat mit der Vereinbarung zum Anteilskauf 15 % der Geschäftsanteile mit der lfd. Nr. 3 erworben. Dafür wurde eine anteilige Einlage des Stammkapitals in Höhe von 3.750,00 EUR zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 22.250,00 EUR geleistet.

**Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** EUR 69.000,00  
(VJ EUR 69.000,00)

Das Darlehen besteht mit Auszahlung zum 01.02.2018 gegenüber der Beteiligung HSP Hachenburger Solarpark GmbH, Hachenburg. Das Darlehen wird vom Auszahlungstag (einschließlich) bis zum 30.06.2025 (einschließlich) mit 2,7 % verzinst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Zinserträge in Höhe von 1.863,00 EUR (VJ.: 3.715,88 EUR) angefallen. Das gewährte endfällige Darlehen hat eine feste Laufzeit bis zum 30.06.2035 (Rückzahlungstag).

**Umlaufvermögen** EUR 110.949,26  
(VJ EUR 73.764,57)

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** EUR 37.250,32  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR (VJ EUR 31.104,83)

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** EUR 34.500,72  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR (VJ EUR 28.579,17)

Die Forderungen bestehen im Wesentlichen mit 31.848,86 EUR gegenüber der Rhein-Sieg Netz GmbH, Siegburg, und betreffen abgerechnete Umsatzerlöse aus Photovoltaik-Anlagen.

**Forderungen gegen Gesellschafter** EUR 21,19  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR (VJ EUR 29,17)

Die Forderungen bestehen in voller Höhe mit 21,19 EUR (VJ.: 29,17 EUR) gegenüber der Bürger-Energie Rhein-Sieg eG, Siegburg. Die Forderungen sind abgestimmt. Sie resultieren aus Umsatzerlösen aus Photovoltaik-Anlagen.

**Sonstige Vermögensgegenstände** EUR 2.728,00  
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR (VJ EUR 2.496,49)

**Guthaben bei Kreditinstituten** EUR 73.699,35  
(VJ EUR 42.659,74)

Der Ausweis betrifft mit 13.205,76 EUR das laufende Konto (Nr. 394198) bei der Kreissparkasse Köln. Zudem weist das Tagesgeldkonto bei der Kreissparkasse 60.493,59 EUR aus. Die ausgewiesenen Bankbestände stimmen mit den Tagesauszügen zum Bilanzstichtag überein.

**Eigenkapital** EUR 192.867,49  
(VJ EUR 183.938,01)

**Stammkapital** EUR 100.000,00  
(VJ EUR 100.000,00)

**Gewinnvortrag** EUR 83.938,01  
(VJ EUR 74.422,07)

<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<u>EUR 8.929,48</u> (VJ EUR 9.515,94)
<b>Bilanzgewinn</b>	<u>EUR 92.867,49</u> (VJ EUR 83.938,01)
<b>Rückstellungen</b>	<u>EUR 2.500,00</u> (VJ EUR 5.000,00)
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<u>EUR 2.500,00</u> (VJ EUR 5.000,00)

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen in voller Höhe die Prüfung des Jahresabschlusses.

<b>Verbindlichkeiten</b>	<u>EUR 235.146,18</u> (VJ EUR 228.394,56)
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<u>EUR 2.815,26</u> (VJ EUR 1.934,09)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.815,26 EUR	
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<u>EUR 227.193,89</u> (VJ EUR 221.503,06)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.815,26 EUR	

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen im Wesentlichen gegenüber der rhenag Rheinische Energie AG, Köln, und resultieren mit 221.000,00 EUR aus zwei Darlehen.

Das 1. Darlehen mit einem Saldo per 31.12.2024 von 187.000,00 EUR hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2035 und wird mit 2,7 % p.a. verzinst. Die Tilgung des Restdarlehens erfolgt laut Vertrag am Ende der Laufzeit in voller Höhe.

Das 2. Darlehen mit einem Saldo per 31.12.2024 von 34.000,00 EUR hat eine Laufzeit bis zum 28.02.2038 und wird mit 2,0 % p.a. verzinst. Die Tilgung des Restdarlehens erfolgt laut Vertrag am Ende der Laufzeit in voller Höhe.

Im Geschäftsjahr sind Zinsen für beide Darlehen in Höhe von 5.729,00 EUR (VJ.: 5.729,00 EUR) angefallen.

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<u>EUR 5.137,03</u> (VJ EUR 4.957,21)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.137,03EUR	
- davon übrige, sonstige Verbindlichkeiten: 5.137,03	

<b>Umsatzerlöse</b>	<u>EUR 47.543,59</u> (VJ EUR 45.702,96)
---------------------	--

Die Umsatzerlöse betreffen in voller Höhe Einspeisevergütungen aus Photovoltaik-Anlagen für das Geschäftsjahr 2024.

Gemäß § 4 der Vereinbarung über die Zusammenarbeit beim Betrieb einer Photovoltaik-Anlage zwischen der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG und der energienatur wurden für das Jahr 2024 anteilige Erträge der Photovoltaik-Anlage Wilhelm-Ostwald-Straße 10 in Siegburg in Höhe von 15.781,18 EUR (VJ.: 14.164,43 EUR) an die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG weitergeleitet. Dieser Betrag ist in den ausgewiesenen Umsatzerlösen nicht enthalten.

<b>Sonstige Erträge</b>	<u>EUR 6.316,79</u> (VJ EUR 30,77)
-------------------------	---------------------------------------

Die sonstigen Erträge resultieren in voller Höhe aus weiterbelasteten Kosten.

**Abschreibungen**

EUR 24.004,00  
(VJ EUR 24.006,00)

Die Abschreibungen betreffen in voller Höhe die in den Jahren 2012, 2020 und 2022 gekauften Photovoltaik-Anlagen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

EUR 24.226,52  
(VJ EUR 10.945,10)

Zusammensetzung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

	<b>2024 EUR</b>	<b>2023 EUR</b>
Kosten aus dem Dienstleistungsvertrag mit der rhenag	7.116,00	6.564,00
Kosten Jahresabschlussprüfung	2.500,00	2.500,00
IHK Beitrag	250,22	254,40
Kosten des Zahlungsverkehrs	550,44	386,60
Sonstige Aufwendungen	13.809,86	1.240,10
<b>Gesamt</b>	<b>24.226,52</b>	<b>10.945,10</b>

Die sonstigen Aufwendungen enthalten überwiegend Kosten für die Wartung und Reinigung der Photovoltaikanlagen.

**Erträge aus Beteiligungen**

EUR 7.500,00  
(VJ EUR 7.500,00)

Die Beschlussfassung zur Dividendenausschüttung der HSP Hachenburg Solarpark GmbH, Hachenburg erfolgte zur Verminderung der Ausbreitung des Coronavirus nicht in gewohnter Form, sondern über eine schriftliche Stimmabgabe im Umlaufverfahren. In dieser Beschlussfassung wurde von allen Gesellschaftern beschlossen, eine Dividende in Höhe von 50.000,00 EUR für das Geschäftsjahr 2024 auszuschütten. Aufgrund der Stammeinlage von 3.750,00 EUR (15 %) ergibt sich ein Ausschüttungsbetrag für die energienatur in Höhe von 7.500,00 EUR.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

EUR 2.434,19  
(VJ EUR 3.969,11)

Betreffen im Wesentlichen mit 1.863,00 EUR (VJ.: 3.715,88 EUR) Zinserträge aus dem gewährten Darlehen an die HSP Hachenburger Solarpark GmbH, Hachenburg. Die übrigen Zinserträge betreffen mit 571,19 EUR laufende Bankzinsen (VJ.: 253,23 EUR)

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

EUR 5.729,00  
(VJ EUR 11.539,42)

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen in voller Höhe die Darlehen der rhenag Rheinische Energie AG, Köln.

**Ergebnis vor Steuern**

EUR 9.835,05  
(VJ EUR 10.712,33)

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

EUR -1.223,17  
(VJ EUR -848,49)

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 484,00 EUR (VJ.: 628,00 EUR) die Gewerbesteuer, mit -1.618,57 EUR (VJ.: -1.400,12 EUR) die Körperschaftsteuer und mit -88,60 EUR (VJ.: -76,37 EUR) den Solidaritätszuschlag.

**Ergebnis nach Steuern**

EUR 11.058,22  
(VJ EUR 11.560,82)

**Sonstige Steuern**

EUR 2.128,74  
(VJ EUR 2.044,88)

Die sonstigen Steuern betreffen mit 2.017,81 EUR (VJ.: 1.938,32 EUR) die Kapitalertragsteuer und mit 110,93 EUR (VJ.: 106,56 EUR) den Solidaritätszuschlag.

**Jahresüberschuss**

EUR 8.929,48  
(VJ EUR 9.515,94)

Organe und deren Zusammensetzung:

## Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Tim Winterscheid	keine

## Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner	Bürgermeister
Vertreter rhenag Rheinische Energie AG	keine
Vertreter Stadtbetrieb Siegburg AöR	keine
Vertreter Gemeinde Much	keine
Vertreter Verbandsgemeinde Hachenburg	keine
Vertreter BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	keine
Vertreter Stadt Hennef	keine
Vertreter Gemeinde Rommerskirchen	keine
Vertreter Entwicklungs-GmbH	keine
Vertreter Stadt Niederkassel	keine
Vertreter Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	keine

## Prüfungsausschuss:

Name	Funktion bei der Stadt
keine Angaben	

## Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
keine Angaben	

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	1	0	0,00%	1	100,0%
Gesellschafterversammlung	11	keine Angaben			
Prüfungsausschuss	keine Angaben				
Aufsichtsrat	keine Angaben				

### Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.3.2 Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L (SRS) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 7

<b>Anschrift:</b>	Scheidtweilerstraße 38 50933 Köln
<b>Telefon:</b>	0221/547-3305
<b>Fax:</b>	0221/ 547-3588
<b>E-Mail:</b>	srs@srs-koeln.de
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Amtsgericht Köln HRB 6597
<b>Gründung:</b>	17.05.1974
<b>Beteiligung der Stadt</b>	1974
<b>Auflösung</b>	01.01.2008 und seitdem in Liquidation

#### Zweck der Beteiligung

Zweck der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH war die Förderung des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg.

#### Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist bzw. war die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln - Bonn. Auf den Teilbereich Betrieb ist verzichtet worden; er wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen (SWBV, SSB, KVB) durchgeführt.

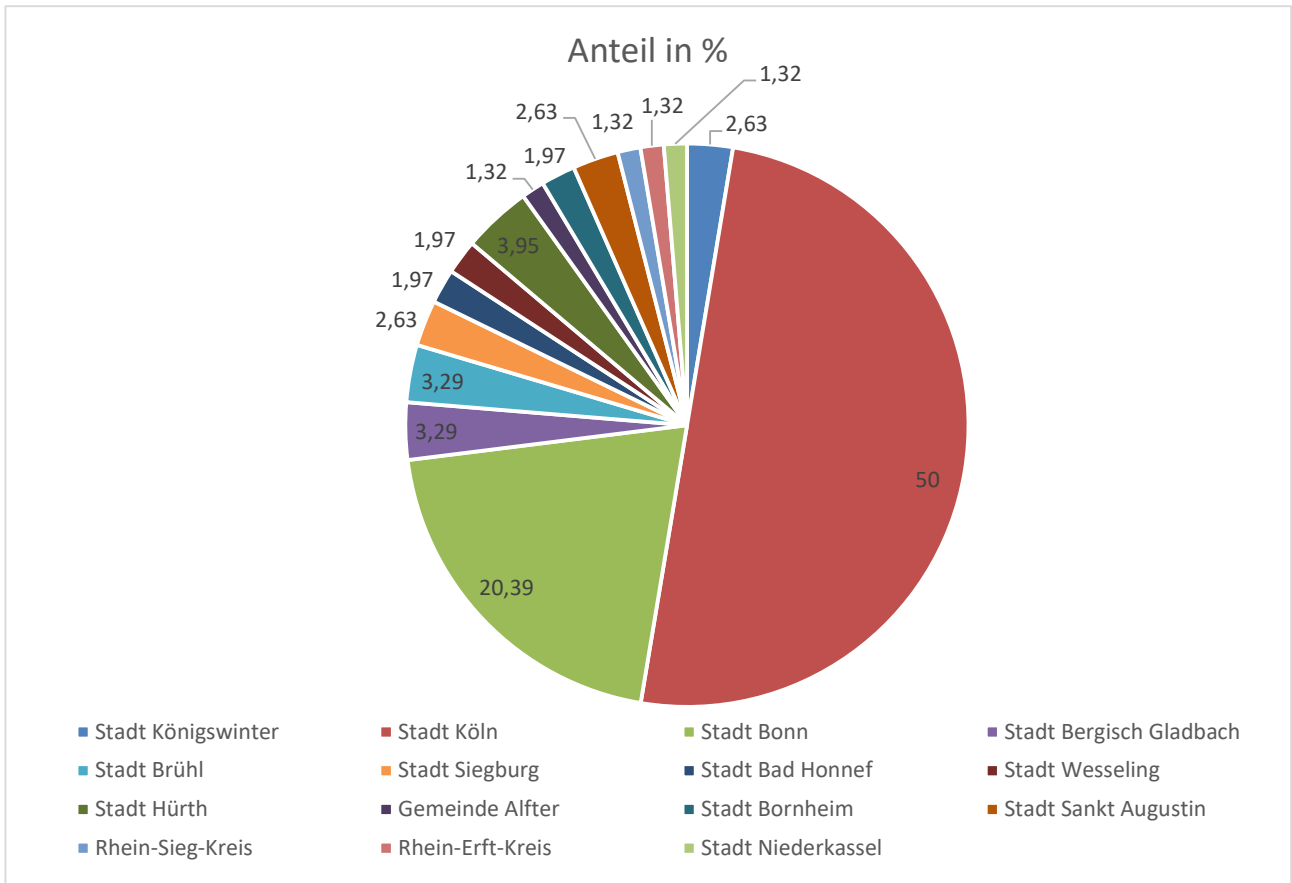
#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bislang bestand der der öffentliche Zweck der Gesellschaft in der Planung, dem Bau und dem Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn, um die Voraussetzungen für das zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehörende Verkehrsangebot in der Region zu sichern und zu verbessern. Nach dem Beschluss zur Liquidation der Gesellschaft zum 01.01.2008 erfüllt sie lediglich noch die Aufgabe, Bau- und Zuschussmaßnahmen der Vergangenheit entsprechend abzuwickeln. Mit deren Erfüllung wird die Liquidation der Gesellschaft in Kraft treten.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Köln	389.120	50,00
Stadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-Kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
<b>Stammkapital</b>	<b>778.240</b>	<b>100,00</b>



**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:**

Beschreibung	Stadt -SRS
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	12.093,05 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - SRS</b>
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- 12.093,05 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L.</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	12.070,69	1.649,49	570,00	-1.079,49
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	312.150,23	542.737,02	232.715,78	-310.021,24
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>324.220,92</b>	<b>544.386,51</b>	<b>233.285,78</b>	<b>-311.100,73</b>
<b>C. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag</b>	10.988.895,44	307.882,85	0,00	-307.882,85
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>11.313.116,36</b>	<b>852.269,36</b>	<b>233.285,78</b>	<b>-618.983,58</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	778.240,00	778.240,00	778.240,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-11.767.135,44	-1.086.122,85	-680.463,49	405.659,36
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Gesellschafternachsüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
VII. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	10.988.895,44	307.882,85	0,00	-307.882,85
<b>Eigenkapital:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>97.776,51</b>	<b>97.776,51</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	11.086.242,00	411.142,00	129.077,00	-282.065,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	226.874,36	441.127,36	6.432,27	-434.695,09
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>11.313.116,36</b>	<b>852.269,36</b>	<b>233.285,78</b>	<b>-618.983,58</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L.</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	1.583,71	10.681.510,14	117.000,24	-10.564.509,90
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>1.583,71</b>	<b>10.681.510,14</b>	<b>117.000,24</b>	<b>-10.564.509,90</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.144,50	19.144,50	19.144,50	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	78,75	78,01	83,44	5,43
7. Abschreibungen auf				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	104.258,18	84.323,48	71.535,15	-12.788,33
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.000,00	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	17.650,72	5.500,00	80.670,00	75.170,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-108.548,44</b>	<b>10.572.464,15</b>	<b>-54.432,85</b>	<b>-10.626.897,00</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-556,34	-556,34
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-108.548,44</b>	<b>10.572.464,15</b>	<b>-53.876,51</b>	<b>-10.626.340,66</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	-11.898.209,48	-11.767.135,44	-1.086.122,85	10.681.012,59
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	239.622,48	108.548,44	459.535,87	350.987,43
<b>24. Bilanzgewinn</b>	<b>-11.767.135,44</b>	<b>-1.086.122,85</b>	<b>-680.463,49</b>	<b>405.659,36</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	0,00%	0,00%	41,91%	41,91%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	0,00%	0,00%	100,00%	100,00%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	-0,96%	1240,51%	-23,09%	-1263,60%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	0,00%	0,00%	100,00%	100,00%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	2,87%	63,87%	100,00%	36,13%

## Dividenden / Zuschüsse

In 2024 wurde von der Stadt Königswinter ein Zuschuss in Höhe von 2.630,00 EUR an die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L gezahlt. Der zu viel gezahlte Zuschuss wird von der SRS zur Deckung der nicht durch Einnahmen gedeckten Betriebs- und Verwaltungskosten verwendet.

Zuschuss für	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Gesamtzuschuss Stadt	Vorauszahlung Stadt (jährlich)	Nachschuss Stadt
2022	- 108.548,44 €	2.856,54 €	2.630,00 €	226,54 €
2023	- 107.535,85 €	2.829,89 €	2.630,00 €	199,89 €
2024	53.876,51 €	1.417,80 €	2.630,00 €	- 1.212,20 €

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 3 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, davon 2 Geschäftsführer/Liquidatoren.

## Geschäftsentwicklung

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat sich die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren verschlechtert.

Die Realisierung der Investitionen in die Ergänzung, Vervollständigung und Qualitätsverbesserung der bestehenden Verkehrsnetze wurde durch die angespannte finanzielle Lage des öffentlichen Sektors beeinflusst.

Die Tatsache, dass sich keine wesentlichen Veränderungen in den nächsten Jahren und keine neuen Investitions- und Zuschussmaßnahmen abzeichneten, führte dazu, dass die Gesellschafterversammlung im Dezember 2007 einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschloss. Die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft wurden zu Liquidatoren bestellt und beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Liquidation wurde zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet und zu drei verschiedenen Terminen (28.03.2008, 31.03.2008 und 01.04.2008) im Bundesanzeiger veröffentlicht. Mit der dritten Bekanntmachung begann das Sperrjahr, in dem sich Gläubiger der Gesellschaft melden können, um eventuelle Ansprüche geltend zu machen. Das Sperrjahr endete am 01.04.2009.

Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln.

Ab dem 01.01.2009 wurde die Gesellschaft im Wesentlichen personallos gestellt. Bis auf die beiden Liquidatoren und einen Prokuristen beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr. Die weiterhin anfallenden verwaltungs- und zuwendungsrechtlichen Aufgaben werden ab 2009 im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG) und im geringen Umfang auch durch die Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV-GmbH) durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2024 ist die Gesellschaft ihrer ursprünglichen öffentlichen Zwecksetzung durch die zuschusstechnische Restabwicklung der Fördermaßnahmen nachgekommen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Zuschüsse der letzten noch verbliebenen Zuschussmaßnahme „Linie 18 - Vorgebirgsstrecke -“ ausgezahlt. Danach verblieb noch ein Restbetrag von TEUR 117 der ertragswirksam vereinnahmt wurde. Diesen Erträgen sowie Erträgen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen (1 TEUR) stehen Personalaufwendungen von 19 TEUR, sonstige betriebliche Aufwendungen von 72 TEUR sowie Zinsaufwendungen von 81 TEUR gegenüber. Danach ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 54 TEUR.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2024 liegt bei 54 TEUR (i. VJ. Jahresüberschuss 10.572 TEUR) ab. In 2023 ergaben sich außerordentliche Erträge von 10.680 TEUR, da Rückstellungen für potentielle Zuschussrückforderungen aufgelöst werden konnten.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von 1.086 TEUR und in 2024 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von 460 TEUR, wird zum 31.12.2024 ein Bilanzverlust von 680 TEUR ausgewiesen. Nach Verrechnung dieses Bilanzverlustes mit dem gezeichneten Kapital verbleibt ein Eigenkapital von 98 TEUR.

In den Nachschüssen sind die im Geschäftsjahr 2024 eingeforderten Nachschüsse aus dem Geschäftsjahr 2017 (352 TEUR) enthalten.

Zur Sicherstellung der Liquidität haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, Vorauszahlungen von jeweils 100 TEUR auf die voraussichtlichen Jahresfehlbeträge 2024 und 2025 zu leisten. Die endgültige Nachschusshöhe wird im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2024 bzw. 2025 festgelegt.

Die Bilanzsumme verminderte sich um 619 TEUR. Auf der Aktivseite ergab sich ein um 310 TEUR geringerer Bestand an flüssigen Mitteln. Das Eigenkapital wurde durch den Bilanzverlust nicht aufgezehrt, daher entfiel der zum Bilanzstichtag des Vorjahres ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (308 TEUR).

Die in 2017 gebildeten Steuerrückstellungen von 352 TEUR für Feststellungen aus der Betriebsprüfung wurden in 2024 in Anspruch genommen, da der Antrag auf Aussetzung der Vollziehung zurückgezogen und die Steuerschuld bezahlt wurde. Daneben verringerten sich auf der Passivseite auch die sonstigen Verbindlichkeiten (-437 TEUR); erhaltene Zuschüsse für eine Maßnahme wurden weitergeleitet (320 TEUR), der verbliebene Restbetrag (117 TEUR) ertragswirksam vereinnahmt.

Der voraussichtliche Zeitpunkt der Löschung der Gesellschaft hängt von der Beendigung des steuerlichen Einspruchsverfahrens ab.

Eine Feststellung der finanziellen Risiken aus der Liquidation führte im Wesentlichen zu dem nachfolgenden Ergebnis.

Im Geschäftsfeld der Zuschussverwaltung öffentlicher Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist die SRS i. L. Erstempfängerin der beantragten Zuschüsse und daher mit allen Rechten und Pflichten innerhalb der Zweckbindungsdauer gegenüber der Zuschussbehörde für die entsprechende Zweckverwendung verantwortlich.

Um die zivilrechtlichen Voraussetzungen der Liquidation zu schaffen - Abwicklung aller Forderungen und Verbindlichkeiten -, ist mit der Bewilligungsbehörde der Übergang aller mit den Zuwendungsbescheiden verbundenen Rechte und Pflichten auf den Letztempfänger der Maßnahmen abschließend zu regeln, um Rückzahlungsrisiken wegen Fehlverwendung abzuwenden.

Ferner sind erworbene Gewährleistungsansprüche aus der Bauträgertätigkeit der SRS i. L., die innerhalb der vertraglichen Gewährleistungszeit liegen, auf die Eigentümer der Anlagen zu übertragen, um mögliche Ansprüche bis zum Ende der jeweiligen Gewährleistungszeiträume aufrechtzuerhalten. Ebenso wie bei der Zuschussverwaltung ist in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde die Übertragung aller Auflagen und Bestimmungen der Zuwendungsbescheide auf den übernehmenden Rechtsträger zu regeln, um die SRS i. L. aus der Haftung zu entlassen.

**Umlaufvermögen** EUR 233.285,78  
(VJ EUR 544.386,51)

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** EUR 570,00  
(VJ EUR 1.649,49)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

**Forderungen gegen Gesellschafter** EUR 0,00  
(VJ EUR 625,47)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Nachschuss-Restbeträge	0,00	625,47
	0,00	625,47

**Sonstige Vermögensgegenstände** EUR 70,00  
(VJ EUR 1.024,02)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Erstattungsanspruch aus Umsatzsteuer	570,00	1.024,02
	570,00	1.024,02

**Guthaben bei Kreditinstituten** EUR 232.715,78  
(VJ EUR 542.737,02)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sparkasse KölnBonn	232.715,78	542.737,02
	232.715,78	542.737,02

**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** EUR 0,00  
(VJ EUR 307.882,85)

**Eigenkapital** EUR 97.776,51,00  
(VJ EUR 0,00)

**Gezeichnetes Kapital** EUR 778.240,00  
(VJ EUR 778.240,00)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Gezeichnetes Kapital	778.240,00	778.240,00
	778.240,00	778.240,00

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

**Bilanzverlust** EUR -680.463,49  
(VJ EUR -1.086.122,85)

	EUR	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.086.122,85
Jahresüberschuss	-53.876,51	
Einzahlungen von Gesellschafterzuschüssen	459.535,87	405.659,36
		<u>-680.463,49</u>

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 10. September 2024 wurde der Bilanzverlust zum 31.12.2023 von 1.086.122,85 EUR gemäß § 7 Abs. 2 bis 4 des Gesellschaftervertrages durch Nachschüsse von insgesamt 7.535,87 EUR für 2023 und 325.000,00 EUR für das Jahr 2017 teilweise ausgeglichen.

Zur Sicherstellung der Liquidität hat die Gesellschaft im Jahr 2024 eine Vorauszahlung in Höhe von 100.000,00 EUR auf den Gesellschafternachschuss gem. § 7 des Gesellschaftervertrages für das Geschäftsjahr 2024 abgerufen.

**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** EUR 0,00  
(VJ EUR 307.882,85)

**Rückstellungen** EUR 129.077,00  
(VJ EUR 411.142,00)

**Steuerrückstellungen** EUR 109.918,00  
(VJ EUR 391.500,00)

	01.01.2024 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zinsen EUR	31.12.2024 EUR
Betriebsprüfung Veranlagungs- jahr 2012 bis 2015	391.500,00	351.443,66	556,34	70.418,00	109.918,00
	<u>391.500,00</u>	<u>351.443,66</u>	<u>556,34</u>	<u>70.418,00</u>	<u>109.918,00</u>

Für das Risiko aus einer laufenden steuerlichen Betriebsprüfung wurden in 2017 Steuerrückstellungen von 352 TEUR gebildet. Diese wurde in 2024 in Anspruch genommen, da der Antrag auf Aussetzung der Vollziehung zurückgezogen und die Steuerschulden bezahlt wurden. Für noch anfallende Stundungszinsen für die Aussetzung der Vollziehung sind noch 110 TEUR bilanziert.

**Sonstige Rückstellungen** EUR 19.159,00  
(VJ EUR 19.642,00)

	01.01.2024 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zufüh- rung EUR	31.12.2024 EUR
Kosten des Jahresabschlusses	13.000,00	0,00	483,00	0,00	6.159,00
Krankheitsbeihilfen	6.642,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00
	<u>19.642,00</u>	<u>0,00</u>	<u>483,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.159,00</u>

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung 2024 sowie für Beihilfeverpflichtungen ausgewiesen.

zu: Kostenjahresabschluss

Die Rückstellung ist für die Prüfung des Jahresabschlusses und für interne Jahresabschlusskosten gebildet.

zu: Krankheitshilfen

Die Gesellschaft hat verrenteten Angestellten in Anlehnung an § 40 des ehemaligen Bundes-Angestelltentarifvertrages Krankheitsbeihilfen unmittelbar zugesagt. Die Beihilferückstellung wurde auf Grundlage einer versicherungsmathematischen Berechnung mit einem Erfüllungsbetrag von 6.159,00 EUR (VJ 6.642,00 EUR) ermittelt. Hierbei wurde ein Rechnungszinssatz von 1,90 % (VJ: 1,75 %) und ein Kostensteigerungstrend mit einem Schätzwert angewendet. Basis sind jährliche Beihilfezahlungen von 523,52 EUR (VJ: 523,52 EUR).

### Zuschussrückforderungen: (Rückstellung bis 2023)

Für ein laufendes Prüfungsverfahren des städtischen Rechnungsprüfungsamtes Köln (Prüfbericht 30.08.2010) hatte die Gesellschaft für mögliche Zuschussrückforderungen und zurückzuzahlenden Zinsen der Maßnahmen P+R-Anlage Frankfurter Straße und B+R-Anlage Kiebitzweg im Jahre 2009 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 180.000,00 EUR gebildet.

Für das potentielle Risiko weiterer Zuschussrückforderungen aufgrund künftiger Prüfungen der zuschusstechnisch noch nicht abgeschlossenen Maßnahme war im Geschäftsjahr 2010 darüber hinaus ein Betrag von insgesamt 3,5 Mio. EUR zurückgestellt worden, der auf Grundlage weiterer Untersuchungen der Rechtsanwaltskanzlei CBH in einer neuen Risikobeurteilung zu dem Ergebnis gelangt, dass für zwei weitere Fördermaßnahmen (Linie 18 und Haltepunkt Bornheim-Rathaus) eine zusätzliche Rückstellung von 7,0 Mio. EUR für potentielle Zuschussrückforderungen zu bilden war. Insgesamt hatte die Gesellschaft bisher eine Risikovorsorge für potentielle Zuschussrückforderungen von 10.680.000,00 EUR getroffen.

Inzwischen sind alle Maßnahmen, für die die Rückstellungen gebildet wurden, mit dem Zuschussgeber abgerechnet, sämtliche Zuschüsse ausgezahlt und die Aufbewahrungsfristen für die Unterlagen dieser Maßnahmen abgelaufen. Die Liquidatoren halten daher eine Inanspruchnahme der Rückstellung für unwahrscheinlich und haben diese Rückstellungen im Vorjahr in voller Höhe aufgelöst.

### **Verbindlichkeiten**

EUR 6.432,27  
(VJ EUR 441.127,36)

### **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen**

EUR 1.390,50  
(VJ EUR 4.377,49)

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

EUR 5.041,77  
(VJ EUR 436.749,87)

	<u>31.12.2024 EUR</u>	<u>31.12.2023 EUR</u>
Zuschüsse	0,00	436.749,87
Übrige Verbindlichkeiten	5.041,77	0,00
	<u>5.041,77</u>	<u>436.749,87</u>

### zu: Zuschüsse

Die Gesellschaft bearbeitet und beantragt die öffentlichen Zuschüsse zur Planung, zur Umrüstung und zum Ausbau von Strecken auf Stadtbahnbetrieb sowie zum Bau von P+R-Anlagen. Die erhaltenen Zuschüsse werden an die einzelnen Verkehrsbetriebe weitergeleitet. Bei den ausgewiesenen Beträgen des Vorjahres handelt es sich ausschließlich um Zuschüsse für die Linie 18 (Vorgebirgsbahn). Im Geschäftsjahr 2024 wurden Zuschüsse der letzten noch verbliebenen Zuschussmaßnahmen „Linie 18 -Vorgebirgsstrecke-“ ausgezahlt. Danach verblieb noch ein Restbetrag von 117 TEUR, der ertragswirksam vereinnahmt wurde.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Ausweispflichtige Sicherheiten bestehen nicht.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

EUR 117.000,24  
(VJ EUR 10.681.510,14)

	<u>31.12.2024 EUR</u>	<u>31.12.2023 EUR</u>
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	483,00	10.681.510,14
Ertrag aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	116.517,24	0,00
	<u>117.000,24</u>	<u>10.681.510,14</u>

Erhaltene Zuschüsse von 117 TEUR wurden in 2024 ertragswirksam vereinnahmt. Es handelt sich um periodenfremde Erträge.

### **Personalaufwand**

EUR 19.227,94  
(VJ EUR 19.222,51)

**Löhne und Gehälter** EUR 19.144,50  
(VJ EUR 19.144,50)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Gehälter	19.144,50	19.144,50
	19.144,50	19.144,50

**Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge für Unterstützung** EUR 83,44  
(VJ EUR 78,01)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Berufsgenossenschaft	83,44	78,01
	83,44	78,01

Als Personalaufwand werden Gehälter mit einem Gesamtbetrag von 20 TEUR ausgewiesen. In 2024 waren bei der SRS durchschnittlich 3 Mitarbeiter (davon 2 Geschäftsführer/Liquidatoren) beschäftigt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** EUR 71.535,15  
(VJ EUR 84.323,48)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
D&O Versicherung	19.635,00	32.725,00
Geschäftsbesorgung	36.000,00	36.000,00
Prüfung und Beratung	13.014,80	13.000,00
Rechts- und Beratungskosten	2.715,50	2.389,60
Übrige	169,85	208,88
	71.535,15	84.323,48

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** EUR 80.670,00  
(VJ EUR 5.500,00)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Verzinsung Steuerrisiken aufgrund Betriebsprüfung	80.670,00	5.500,00
	80.670,00	5.500,00

Auf die Verzinsung der Steuernachforderungen entfielen 81 TEUR.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** EUR -556,34  
(VJ EUR 0,00)

Ertrag aus der Auflösung von Steuerrückstellungen.

**Ergebnis nach Steuern** EUR -53.876,51  
(VJ EUR 10.572.464,15)

**Jahresüberschuss (VJ: Jahresüberschuss)** EUR -53.876,51  
(VJ EUR 10.572.464,15)

In 2024 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 54 TEUR. Der noch verbleibende Bilanzverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Verlustvortrag aus dem Vorjahr** EUR -1.086.122,85  
(VJ EUR -11.767.135,44)

**Einzahlungen von Gesellschafternachsüssen** EUR 459.535,87  
(VJ EUR 108.548,44)

**Bilanzverlust** EUR -680.463,49  
(VJ EUR -1.086.122,85)

Wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor. Operative Risiken, die einer geordneten Liquidation der Gesellschaft entgegenstehen, bestehen ebenfalls nicht.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung/Liquidatoren:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Andre Seppelt	keine
Herr Jörn Schwarze	keine

Prokurist:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Dipl. Kaufmann Ivo Füssgen	keine

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst, da der Gesellschaftervertrag mit Beschluss vom 21.12.2009 neu gefasst wurde. Die Eintragung der Änderung erfolgte am 02.03.2010 im Handelsregister.

Gesellschafterversammlung:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Lutz Wagner	Bürgermeister
Vertreter der Stadt Köln	keine
Vertreter der Stadt Bonn	keine
Vertreter der Stadt Brühl	keine
Vertreter der Bergisch Gladbach	keine
Vertreter der Stadt Siegburg	keine
Vertreter der Stadt Bad Honnef	keine
Vertreter der Stadt Wesseling	keine
Vertreter der Stadt Hürth	keine
Vertreter der Gemeinde Alfter	keine
Vertreter der Stadt Bornheim	keine
Vertreter der Stadt Sankt Augustin	keine
Vertreter des Rhein-Sieg-Kreis	keine
Vertreter des Rhein-Erft-Kreis	keine
Vertreter der Stadt Niederkassel	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2	0	0,00%	2	100,00%
Gesellschafterversammlung	15	keine Angaben			

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.3.3 Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (GWG) aus Tabelle – lfd. Nr. 8

<b>Anschrift:</b>	Gartenstraße 47-49 53757 Sankt Augustin
<b>Telefon:</b>	02241/93450
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.gwg-rhein-sieg.de">https://www.gwg-rhein-sieg.de</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:ggw@gwg-rhein-sieg.de">ggw@gwg-rhein-sieg.de</a>
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	Amtsgericht Siegburg 11 HRB 70
<b>Gründung:</b>	17.05.1939
<b>Beteiligung der Stadt</b>	1954

<b>Bestandübersicht 2024:</b>	
Wohnungsanzahl ohne Büro:	3021
Wohnfläche ohne Büro:	202.646,00 m <sup>2</sup>
Gewerbliche/Sonstige Einheiten:	1
Garagen/Stellplätze:	507
<b>Vermietung 2024:</b>	
durchschnittlicher Leerstand Mieteinheiten:	39
Leerstandquote:	1,1 %
Durchschnittl. Sollmiete je m <sup>2</sup>	5,83 EUR

#### Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeitsbereiche der GWG sind hauptsächlich die Vermietung, die Instandhaltung, sowie die Errichtung neuer Wohnungen und Häuser.

Die GWG bietet als Dienstleister:

- Bereitstellung kostengünstiger Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis
- Wohnungsvermietung mit und ohne Wohnberechtigungsschein
- Errichtung von Neubauwohnungen und -häusern für Privatkunden
- Beratung zu Miet-, Kauf- und Wohnentscheidungen.

#### Ziele der Beteiligung

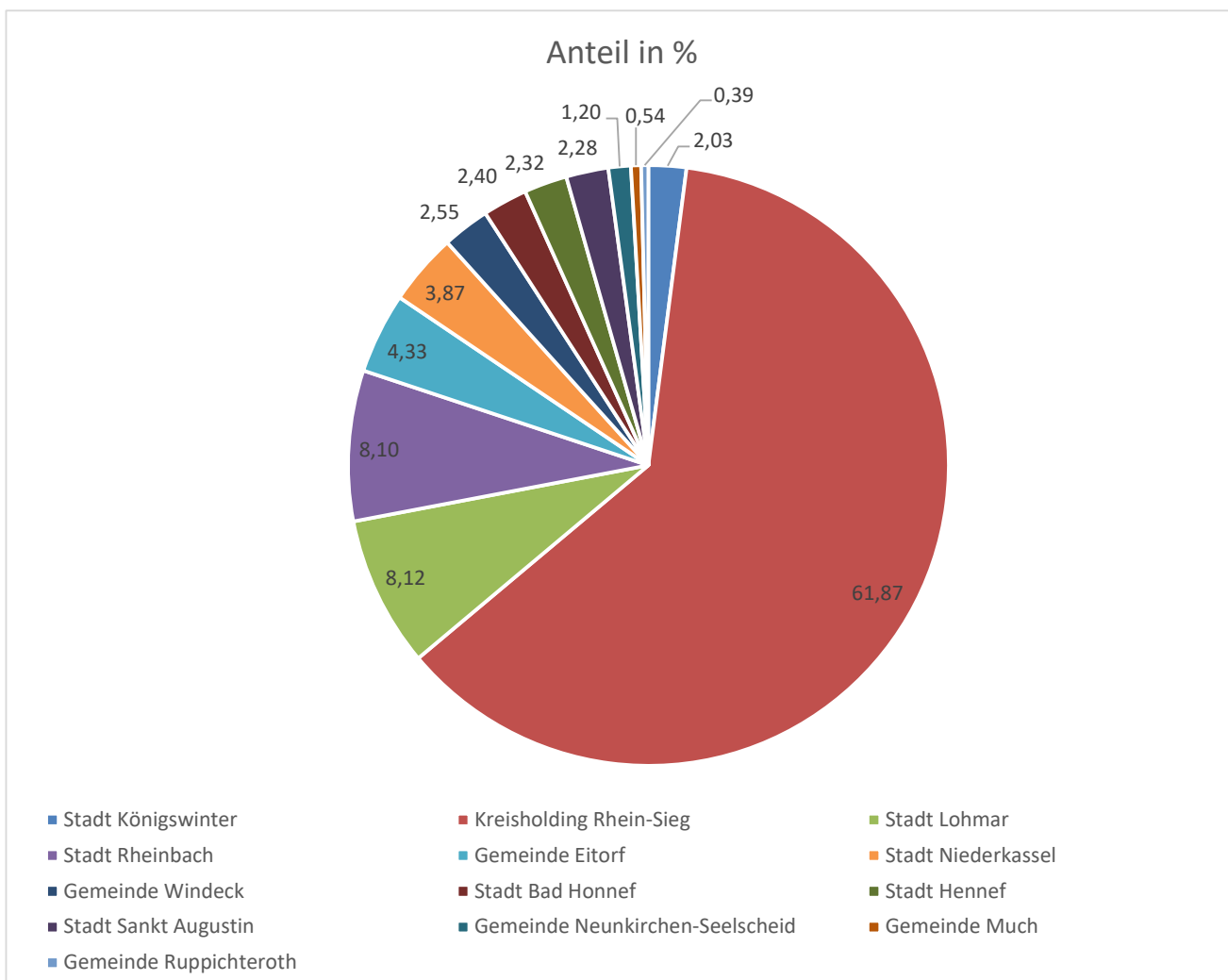
Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG) wurde gegründet, um gem. §108 Abs. 2 GO NRW für eine gesicherte und sozial gleichberechtigte Wohnungsver-sorgung der Bürger zu sorgen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Sicherung des erforderlichen Bestands an öffentlich geförderten Mietwohnungen und das damit ver-bundene Belegungsrecht.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Stadt Königswinter	26.850,00	2,0297
Kreisholding Rhein-Sieg	818.400,00	61,8664
Stadt Lohmar	107.400,00	8,1188
Stadt Rheinbach	107.100,00	8,0962
Gemeinde Eitorf	57.300,00	4,3316
Stadt Niederkassel	51.150,00	3,8667
Gemeinde Windeck	33.750,00	2,5513
Stadt Bad Honnef	31.750,00	2,4001
Stadt Hennef	30.700,00	2,3207
Stadt Sankt Augustin	30.200,00	2,2829
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	15.900,00	1,2020
Gemeinde Much	7.200,00	0,5443
Gemeinde Ruppichteroth	5.150,00	0,3893
<b>Stammkapital</b>	<b>1.322.820,00</b>	<b>100,0000</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Beschreibung	Stadt - GWG
Steuern und ähnliche Abgaben	- 60.876,59 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 1.735,05 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 5.269,59 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	- 38.321,82 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - GWG
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	106.364,11 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.636,67	4.668,86	37.585,15	32.916,29
II. Sachanlagen	83.793.564,48	82.571.575,77	83.568.066,65	996.490,88
III. Finanzanlagen	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>89.803.201,15</b>	<b>88.576.244,63</b>	<b>89.605.651,80</b>	<b>1.029.407,17</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	6.113.756,11	6.548.817,02	7.084.580,40	535.763,38
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	592.322,67	715.111,39	565.948,48	-149.162,91
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	9.954.899,67	11.326.641,10	13.960.144,98	2.633.503,88
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>16.660.978,45</b>	<b>18.590.569,51</b>	<b>21.610.673,86</b>	<b>3.020.104,35</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>240.546,76</b>	<b>259.680,26</b>	<b>275.918,17</b>	<b>16.237,91</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>106.704.726,36</b>	<b>107.426.494,40</b>	<b>111.492.243,83</b>	<b>4.065.749,43</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.322.850,00	1.322.850,00	1.322.850,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	33.626.267,86	33.626.267,86	35.022.678,28	1.396.410,42
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	2.525.918,90	3.639.410,42	3.911.638,71	272.228,29
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>37.475.036,76</b>	<b>38.588.528,28</b>	<b>40.257.166,99</b>	<b>1.668.638,71</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>6.401.483,73</b>	<b>6.625.376,71</b>	<b>6.899.997,61</b>	<b>274.620,90</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>56.626.061,05</b>	<b>56.251.101,68</b>	<b>57.679.129,31</b>	<b>1.428.027,63</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.202.144,82</b>	<b>5.961.487,73</b>	<b>6.655.949,92</b>	<b>694.462,19</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>106.704.726,36</b>	<b>107.426.494,40</b>	<b>111.492.243,83</b>	<b>4.065.749,43</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	19.036.718,00	19.908.393,97	20.843.267,75	934.873,78
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	14.886,54	456.564,50	539.798,33	83.233,83
3. andere aktivierte Eigenleistungen	188.012,00	298.320,00	458.414,94	160.094,94
4. sonstige betriebliche Erträge	846.551,30	941.927,55	1.050.435,93	108.508,38
5. <u>Materialaufwand</u>				
a) Aufw. für Hausbewirtschaftung	10.397.704,20	10.812.057,82	11.150.855,44	338.797,62
b) Aufw. für Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>9.688.463,64</b>	<b>10.793.148,20</b>	<b>11.741.061,51</b>	<b>947.913,31</b>
6. <u>Personalaufwand</u>				
a) Löhne und Gehälter	1.519.546,01	1.612.469,86	1.891.355,92	278.886,06
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	720.805,84	543.833,06	838.429,25	294.596,19
7. <u>Abschreibungen auf</u>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	2.695.167,62	2.684.068,75	2.650.987,50	-33.081,25
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	621.830,70	652.742,32	868.992,99	216.250,67
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	49.097,46	106.000,00	102.505,70	-3.494,30
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	26.059,02	216.145,49	190.086,47
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	557.215,57	524.942,81	527.304,20	2.361,39
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.622.995,36</b>	<b>4.907.150,42</b>	<b>5.282.642,84</b>	<b>375.492,42</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	323.486,42	483.560,00	535.102,58	51.542,58
19. sonstige Steuern	773.590,04	784.179,98	835.901,55	51.721,57
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.525.918,90</b>	<b>3.639.410,44</b>	<b>3.911.638,71</b>	<b>272.228,27</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>2.525.918,90</b>	<b>3.639.410,44</b>	<b>3.911.638,71</b>	<b>272.228,27</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	35,12%	35,92%	36,11%	0,80%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	64,13%	63,93%	63,75%	-0,21%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	84,16%	82,45%	80,37%	-1,71%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	151,10%	145,77%	143,28%	-5,33%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	41,73%	43,57%	44,93%	1,84%
Deckungsgrad II	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	108,19%	110,73%	112,80%	2,54%
Liquidität I	Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital x 100	113,78%	123,41%	136,08%	9,63%
Liquidität II	(Liquide Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital x 100	120,55%	131,20%	141,59%	10,65%
Liquidität III	Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital x 100	190,43%	202,56%	210,65%	12,12%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	6,74%	9,43%	9,72%	2,69%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	2,37%	3,39%	3,51%	1,02%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	13,27%	18,28%	18,77%	5,01%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	15,61%	17,31%	19,38%	1,69%

## Dividenden / Zuschüsse

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis eine Dividende in Höhe von insgesamt 3.232.771,26 EUR ausgeschüttet. Für die Stadt Königswinter ergab dies eine Dividende von 55.232,13 EUR (65.615,84 EUR abzüglich Kapitalertragssteuer von 9.842,38 EUR und 541,33 EUR Solidaritätszuschlag).

Dividende für	Gesamt- dividende	Dividende Stadt	Kapitalertrags- steuer Stadt	Solidaritäts- zuschuss Stadt	Kapitalertrag i.D.d. § 43 (1) S. 1 Nr. 1, 1 a EStG Stadt
2022	2.525.918,90 €	43.155,51 €	7.690,32 €	422,97 €	51.268,80 €
2023	2.243.000,00 €	38.321,82 €	6.828,95 €	375,59 €	45.526,36 €
2024	3.232.771,26 €	55.232,13 €	9.842,38 €	541,33 €	45.526,36 €

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 27 Mitarbeiter\*innen Vollzeit und 9 Teilzeit beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die Ertragslage ist im Geschäftsjahr 2024 erneut als positiv zu bewerten.

Das Jahresergebnis verteilt sich wie folgt auf die Leistungsbereiche:

	2024 in TEUR	2023 in TEUR	Veränd. in TEUR
Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung	4.091	4.177	-86
Ergebnis aus der Bau- und Verkaufstätigkeit	-472	-320	-152
Finanzergebnis	197	16	181
Neutrales Ergebnis	631	250	381
Steuerergebnis	-535	-484	-51
Jahresüberschuss	3.911	3.639	272

Der Jahresüberschuss beläuft sich für das Jahr 2024, nach Abzug von Ertragsteuern in Höhe von 535 TEUR, auf 3.911 TEUR (VJ.: 3.639 TEUR).

Folgende Faktoren beeinflussen das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung wesentlich:

Die Umsatzerlöse sind maßgeblich aufgrund von Mietanpassungen und unter Berücksichtigung von Erlösschmälerungen um 935 TEUR auf 20.843 TEUR gestiegen. Haupttreiber sind Erlöse aus Abrechnungen und die Mieterhöhungen nach BGB, die das Ergebnis im Vorjahresvergleich positiv beeinflussen.

Die Erträge aus der Auflösung anteiliger Tilgungsnachlässe in Höhe von 269 TEUR (VJ.: 254 TEUR) wirken sich, genau wie die Zuschüsse der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 269 TEUR gegenüber 99 TEUR im Vorjahr, positiv im Vorjahresvergleich auf das Jahresergebnis aus.

Im Bereich der Umlagen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahreswert (457 TEUR) eine Bestandserhöhung von 540 TEUR. Hierbei handelt es sich um noch abzurechnende Betriebskosten.

Die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung erhöhten sich entsprechend um 339 TEUR, u. a. aufgrund der Kostensteigerungen beim Heizungsgas, für Straßenreinigung und Winterdienstesätze und den gestiegenen Gebäudeversicherungsbeiträgen.

Die Abschreibungen haben sich trotz der erhöhten Abschreibungen auf Bauvorbereitungskosten (+47 TEUR) insbesondere durch die Verringerung der Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten (-94 TEUR) um insgesamt 33 TEUR auf 2.651 TEUR verringert. Darin enthalten sind auch 70 TEUR Sonderabschreibungen für Ingenieurkosten und eigene Architektenleistungen, da die Planungen für das Bauvorhaben Windeck, Lindenpützer Straße, neu überarbeitet werden müssen.

Die ganzjährige Auswirkung tariflicher Gehaltssteigerungen sowie die Einstellung von fünf Vollzeitkräften im Rahmen von Nachbesetzungen sorgen im Bereich Personalaufwand für eine Erhöhung um ca. 279 TEUR. Bei den Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung hat sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. 295 TEUR erhöht. Maßgeblich hierfür ist die um 252 TEUR erhöhte Zuführung zur Pensionsrückstellung, insbesondere aufgrund von Renteneintritten.

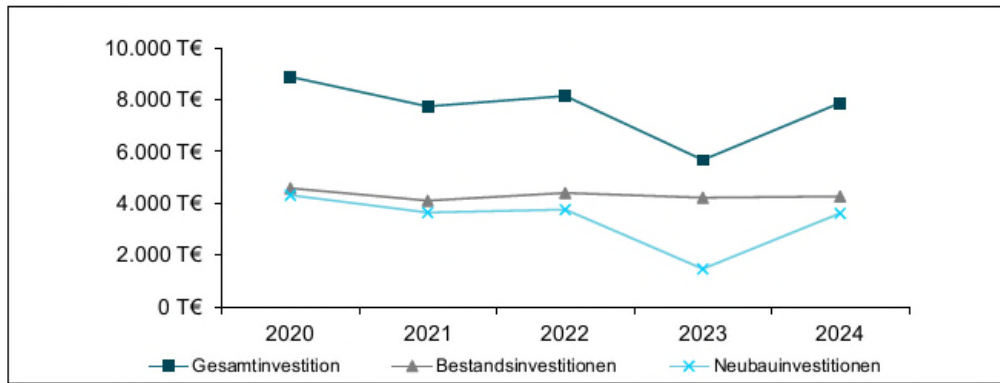
Aufgrund der Vorgaben des BilMoG sind Aspekte künftiger wirtschaftlicher und personalpolitischer Entwicklungen im Voraus zu planen, welche sich unmittelbar auf die Pensionsrückstellungsbeträge auswirken. Die Abzinsung für Pensionsrückstellungen erfolgt anhand eines von der Deutschen Bundesbank jährlich veröffentlichten Rechnungszinses. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen ist nicht im Jahr der Zuführung zahlungswirksam, sondern ergibt sich aus der bilanziellen Abgrenzung künftiger Pensionsleistungen. Es handelt sich um einen Schätzwert, in den auch versicherungsmathematische Annahmen und konjunkturbedingt schwankende Zinssätze eingehen.

Die Breite des Zeitkorridors für die Durchschnittsbildung der Marktzinsen wurde vom Gesetzgeber von sieben auf zehn Jahre erweitert. Der Rechnungszins beträgt zum Ende des Berichtsjahres 1,90 % (VJ.: 1,82 %). Grundsätzlich verändern sich die Pensionsrückstellungsbeträge gegenläufig zur Entwicklung des Rechnungszinses.

Die Verwaltungskosten je Einheit haben sich um 113 EUR auf 469 EUR erhöht. Sowohl höhere Zuführungen in die Pensionsrückstellung als auch höhere Sachkosten sind dafür wesentlich ausschlaggebend.

Die Investitionen im Modernisierungs- und Instandhaltungsbereich, einschließlich Schönheitsreparaturen, liegen mit 4.266 TEUR (saldiert mit Versicherungserstattungen) über dem Vorjahreswert (4.215 TEUR). Dies entspricht 21,05 EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche (VJ: 20,80/m<sup>2</sup>). Darin enthalten sind Rückstellungen von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 287 TEUR (VJ: 308 TEUR), welche in 2024 beauftragt wurden und bis zum 31.03.2025 zur Ausführung gelangen. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgte mit Eigenmitteln und Zuschüssen für Investitionen und Belegungsrechte der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Höhe von 269 TEUR (VJ: 99 TEUR). Die

Investitionsleistungen in Sachanlagen/Neubau betragen 3.614 TEUR und liegen damit um 2.155 TEUR über dem Vorjahr (VJ: 1.459 TEUR).



Der Ertrag des Finanzergebnisses liegt rd. 180 TEUR über dem Vorjahresbetrag, da insbesondere das Cash-Management optimiert wurde. Abschreibungen auf Finanzanlagen waren nicht erforderlich.

Das neutrale Ergebnis zeigt eine positive Veränderung von 381 TEUR. Dies resultiert insbesondere aus der erhöhten Auflösung von Rückstellungen und einer Erhöhung im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge.

	2024	2023	2022	2021	2020
Wohnungsanzahl ohne Büro	3.021	3.021	3.027	2.981	2.985
Wohnfläche ohne Büro	202.646,00	202.646,00	202.860,51	199.736,71	199.924,60
Wohnungssollmieten p.a.	14.171 TEUR	13.601 TEUR	12.715 TEUR	12.380 TEUR	12.144 TEUR
Sollmiete/m <sup>2</sup> /p.m. ohne Büro	5,83 EUR	5,59 EUR	5,22 EUR	5,17 EUR	5,06 EUR
Kalte BK-Vorausz./m <sup>2</sup> /12.d.J./ohne Leer-WE	2,45 EUR	2,34 EUR	2,24 EUR	2,05 EUR	1,98 EUR
Warme BK-Vorausz./m <sup>2</sup> /12.d.J.ohne Leer-WE	1,37 EUR	1,36 EUR	1,31 EUR	1,03 EUR	1,02 EUR
Bestandsinvestition/m <sup>2</sup>	21,05 EUR	20,80 EUR	21,66 EUR	20,55 EUR	22,90 EUR
Verwaltungskosten/WE	469 EUR	356 EUR	411 EUR	421 EUR	388 EUR
Umsatzerlöse - HBW	20.843 TEUR	19.908 TEUR	19.037 TEUR	18.177 TEUR	17.647 TEUR
durchschnittl. bereinigte Leerstandsquote	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%
Löhne und Gehälter	1.891 TEUR	1.612 TEUR	1.520 TEUR	1.464 TEUR	1.449 TEUR
Sozialabgaben & Aufw. f. Altersvers.	838 TEUR	544 TEUR	721 TEUR	968 TEUR	799 TEUR
Umsatz je Mitarbeiter	579 TEUR	642 TEUR	656 TEUR	627 TEUR	630 TEUR
Mitarbeiteranzahl	36	31	29	29	28

Die Finanzlage des Unternehmens stellt sich als solide dar. Die Liquidität war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit gegeben. Das Anlagevermögen ist zu 44,93 % (VJ: 43,57 %) durch Eigenkapital gedeckt. Die Umsatzrentabilität beläuft sich auf 18,77 % (VJ: 18,28 %). Die Eigenkapitalrentabilität liegt bei 10,14 % (VJ.: 9,71 %) nach Steuern. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 36,11 % (VJ: 35,92 %). Die Eigenkapitalquote ist leicht gestiegen, i. W., weil das Jahresergebnis 2024 den Betrag der Ausschüttung aus dem Jahr 2023 übersteigt.

Die Erhöhung flüssiger Mittel um 2.634 TEUR (VJ: 1.372 TEUR) resultiert unter anderem aus Mehreinnahmen aus Mietanpassungen, den hohen Zinserträgen und geringen Neubauinvestitionen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Darlehensgebern erhöhten sich aufgrund von benötigten Darlehensaufnahmen um 790 TEUR. Darin berücksichtigt sind auch Tilgungsnachlässe in Höhe von 1.233 TEUR und Tilgungen in Höhe von 686 TEUR. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich unter Berücksichtigung von Abschreibungen um 996 TEUR.

	2024	2023	2022	2021	2020
Bilanzgewinn	3.912 TEUR	3.639 TEUR	2.526 TEUR	2.378 TEUR	2.247 TEUR
Investitionen in Sachanlagen	3.614 TEUR	1.459 TEUR	3.753 TEUR	3.638 TEUR	4.310 TEUR
Bestand inkl. SR abzügl. Vers.-Erstatt.	4.266 TEUR	4.215 TEUR	4.394 TEUR	4.104 TEUR	4.579 TEUR
Gesamtinvestition	7.880 TEUR	5.674 TEUR	8.147 TEUR	7.741 TEUR	8.889 TEUR
Abschreibungen Sachanlagen AV	2.636 TEUR	2.679 TEUR	2.690 TEUR	2.605 TEUR	2.535 TEUR
Reinvestitionsquote	137%	54%	140%	140%	170%
mit Bestandsinvestition	299%	212%	303%	297%	351%
Differenz Finanzmittelbestand	2.634 TEUR	1.372 TEUR	-2.794 TEUR	6.692 TEUR	-2.771 TEUR
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	11,0%	10,6%	7,6%	7,3%	6,9%
Bilanzielle EK-Quote	36,1%	35,9%	35,1%	35,5%	36,3%

Die mittel- und langfristigen Vermögenswerte sind durch Kapital entsprechender Fristigkeit finanziert. Zum Bilanzstichtag steht langfristiges Kapital zur Finanzierung kurzfristiger Vermögenswerte zur Verfügung.

Nachfolgend wird der Vermögens- und Kapitalaufbau der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen erläutert. Zum kurzfristigen Vermögen zählen hier Vermögensgegenstände mit einer Anlagfrist von weniger als einem Jahr. Lang- und mittelfristiges Vermögen ist mit Laufzeiten von einem bis fünf Jahren und darüber hinaus versehen.

Vermögen	31.12.2024 TEUR	%	31.12.2023 TEUR	%	Veränd. TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	38	0,0	5	0,0	-5
Sachanlagen	83.568	75,0	82.572	76,9	-1222
Finanzanlagen	6.000	5,4	6.000	5,6	0
Geldbeschaffungskosten	257	0,2	246	0,2	11
<b>Mittel- und langfristiges gebundenes Vermögen</b>	<b>89.863</b>	<b>82,7</b>	<b>88.823</b>	<b>82,7</b>	<b>-1.216</b>
Vorräte inklusive Verkaufsgrundstücke	7.084	6,4	6.548	6,1	435
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	566	0,5	715	0,7	123
Flüssige Mittel	13.960	12,5	11.327	10,5	1.372
Rechnungsabgrenzungsposten	19	0,0	13	0,0	7
<b>kurzfristiges gebundenes Vermögen</b>	<b>21.629</b>	<b>19,4</b>	<b>18.603</b>	<b>17,3</b>	<b>1.937</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>111.492</b>	<b>100,0</b>	<b>107.426</b>	<b>100,0</b>	<b>721</b>

Kapital	31.12.2024 TEUR	%	31.12.2023 TEUR	%	Veränd. TEUR
Gezeichnetes Kapital	36.346	32,5	34.949	32,5	0
Bilanzgewinn	3.912	3,4	3.639	3,4	1.113
<b>Eigenkapital bilanziell</b>	<b>40.258</b>	<b>35,9</b>	<b>38.588</b>	<b>35,9</b>	<b>1.113</b>
Rückstellungen	6.256	5,7	6.102	5,7	163
Darlehn	47.952	44,0	47.233	44,0	-835
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,00	0	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	6.496	5,4	5.798	5,4	-404
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>60.704</b>	<b>55,1</b>	<b>59.133</b>	<b>55,1</b>	<b>-1.076</b>
Rückstellungen	644	0,5	523	0,5	61
Darlehn	754	0,7	732	0,7	-12
Erhaltene Anzahlungen	7.650	6,9	7.373	6,9	721
Sonstige Verbindlichkeiten	1.322	0,8	913	0,8	-250
Rechnungsabgrenzungsposten	160	0,2	164	0,2	164
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>10.530</b>	<b>9,0</b>	<b>9.705</b>	<b>9,0</b>	<b>684</b>
<b>Kapital gesamt</b>	<b>111.492</b>	<b>100,0</b>	<b>107.426</b>	<b>100,0</b>	<b>721</b>

Im Berichtsjahr wurden vier Neubauvorhaben begonnen. Vier Neubauvorhaben werden in 2025 begonnen. Die Förderbedingungen sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Dies bietet Planungssicherheit, Preissteigerungen werden allerdings nicht durch bessere Konditionen kompensiert.

Die Bauzinsen sind nach dem starken Anstieg in der Vergangenheit im Jahr 2024 etwas gesunken. Jedoch scheint die derzeitig unruhige politische Lage mit Zöllen und Inflation dazu zu führen, dass die langfristigen Zinsen nicht noch weiter sinken, sondern tendenziell eher etwas steigen werden.

Diese Punkte führen dazu, dass sich eine angemessene Wirtschaftlichkeit von Neubauprojekten nur schwer darstellen lässt. Auch die steigenden CO<sub>2</sub>-Preise stellen eine Herausforderung für die Kalkulation und Rentabilität der Bauprojekte dar. Besonders energieintensive Baumaterialien wie Zement und Stahl sind hiervon betroffen. Höhere in der Zukunft anfallende CO<sub>2</sub>-Abgaben können die Baukosten beeinflussen und haben somit auch einen negativen Einfluss auf die Gesamtwirtschaftlichkeit der Projekte.

Die Baugenehmigungsverfahren nehmen weiterhin einen immer längeren Zeitraum in Anspruch. Auch steigt die Anzahl der Auflagen und Vorgaben, sodass eine zeitliche Projektplanung nur schwer vorhersehbar ist. Da erst nach erteilter Förderzusage mit dem Bau begonnen werden darf, werden auch zukünftig längere Projektierungszeiten bei Neubauvorhaben einzuplanen sein.

Die gesetzliche Vorgabe bis 2045 klimaneutral zu sein stellt alle Wohnungsbauunternehmen vor große Probleme. Hierfür sind hohe Investitionen in den Gebäudebestand notwendig, die nur geringfügig durch höhere Mieten aufgefangen werden können. Diese Investitionen mindern gleichzeitig die wirtschaftlichen Möglichkeiten Neubauprojekte durchführen zu können.

Die Instandhaltungskosten sind inflationär bedingt auch deutlich gestiegen. Sowohl die Materialkosten als auch die Dienstleistungskosten stiegen weiterhin an. Somit wird auch in Zukunft mehr Geld für Reparaturen und Instandhaltungen zu Verfügung gestellt werden müssen.

Nach der enormen Erhöhung der Energiebeschaffungspreise in 2022 und der moderaten Reduzierung in 2023, befinden sich die Preise 2024 auf einem soliden Niveau. Die Wohnnebenkosten werden für Mieter trotzdem etwas steigen, da es zu starken Preissteigerungen im Bereich der umlagefähigen Wartungs- und Gartenpflegekosten sowie deutlich höheren Versicherungsprämien kommt.

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit in unseren Wohnanlagen sind entsprechend der Zustandsberichte externer Prüferingenieure auch im Jahr 2024 zahlreiche Maßnahmen erfolgt.

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden erhöhte Anforderungen an das zukünftige Liquiditätsmanagement stellen. Neben operativen unterjährigen Liquiditätsplanungen ist auch die mehrjährige, strategische Liquiditätsplanung ein wichtiger Baustein des Risikomanagements. Gestiegene Energiekosten, erhöhte Bruttowarmmieten und damit verbundene Zahlungsausfälle von Mietern sowie künftige Einschränkungen potenzieller Mieterhöhungen sind zu berücksichtigen. Ebenfalls stellt die Erfassung größerer unregelmäßiger Liquiditätsbewegungen in Form von Investitionen im Bereich der Bau- und Modernisierungstätigkeit - aufgrund steigender Baukosten und Zinsen sowie den Anforderungen aus der Klimaschutzgesetzgebung - der Grundstücksbeschaffung oder hinsichtlich Dividendenauszahlungen eine gewaltige Herausforderung dar.

Unvorhersehbare Preisschwankungen innerhalb der Planungs- und Bauphase lassen eine seriöse Gesamttrenditebetrachtung kaum noch zu. Rohbau und Innenausbau werden zukünftig terminlich getrennt ausgeschrieben, damit zwischen Auftragsvergabe und Ausführung der Innenausbauwerke ein zu langer Zeitraum vermieden wird. Das eingerichtete Risikomanagement ist darauf ausgerichtet dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. In diesem Zusammenhang werden insbesondere alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Störung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen führen könnten. Regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen in den verschiedenen Geschäftsbereichen dienen der Früherkennung von Risiken und dem rechtzeitigen Einleiten entsprechender Gegenmaßnahmen. Hierzu zählen u.a. tägliche Finanzdispositionen, monatliche Mietrückstandskontrollen, Leerstandüberwachung, Budget- und Rentabilitätskontrollen.

Aufgrund der Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes zum Mai 2018 mit seinen verschärften Anforderungen an den Datenschutz, wurde im Dezember 2017 ein externer Datenschutzbeauftragter bestellt. In regelmäßig stattfindenden Audits werden die Arbeitsprozesse und Verhaltensregeln erfasst und angepasst.

Eine auf die Betriebsgröße abgestimmte Compliance-Regelung besteht seit dem Jahr 2011. Ein Rechtsanwaltsbüro ist mit der Wahrnehmung von Aufgaben eines Ombudsmannes beauftragt. Der Ehrenrat besteht aus gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates. 2018 erfolgte die Einrichtung eines Tax-Compliance-Management-Systems.

Klare und übersichtliche Verfahren bei der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen, die Abrechnung von Instandhaltungsleistungen über Einheitspreisabkommen sowie die einheitlich gestalteten Wartungs- und Pflegeverträge gewährleisten eine besondere Transparenz. Unterstützt werden die Arbeitsabläufe durch die digital gesteuerte Auftragsvergabe, Rechnungsstellung sowie Archivierung.

Die Gesellschafterversammlung beschloss die Implementierung des Public Corporate Governance Kodex des Rhein-Sieg-Kreises und die entsprechende Anwendung der Regelungen und Empfehlungen ab dem Jahr 2023.

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um Annuitätendarlehen mit Laufzeiten über 5 Jahren.

Aufgrund überwiegend öffentlicher Darlehensgeber halten sich die Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet.

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten, sind bisher bedingt erkennbar. Die Finanzierung von eventuell erforderlich werdenden erhöhten Investitionsleistungen wird zukünftig auch mittels Aufnahme von zusätzlichen Krediten bei freien Finanzinstituten erfolgen müssen. Dies beinhaltet das Risiko der Abhängigkeit zukünftiger Zinsentwicklungen.

Ein weiterer Weg, um seitens der Gesellschaft sowohl die sich verteuernden wohnungswirtschaftlichen Aufgaben als auch Klimaschutzmaßnahmen finanziell bewältigen zu können, ist die Aussprache moderater Mieterhöhungen, welche sich allerdings auch weiterhin unter den üblichen Vergleichsmieten bewegen. Es wird eine weiter zunehmende Erhöhung von Mietrückständen zu verzeichnen sein, verursacht durch Mieter, die erhöhte Nachzahlungen aus den Nebenkostenabrechnungen nicht begleichen oder aufgrund der allgemeinen Teuerungen ihre Mietzahlungen nicht erbringen können. Dazu werden seitens der Gesellschaft Stundungsvereinbarungen angeboten. Aufgrund des CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetzes sowie der Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen werden zusätzliche Kosten auf unsere Gesellschaft zukommen.

Durch Einstellung weiterer Mitarbeiter, bedingt durch Nachfolgeregelungen und Arbeitsmehraufkommen, werden sich die Personalkosten erhöhen. Der momentane Arbeitsmarkt birgt jedoch das Risiko, dass keine geeigneten Arbeitskräfte zur Verfügung stehen und sich daher wohnungswirtschaftliche Arbeitsabläufe oder Projektierungen verzögern könnten.

Die Gesellschaft hat ihre Finanzmittel ausschließlich bei Kreditinstituten mit guten und stabilen Ratings angelegt. Dividendenauszahlungen können neben geplanten Investitionstätigkeiten ein wesentlicher Faktor für die abnehmende Liquidität eines Unternehmens sein. Daher ist die wirtschaftliche Vertretbarkeit einer erhöhten Gewinnausschüttung jährlich nach Feststellung des Jahresergebnisses neu zu prüfen, damit die Durchführung gesellschaftsvertraglicher Aufgaben gewährleistet ist. Die erweiterte Gewerbesteuerkürzung wird in Anspruch genommen. Es ist keine Gewerbesteuerückstellung notwendig. Die ermittelte Körperschaftsteuer beläuft sich auf 535 TEUR inkl. Solidaritätszuschlag.

Der Fachkräftemangel, die Baukostenverteuerungen, die steigenden Finanzierungskosten, die erhöhten Bauauflagen und lange Bearbeitungszeiten veranlassen viele Wohnungs- und Bauträgerunternehmen bereits geplante Bauprojekte zeitlich zu verschieben oder vollständig aufzugeben. Diese Entwicklung könnte im positiven Fall dazu führen, dass sozialorientierte Wohnungsbaugesellschaften diese Grundstücke für den Bau von Mietwohnungen angeboten bekommen. Zusätzliche Effekte

könnten sich durch eine sich daraufhin entspannende Auftragslage bei Handwerkerbetrieben sowie sinkende Materialbeschaffungspreise ergeben.

Gemäß den Wohnungsbauförderungsbestimmungen macht die Gesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch, die in den Förderzusagen ab dem Jahr 2003 begründeten Belegungsbindungen zu verlängern. Die in der Förderzusage festgelegte Zweckbindungsdauer wird um 15 Jahre verlängert sowie die Zinskonditionen mit 0 % für 5 Jahre und danach mit 0,5 % festgeschrieben. Ferner wird ein Tilgungsnachlass von 20 % gewährt.

Weiterhin bleibt der Rückbau von Wohnungsbeständen aus den 50er und 60er Jahren eine Möglichkeit zur intensiveren Ausnutzung von Baugrundstücken durch optimierte Neubaumaßnahmen. Die Aspekte Klimaschutz und Mobilität können somit in die Planung einbezogen werden. Bestandsmietern sollen sozialverträgliche Möglichkeiten geboten werden, einen Teil der neuen Wohnungen beziehen zu können. Gerade Ältere und Menschen mit Behinderungen können somit in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben. Dies ist eine positive Entwicklung zur ressourcenschonenden Ausnutzung bereits zur Verfügung stehender eigener Baulandflächen oder Erbbaugrundstücken mit moderaten Pachtzinsen.

Hinsichtlich einer koordinierten und zielführenden Planung zum Umbau der Bestandsgebäude in Richtung Klimaneutralität wurde eine entsprechende Personalstelle eingerichtet. Die Erfassung des Ist-Zustandes der Bestandsimmobilien hinsichtlich ihrer CO<sub>2</sub>-Bilanz ist anhand von Energieverbrauchswerten ermittelt worden. Somit konnte eine Stufenverteilung von emissionsarm bis emissionsreich erfolgen. Anhand dieser Auswertung können priorisiert emissionsreiche Immobilien durch die Anwendung sinnvoller Techniken, wie z.B. Wärmepumpensysteme, Photovoltaikanlagen, Wärmedämmmaßnahmen in serieller Ausführung, Mieterstrommodelle, E-Mobilität, etc. energetisch verbessert werden. Die objektbezogenen Anwendungsmöglichkeiten sind möglichst kurzfristig individuell zu analysieren und zeitlich sowie finanziell zu planen.

Die Gesellschaft verfügt über einen Neubau-Aktionsplan als Maßnahmenprogramm 2025 für den Klimaschutz. Die GWG errichtet vorzugsweise Mietwohnungen und Mieteinfamilienhäuser im Rahmen des öffentlich geförderten oder des mietpreisgedämpften freifinanzierten Wohnungsbaus. Trotz des daraus resultierenden engen wirtschaftlichen Rahmens, werden u.a. folgende Projektinhalte, soweit technisch und wirtschaftlich möglich, realisiert: Geothermische Objektbeheizung, solarthermische Dachanlagen, Photovoltaik, Vorbereitung von PKW- und Fahrradladestationen, Mülltrennung mittels Unterflursystemen etc. Grundsätzlich werden Neubauvorhaben behinderten- und altersgerecht geplant und nach den Erfordernissen des Gebäudeenergiegesetzes errichtet.

Die Gesellschaft steht vor einem bedeutenden Wandel. Fachkräftemangel, anfällige globale Lieferketten, Nachhaltigkeitsziele und digitale Technologien stellen eine große Herausforderung dar. Die gleichbleibenden Förderbedingungen und Mietpreise für den öffentlich geförderten Bereich, verbunden mit den höheren Kosten, führen zu geringeren Renditen im Neubaubereich.

Die Grundstückspreise bewegen sich auf hohem Niveau. Zudem beeinflussen weitere wichtige Faktoren die Realisierung von preiswertem Wohnraum. Kostenintensive Bauauflagen hinsichtlich Dach- und Fassadenbegrünungen, Tiefgaragenanlagen mit erhöhten PKW-Stellplatzschlüsseln, Neugestaltung von Erschließungsanlagen einschließlich Straßenausbauten und Auflagen hinsichtlich der Energiegewinnung bzw. Energieversorgung lassen sich oft nicht mit dieser Aufgabe vereinbaren.

Zusätzlich werden steigende Energiepreise zu höheren Vorauszahlungen an Energieversorgungsunternehmen führen, welche durch die Vermieter vorfinanziert werden müssen. In Vorbereitung auf die anstehenden Investitionen hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Klimaschutzziele 2045 und der damit verbundenen Zielsetzung zur Schaffung eines CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudebestandes werden Wärmedämmmaßnahmen, der Austausch von Gaszentralheizungen gegen Luftwärmepumpen-Anlagen oder als Hybridlösung in Verbindung mit Gasbrennwertthermen sowie Photovoltaikanlagen zur Versorgung von Allgemeinstrom durch Fachunternehmen technisch analysiert und danach auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft. Um die jeweils geeigneten Maßnahmen in Bestandsgebäuden zum Einsatz kommen zu lassen, wurden die Daten zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Mietwohngebäude ausgewertet und die Gebäude in Effizienzklassen eingeteilt. Anhand von Prioritätenlisten sind nunmehr die Umsetzungspläne zu erstellen. Eine erhebliche Mehrarbeit wird auf die internen Arbeitsbereiche Wohnungsverwaltung/ Mahn- und Klagewesen sowie Hausbewirtschaftung/ Betriebskostenabrechnung zukommen, denn viele Mieter werden insbesondere durch die Verteuerungen auf dem Energiebeschaffungsmarkt an ihre finanziellen Grenzen kommen. Deshalb sind

Lösungswege in persönlicher oder schriftlicher Beratungsform aufzuzeigen, um den Betroffenen weiterhin die Möglichkeit des Verbleibens in ihrer Wohnung zu ermöglichen. Um die erhöhten Anforderungen und das stets wachsende Arbeitsaufkommen bewältigen zu können, wird mittelfristig zusätzliches Personal erforderlich werden.

Die Gesellschaft stellt den Kommunen auch weiterhin aus der Bindung fallende Wohnungsbestände für die Belegung zur Verfügung. Zudem werden die Mietpreise auf einem sozialverträglichen Niveau gehalten. Ferner richtet sich im Bereich der Neubautätigkeit der Fokus auf den Bau von preisgünstigem Wohnraum, sei es zur Unterbringung von älteren Menschen, Menschen mit Behinderung, kinderreichen Familien oder für Personen mit geringem Einkommen. Das Ergebnis aus der Bau- und Verkaufstätigkeit im Rahmen der Ertragslage wird auch zukünftig negativ ausfallen. Positive Auswirkungen in diesem Bereich durch Verkaufserlöse von Eigenheimen oder Grundstücken werden sich nicht ergeben, da derzeit vorrangig der Bau von Mietobjekten geplant ist.

Somit steht die sozial verantwortbare Wohnraumversorgung weiterhin im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik. Die eintretenden Engpässe an bezahlbarem Wohnraum im unteren und mittleren Preissegment veranlassen uns nachhaltig bezahlbare Mieten –auch in bindungsfreien Einheiten – zu erheben.

#### Organe und deren Zusammensetzung:

##### Geschäftsführung:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Rolf Achim März (bis 30.04.2024)	keine
Herr Thomas Kemmann (ab 17.01.2024)	keine
Frau Regina Rosenstock	keine

##### Gesellschafterversammlung:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Lutz Wagner	Bürgermeister
Vertreter der Kreisholding Rhein-Sieg	keine
Vertreter der Stadt Lohmar	keine
Vertreter der Stadt Rheinbach	keine
Vertreter der Gemeinde Eitorf	keine
Vertreter der Stadt Niederkassel	keine
Vertreter der Gemeinde Windeck	keine
Vertreter der Stadt Bad Honnef	keine
Vertreter der Stadt Hennef	keine
Vertreter der Stadt Sankt Augustin	keine
Vertreter der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	keine
Vertreter der Gemeinde Much	keine
Vertreter der Gemeinde Ruppichteroth	keine

#### Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Sebastian Schuster Vorsitzender	keine
Frau Gisela Becker	Sachk. Bürgerin
Herr Dirk Beutel	keine
Frau Alexandra Gauß	keine
Herr Dano Himmelrath	keine
Frau Ute Krupp stellv. Vorsitzende	keine
Herr Otto Neuhoff	keine
Frau Daniela Ratajczak	keine
Herr Helge Riedel	keine
Herr Heinz Reuter	keine
Frau Jasmin Sowa-Holderbaum	Ratsmitglied
Herr Nils Suchetzki	Ratsmitglied
Frau Claudia Wieja	keine

#### Bauausschuss:

Name	Funktion bei der Stadt
Im Rahmen der Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats im September 2024 ist die Entscheidungskompetenz, bezogen auf Beschlussfassungen rund um Bau- und Projektangelegenheiten, zukünftig ganzheitlich dem Aufsichtsrat übertragen und der Bauausschuss niedergelegt worden.	

#### Prüfungsausschuss:

Name	Funktion bei der Stadt
Keine Angaben	

#### Ehrenrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Sebastian Schuster Vorsitzender	keine
Frau Alexandra Gauß	keine
Herr Dano Himmelrath	keine
Herr Nils Suchetzki	Ratsmitglied

#### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung bis 30.04.2024	3	1	33,3%	2	66,7%
Geschäftsführung ab 30.04.2025	2	1	50,0%	1	50,0%
Gesellschafterversammlung	13	nicht bekannt			
Aufsichtsrat	13	6	46,2%	7	53,8%
Ehrenrat	4	0	0,0%	4	100,0%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.3.4 Rheinfähre Königswinter GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 9

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Meerkatzstr. 12, 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	02223/21595
<b>E-Mail:</b>	faehre.koenigswinter@t-online.de
<b>Internet:</b>	www.faehre-koenigswinter.de
<b>Handelsregister-Nummer:</b>	AG Siegburg HRB 6642
<b>Gründung:</b>	12. Mai 1900
<b>Beteiligung der Stadt</b>	1935

<b>Fährschiff Königswinter IV:</b>	
Baujahr:	1996
PKW:	ca. 40
Personen:	500
LKW:	bis max. 20 Tonnen
<b>Produktverkauf 2024:</b>	
PKW + Person:	11.913
Tarif-Differenz:	7.745
PKW, Motorrad, inkl. Fahrer:	112.996
Person ab 15 Jahren:	198.845
Fahrrad:	72.072
Wohnmobil	381
Aufladung 10 EUR:	6.349
Aufladung 20 EUR:	5.115
Kinder 6 – 14:	23.498
Monat PKW:	737
Lieferwagen:	6.765
Monat Person:	684
Aufladung 30 EUR:	977
JK Schüler:	8
JK PKW:	13
Monat Fahrrad:	232
JK beh. Person mit PKW:	1
Monat Schüler PKW:	17
JK Person:	9
JK Schüler PKW 27 J:	1
JK Fahrrad:	8
JK Schüler Fahrrad:	4
Aufladung 50 EUR:	643
Gruppentarif ab 10 Personen:	3.249
Monat Schüler:	297
Monat Schüler Fahrrad:	69
LKW 7,5t bis 12t:	67
Bus/LKW ab 12t:	46

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr vom linken an das rechte Rheinufer und umgekehrt.

## Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung und Ausübung des Fährbetriebes für den Über-  
setzverkehr über den Rhein innerhalb der der Gesellschaft verliehenen Rechte.

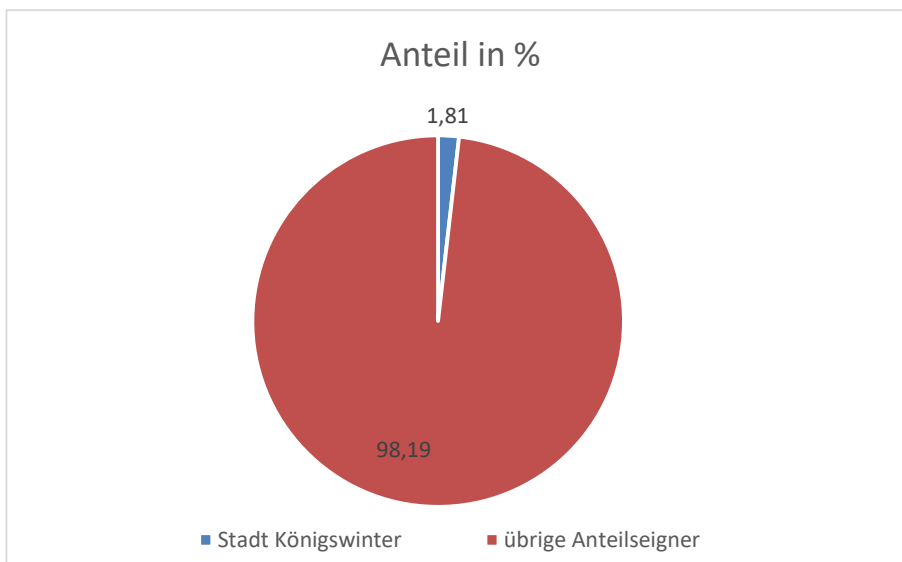
## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es handelt sich hierbei insbesondere um den Fährverkehr zwischen Bad Godesberg - Mehlem und  
Königswinter durch den Einsatz von Autofähren und Personenfähren. Soweit die Schifffahrt und die  
Verkehrs- und Wasserverhältnisse unproblematisch verlaufen, ist die Fähre im Acht-Minuten-Takt  
im Einsatz. Die Überfahrten sind möglich für:

- Personen
- Fahrrad, Mofa, Moped
- Pkw, Krad, Lkw <7,5 t (auch Pkw-Anhänger)

## Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	3.300,00	1,81
übrige Anteilseigner	178.750,00	98,19
<b>Stammkapital</b>	<b>182.050,00</b>	<b>100,00</b>



## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - Rheinfähre</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	- 5.084,96 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	- 15,00 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	- 138,89 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - Rheinfähre</b>
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.238,85 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Rheinfähre Königswinter GmbH</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	14.853,00	14.853,00
II. Sachanlagen	158.167,64	181.255,64	186.328,66	5.073,02
III. Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>159.167,64</b>	<b>182.255,64</b>	<b>202.181,66</b>	<b>19.926,02</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	78.125,84	78.483,83	75.166,56	-3.317,27
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	25.623,45	122.879,71	24.269,29	-98.610,42
III. Wertpapiere	739.554,14	550.372,96	619.955,64	69.582,68
IV. liquide Mittel	348.375,14	151.937,19	210.750,18	58.812,99
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>1.191.678,57</b>	<b>903.673,69</b>	<b>930.141,67</b>	<b>26.467,98</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.943,65	1.616,95	1.613,96	-2,99
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.352.789,86</b>	<b>1.087.546,28</b>	<b>1.133.937,29</b>	<b>46.391,01</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	182.050,00	182.050,00	182.050,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	333.168,95	333.168,95	333.168,95	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	660.280,71	749.307,37	499.514,26	-249.793,11
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	101.770,16	-240.690,61	86.889,90	327.580,51
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>1.277.269,82</b>	<b>1.023.835,71</b>	<b>1.101.623,11</b>	<b>77.787,40</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	65.127,38	39.938,53	15.045,35	-24.893,18
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	10.232,01	23.611,39	17.218,83	-6.392,56
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	160,65	160,65	50,00	-110,65
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.352.789,86</b>	<b>1.087.546,28</b>	<b>1.133.937,29</b>	<b>46.391,01</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen Rheinfähre Königswinter GmbH</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	1.054.869,47	1.042.156,77	1.079.552,03	37.395,26
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	243,68	10.552,94	324,24	-10.228,70
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	185.406,19	231.735,47	164.828,93	-66.906,54
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>869.706,96</b>	<b>820.974,24</b>	<b>915.047,34</b>	<b>94.073,10</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	405.043,71	438.120,29	455.416,55	17.296,26
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	88.562,08	101.622,40	105.892,30	4.269,90
7. Abschreibungen auf				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	19.106,90	20.487,12	21.246,90	759,78
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	214.513,24	531.102,64	249.200,59	-281.902,05
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.238,56	13.733,11	13.071,31	-661,80
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	17.958,33	0,00	-17.958,33
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>153.719,59</b>	<b>-274.583,43</b>	<b>96.362,31</b>	<b>370.945,74</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.949,43	-33.892,82	9.472,41	43.365,23
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>101.770,16</b>	<b>-240.690,61</b>	<b>86.889,90</b>	<b>327.580,51</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn/ Bilanzverlust</b>	<b>101.770,16</b>	<b>-240.690,61</b>	<b>86.889,90</b>	<b>327.580,51</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	94,42%	94,14%	97,15%	3,01%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	5,58%	5,86%	2,85%	-3,01%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	11,77%	16,76%	17,83%	1,07%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	0,80%	2,31%	1,56%	-0,74%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	802,47%	561,76%	544,87%	-16,89%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	7,97%	-23,51%	7,89%	31,40%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	7,52%	-22,13%	7,66%	29,79%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	9,65%	-23,10%	8,05%	31,14%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	88,09%	83,09%	82,03%	-1,07%

## Dividenden / Zuschüsse

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Rheinfähre Königswinter GmbH eine Dividende in Höhe von 5 % ausgeschüttet. Für die Stadt Königswinter ergab dies eine Dividende von 138,89 EUR (165,00 EUR abzüglich Kapitalertragssteuer von 24,75 EUR und 1,36 EUR Solidaritätszuschlag).

Dividende für	Dividende	Kapitalertrags- steuer	Solidaritäts- zuschuss	Kapitalertrag i.D.d. § 43 (1) S. 1 Nr. 1, 1 a EStG
2022	194,44 €	34,65 €	1,91 €	231,00 €
2023	138,89 €	24,75 €	1,36 €	165,00 €
2024	138,89 €	24,75 €	1,36 €	165,00 €

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt, davon 5 Kassierer, 1 Maschinisten und 3 Fährführer.

## Geschäftsentwicklung

Der Aufsichtsrat schlägt vor, eine Dividende in Höhe von 5% auszuschütten.

Witterungsbedingte Einschränkungen im Jahr 2024:

Das Geschäftsjahr 2024 war zu Beginn durch überdurchschnittliche Niederschlagsmengen und erhöhte Rheinwasserstände geprägt. Besonders in den Wintermonaten führten wiederholte Regenfälle in Kombination mit Schneeschmelze zu einem erhöhten Abflussaufkommen im Rheineinzugsgebiet. Infolgedessen musste der Fährbetrieb an insgesamt vier Tagen eingestellt werden.

Betriebsentwicklung 2025:

Trotz eines leichten Rückgangs bei den Fahrgastzahlen konnte im Jahr 2025 ein moderater Umsatzanstieg erzielt werden. Dieser ist im Wesentlichen auf die bereits im Vorjahr vorgenommene Preisanpassung zurückzuführen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die rückläufige Ticketnachfrage ist die weiterhin bestehende Sperrung der südlichen Zufahrt zum Fähranleger in Königswinter. Hintergrund ist die Sanierung eines rund 300 Meter langen Fahrradweges, der eine Sperrung der Straße zur Folge hat, die bereits seit über einem Jahr andauert.

Diese Maßnahme beeinträchtigt nicht nur den regionalen Ausflugsverkehr, sondern stellt insbesondere für ortsunkundige Autofahrende eine erhebliche Erschwernis dar. Die eingeschränkte Erreichbarkeit wirkt sich nachweislich negativ auf die Auslastung aus — vor allem an Tagen mit hohem Besucheraufkommen.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts sind die Bauarbeiten weiterhin nicht abgeschlossen. Wir hoffen auf eine baldige Fertigstellung und damit auf eine nachhaltige Verbesserung der Zugänglichkeit für unsere Gäste sowie eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen.

Entwicklung bei Ticketarten und Zahlungsmethoden:

Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein Rückgang bei der Nutzung von Monats- und Jahreskarten zu verzeichnen. Gleichzeitig erfreut sich die vor rund drei Jahren eingeführte „Guthabekarte“ zunehmender Beliebtheit. Ihre hohe Flexibilität und die unkomplizierte Handhabung machen sie für viele Fahrgäste zu einer attraktiven Alternative.

Auch im Bereich der Zahlungsmethoden ist ein klarer Wandel erkennbar: Zahlungen per EC- oder Kreditkarte nehmen kontinuierlich zu und machen mittlerweile rund 30 % des Gesamtumsatzes aus.

Reparaturen:

Die Reparaturen im Geschäftsjahr 2024 waren maßgeblich geprägt durch die Überholung der Antriebsmotoren. Diese umfassende Maßnahme war notwendig, um die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit unserer Fährverbindung weiter zu garantieren.

Umsatzdifferenzen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einzelnen Fahrscheinverkauf:

2023	955.891,91
2024	986.258,47

Differenzen im Fahrscheinverkauf (nach Stück) im Jahr 2024:

	Person	Fahrrad	PKW
Einzelfahrt	+2.684	+1.242	+2.684
Monat	+175	-23	-209
Jahr	+1	+2	-1

Brennstoff:

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 236.484 Liter verbraucht, das sind 17.393 Liter weniger als im Vorjahr.

Das Ergebnis ist bedacht auf die hohen Wasserstände sehr gut.

Gesamtaufwand für GTL = 228.138,57 EUR.

Die Kosten für GTL waren stark gestiegen im Zuge der bekannt politischen Weltlage.

Tarif

Die Fahrtarife wurden im Geschäftsjahr 2024 erhöht, um der Inflation entgegenzuwirken.

Geldanlage

Neben den laufenden Konten bei der Volksbank Köln Bonn e.G. und der Kreissparkasse Köln werden für die Gesellschaft folgende Konten geführt:

Institut	Betrag EUR	monatl. Sparrate EUR	Verzinsung 2022 %
LBS	22.124,49		
Union Invest	619.955,64	5.000	variabel
Volksbank	21.489		0,0001

Personal

Es besteht weiterhin ein Bedarf an qualifizierten Personal. Derzeit beschäftigt die Gesellschaft fünf Kassierer, einen Maschinisten sowie drei Fährführer. Insbesondere bei den Fährführern ist es wichtig entweder neue Fährführer einzustellen oder entsprechend auszubilden. Um den Personalaufwand an den Kassen zu reduzieren, werden Aushilfen durch Kassenautomaten ersetzt.

Die Löhne der Mitarbeiter wurden aufgrund der stark gestiegenen Kosten erhöht.

## Fährschiff und Anlegestellen

Neben den 2-mal jährlich durchzuführenden Wartungsarbeiten an den Antriebsmaschinen, mussten viele kleinere Arbeiten durchgeführt werden.

## Wohn- und Geschäftshaus

Neben den üblichen Wartungsarbeiten am Dach und der Heizung waren keine weiteren Maßnahmen am Wohn- und Geschäftshaus erforderlich.

## Ausblick

Der Jahresauftakt 2025 verläuft sehr positiv, mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im ersten Quartal dank des guten Wetters und einer konstant hohen Nachfrage.

Ein Zwischenfall, bei dem ein Defekt in der Alarmanlage eines Motors einen erheblichen Schaden verursachte, führte zu einer notwendigen Reparatur des betroffenen Motors. Trotz dieses Vorfalls ist die Entwicklung insgesamt sehr erfreulich.

In Bezug auf die Technik wurde die bestehende Motorüberwachungsanlage, die seit 1997 in Betrieb ist, überprüft. Eine Reparatur der Instrumente ist nicht mehr möglich, weshalb eine Neuinstallation einer modernen Motorüberwachung in Erwägung gezogen wird. Diese Lösung würde die Effizienz verbessern und die Sicherheit im Betrieb erhöhen.

## Organe und deren Zusammensetzung:

### Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Michael Birk	keine
Herr Frank Jakobi stellv. Geschäftsführer	keine

### Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Lutz Wagner Vorsitzender	Bürgermeister
Frau Ulrike Ries-Staudacher	Ratsmitglied
Herr Moritz Paetow Stellvertreter	Sachk. Bürger
übrige Anteilseigner	keine

### Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Franz Schmitz Vorsitzender	keine
Herr Heinz Koll (bis 24.05.2024) stellv. Vorsitzender	keine
Herr Frederik Jacobi	keine
Frau Gabriele Wegener	keine
Herr Walter Faßbender	keine
Herr Eduard Schless (ab 25.05.2024)	keine

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Rheinfähre Königswinter GmbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

	<b>insgesamt</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2	0	0,0%	2	100,0%
Gesellschafterversammlung		nicht bekannt			
Aufsichtsrat bis 24.05.2024	5	1	20,0%	4	80,0%
Aufsichtsrat ab 25.04.2024	5	1	20,0%	4	80,0%

### Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

#### **3.4.1.4 Sonstige**

Dies sind die Unternehmen und Einrichtungen, bei denen die Gemeinde keinen entscheidenden Einfluss besitzt. Sie werden deshalb in der städtischen Bilanz auch nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen, sondern als Wertpapiere des Anlagevermögens geführt.

Es werden folgende Angaben zu den jeweiligen Beteiligungen gemacht:

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Ziele der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.1.4.1 d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 11

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Rheinische Str. 1 44137 Dortmund
<b>Telefon:</b>	0231/22243-110
<b>E-Mail:</b>	info@digitales.nrw.de
<b>Internet:</b>	<a href="https://www.d-nrw.de/">https://www.d-nrw.de/</a>
<b>Gründung:</b>	2017
<b>Beteiligung der Stadt</b>	2017

#### Zweck der Beteiligung

Ziele der Beteiligung sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Governments-Gesetzes.

#### Ziele der Beteiligung

Für die Stadt Königswinter ist es von Interesse, an den Leistungen der d-NRW AöR zu partizipieren. So enthält das am 06.07.2016 vom Land beschlossene E-Government-Gesetz eine Fülle neuer Handlungsfelder, die eine enge Abstimmung zwischen Land und Kommunen erfordern. Die d-NRW AöR bietet den Kommunen hierfür einen projektorientierten Zugang.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

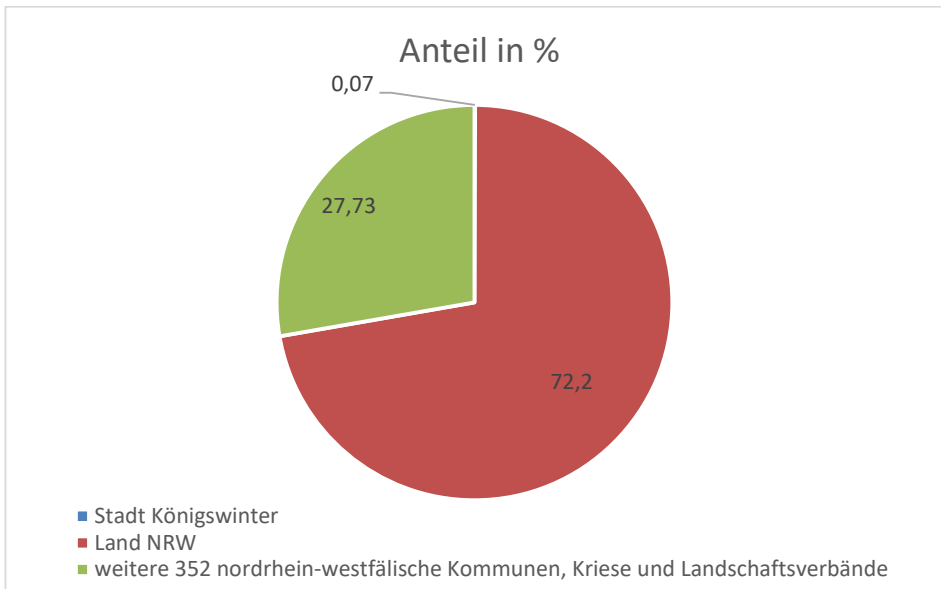
Mit der durch Artikel 5 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV.NRW. S. 122) am 19. Februar 2022 in Kraft getretenen Änderung des Errichtungsgesetzes können der Anstalt gem. § 6 Abs. 2 (n.F.) nunmehr Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung mit strategischer Bedeutung durch Rechtsverordnung zugewiesen und zugleich eine Betrauung Dritter mit diesen Aufgaben ausgeschlossen werden. Die zugehörige Rechtsverordnung zur Aufgabenübertragung auf die d-NRW AöR (d-NRW VO) vom 28.03.2022, verkündet durch Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW am 25.04.2022 (GV.NRW. 2022 S. 493), ist am 26.04.2022 in Kraft getreten.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	1.000	0,07
Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000	72,20
weitere 352 Städte und Gemeinden, 31 Kreise inkl. der Städteregion Aachen und die beiden Landschaftsverbände LVR und LWL)	384.000	27,73
<b>Stammkapital</b>	<b>1.385.000</b>	<b>100,00</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der d-NRW AöR keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Der Jahresabschluss der d-NRW AöR liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsbericht 2024 noch nicht vor.

Gemäß Mitteilung der d-NRW AöR hat sich der Versand des Jahresabschlusses 2024 an die Träger aus steuerrechtlichen Gründen verzögert. Es wird davon ausgegangen, dass ein Versand des Jahresabschlusses ggf. erst im Jahr 2026, zusammen mit dem Jahresabschluss für 2025 erfolgen kann.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen d-NRW AöR</b>				
Aktiva	2021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.416,00	63.822,98	62.022,00	-1.800,98
II. Sachanlagen	68.434,25	75.880,75	56.588,75	-19.292,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>75.850,25</b>	<b>139.703,73</b>	<b>178.610,75</b>	<b>38.907,02</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	2.392.488,83	2.396.237,37	1.056.885,49	-1.339.351,88
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	7.780.437,14	4.788.233,34	11.949.721,13	7.161.487,79
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	10.347.155,40	18.758.025,55	35.882.134,94	17.124.109,39
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>20.520.081,37</b>	<b>25.942.496,26</b>	<b>48.888.741,56</b>	<b>22.946.245,30</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.088,01	10.155,51	110.705,88	100.550,37
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>20.601.019,63</b>	<b>26.092.355,50</b>	<b>49.178.058,19</b>	<b>23.085.702,69</b>
Passiva	2.021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.281.000,00	1.368.000,00	1.385.000,00	17.000,00
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	1.528.752,40	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>2.809.752,40</b>	<b>2.896.752,40</b>	<b>2.913.752,40</b>	<b>17.000,00</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	3.339.662,11	5.607.394,23	8.044.571,64	2.437.177,41
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	14.451.605,12	17.558.628,87	38.115.457,48	20.556.828,61
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	29.580,00	104.276,67	74.696,67
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>20.601.019,63</b>	<b>26.092.355,50</b>	<b>49.178.058,19</b>	<b>23.085.702,69</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen d-NRW AöR</b>				
Geschäftsjahr	2021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	51.001.544,75	101.209.076,39	129.383.244,50	28.174.168,11
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	344.201,31	432.735,97	102.709,62	-330.026,35
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	47.342.141,81	96.866.327,83	123.389.753,88	26.523.426,05
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>4.003.604,25</b>	<b>4.775.484,53</b>	<b>6.096.200,24</b>	<b>1.320.715,71</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	2.663.559,37	3.225.433,05	3.907.134,80	681.701,75
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	649.137,76	814.486,54	985.812,14	171.325,60
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	39.777,47	45.626,74	56.172,61	10.545,87
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	636.770,92	676.092,82	1.147.070,69	470.977,87
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	31.327,63	13.837,42	0,00	-13.837,42
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16.968,90</b>	<b>7,96</b>	<b>10,00</b>	<b>2,04</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige Steuern	-16.968,90	7,96	10,00	2,04
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen:

		2021	2022	2023	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	13,64%	11,10%	5,92%	-5,18%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	86,36%	88,90%	94,07%	5,17%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,37%	0,54%	0,36%	-0,17%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	514,34%	606,15%	1308,12%	701,97%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	3704,34%	2073,50%	1631,34%	-442,15%
Liquidität II	(Liquide Mittel + Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital x 100	101,90%	101,60%	103,40%	1,80%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	99,61%	99,43%	99,41%	-0,01%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durchschnittlich 85 Mitarbeiter\*innen beschäftigt. Dabei handelt es sich ausschließlich um Beschäftigte.

## Geschäftsentwicklung

### **Anlagevermögen**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.022,00	63.822,98
Sachanlagen	56.588,75	75.880,75
Finanzanlagen	60.000,00	0,00
	<u>176.610,75</u>	<u>139.703,73</u>

### **Vorräte**

EUR 1.056.885,49  
(VJ EUR 2.396.237,37)

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

EUR 10.978.566,27  
(VJ EUR 4.414.326,72)

### **Forderungen gegen Gesellschafter**

EUR 0,00  
(VJ EUR 3.000,00)

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Umsatzsteuer	578.140,41	75.253,62
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	392.730,45	270.714,41
Sonstige	284,00	24.938,59
	<u>971.154,86</u>	<u>370.906,62</u>

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Kasse	293,45	269,51
Guthaben bei Kreditinstituten	35.881.841,49	18.757.756,04
	<u>35.882.134,94</u>	<u>18.758.025,55</u>

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

EUR 110.705,88  
(VJ EUR 10.155,51)

### **Gezeichnetes Kapital**

EUR 1.385.000,00  
(VJ EUR 1.368.000,00)

### **Kapitalrücklage**

EUR 1.528.752,40  
(VJ EUR 1.528.752,40)

	01.01.2023 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2023 EUR
Rückstellungen für Ausgleichs- verpflichtungen	5.181.523,23	0,00	0,00	2.106.430,41	7.287.953,64
Rückstellungen für Gewährleis- tungen	177.800,00	0,00	19.600,00	0,00	158.200,00
Urlaubsrückstellungen	158.900,00	158.900,00	0,00	178.100,00	178.100,00
Rückstellungen für Aufbewah- rungspflicht	26.300,00	0,00	0,00	0,00	26.300,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	20.000,00	20.000,00	0,00	25.400,00	25.400,00
Sonstige Rückstellungen	42.871,00	31.315,97	11.555,03	368.618,00	368.618,00
	<u>5.607.394,23</u>	<u>210.215,97</u>	<u>31.155,03</u>	<u>2.678.548,41</u>	<u>8.044.571,64</u>

### **Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

EUR 2.403.544,80  
(VJ EUR 2.508.274,00)

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

EUR 31.463.052,65  
(VJ EUR 12.768.116,30)

## Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Verbindlichkeiten Public Konsortium	109.928,55	109.928,55
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	52.863,60	49.672,02
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.784,72	10.371,04
Kreditorische Debitoren	31,00	2.097.627,92
Umsatzsteuer frühere Jahre	0,00	14.639,04
Sonstiges	4.078.252,16	0,00
	<u>4.249.860,03</u>	<u>2.282.238,57</u>

## Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 104.276,67  
(VJ EUR 29.580,00)

## Umsatzerlöse

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Projekterlöse	18.932.821,15	16.184.054,53
Dienstleistungen	112.556.854,82	87.581.981,04
Erlösschmälerungen	-2.106.431,47	-2.556.959,18
	<u>129.383.244,50</u>	<u>101.209.076,39</u>

## Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Periodenfremde Erträge	38.222,63	315.478,13
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31.155,03	94.141,40
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	24.518,40	13.685,88
Verrechnete sonstige Sachbezüge	6.177,00	9.430,56
Andere sonstige betriebliche Erträge	2.636,56	0,00
	<u>102.709,62</u>	<u>432.735,97</u>

## Materialaufwand

EUR 123.389.753,88  
(VJ EUR 96.866.327,83)

## Personalaufwand

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Löhne und Gehälter	3.907.134,80	3.225.433,05
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	985.812,14	814.486,54
	<u>4.892.946,94</u>	<u>4.039.919,59</u>

## Abschreibungen

EUR 56.172,61  
(VJ EUR 45.626,74)

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Raumkosten	225.418,97	214.131,35
Mieten für bewegliche Wirtschaftsgüter	193.016,21	14.431,89
Telefon, Porto, Internet	101.594,92	64.013,22
Rechts- und Beratungskosten	90.342,08	105.414,62
Fortbildungskosten	79.946,50	57.485,26
Abschluss- und Prüfungskosten	38.368,30	14.295,80
Repräsentationsaufwendungen	37.726,04	16.429,08
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	34.379,35	46.771,93
Buchführungskosten	27.655,98	26.878,65
Reisekosten	20.705,25	8.983,50
Kfz-Kosten	11.726,66	12.224,10
Nebenkosten des Geldverkehrs	4.053,35	4.171,16
Versicherungen, Beiträge	3.825,76	3.524,88
Arbeitssicherheit/-medizin	2.950,00	4.712,17
Bürobedarf	1.988,23	889,08
Übrige	273.373,09	81.736,13
	<u>1.147.070,69</u>	<u>676.092,82</u>

<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>EUR 0,00</u> (VJ EUR 13.837,42)
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<u>EUR 10,00</u> (VJ EUR 7,96)
<b>Sonstige Steuern</b>	<u>EUR 10,00</u> (VJ EUR 7,96)
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<u>EUR 0,00</u> (VJ EUR 0,00)

In einem nach wie vor krisengeprägten Umfeld ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr ins Stocken geraten. Hohe Inflationsraten, steigende Zinsen, der Fachkräftemangel und eine schwache Weltkonjunktur haben die deutsche Gesamtwirtschaft im vergangenen Jahr schrumpfen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank um 0,3 Prozent und verzeichnete damit erstmals seit dem Corona-Jahr 2020 ein Minus. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen verlief die Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Jahr 2023 sehr unterschiedlich. Insbesondere die Wirtschaftsleistung der energieintensiven Industriezweige war 2023 erneut stark belastet. Demgegenüber konnten die meisten Dienstleistungsbereiche ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und dadurch die deutsche Wirtschaft stützen. Den größten Zuwachs verzeichnete 2023 der Bereich Information und Kommunikation (+2,6 %) und knüpfte damit an seine langjährige Wachstumsgeschichte an, die nur 2020 im Zusammenhang mit der Coronapandemie gebremst wurde. Durch die weiter voranschreitende Digitalisierung gewinnt die IT-Branche mehr und mehr an Bedeutung, was sich im stetigen Umsatzwachstum des IT-Bereichs, insbesondere in der IT-Dienstleistungsbranche widerspiegelt. Es gilt auch zukünftig, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung noch intensiver zu erschließen und die digitale Transformation weiter zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung im Zusammenhang mit dem sich vollziehenden digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft bildete im Berichtsjahr erneut die Grundlage für gute Umsätze.

Bei der Produktentwicklung standen die Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich des Serviceportals.NRW, die Weiterentwicklung des Wirtschafts-Service-Portals.NRW, die Maßnahmen zur Registermodernisierung, die Entwicklung der Sozialplattform, die Realisierung des Bauportal.NRW, die Umsetzung eines Antragservice für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, die IT-Unterstützung für die Abwicklung des Förderprogrammcontrollings verschiedener Ressorts, die Aufträge für den Ausbau von IT-Lösungen für den Bereich Kinder und Jugend im Geschäftsbereich des MKJFGFI, diverse Entwicklungen im Bereich der PfAD-Projekte sowie weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Vordergrund.

Wesentliche Vertragspartner auf der Beschaffungsseite waren die BMS Consulting GmbH, Düsseldorf, die Capgemini Deutschland GmbH, Ratingen, die Cassini Consulting AG, Düsseldorf, die CGI Deutschland BV & Co. KG, Düsseldorf, die cosinex GmbH, Bochum, die Deloitte Consulting GmbH, Düsseldorf, die Detecon International GmbH, Köln, die flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH, Oberhaching, die KPMG AG, Hamburg, die Materna Information & Communications SE, Dortmund, die Nortal AG, Berlin, die publicplan GmbH, Düsseldorf, die T-Systems International GmbH, Düsseldorf, sowie das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein, Kamp-Lintfort, und das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe, Lemgo. Wesentliche Vertragspartner auf der Absatzseite waren das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen in NRW.

Die Produktion erfolgte unmittelbar durch die oben genannten Projektpartner auf Beschaffungsseite.

Die Anstalt hat im Jahr 2023 keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen.

Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2023 vollständig durch die Kostenerstattung aus Aufträgen.

Die Anstalt hat im Jahr 2023 im Durchschnitt 85 Mitarbeiter\*innen beschäftigt. Kennzeichnend war – wie bereits in den Vorjahren – die Aufstockung der Personalressourcen infolge von neuen Aufgaben und zunehmenden Projektaufträgen.

Umweltrisiken und umweltrechtliche Auflagen oder Anforderungen bestehen nicht. Umweltschutzmaßnahmen wurden infolgedessen nicht durchgeführt.

Im Berichtsjahr erfolgte im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Zuschlagserteilung an die fünf wirtschaftlichsten Bieter zur Konzeption, Umsetzung, Weiterentwicklung, Wartung, Pflege und fachlicher Begleitung von Java-Entwicklungsprojekten mit einer Obergrenze von bis zu 18.000 TEUR und einer Laufzeit von 4 Jahren. Die Träger der d-NRW AöR dürfen den Rahmenvertrag in Anspruch nehmen und über die Durchführung von Miniwettbewerben ihre entsprechenden Bedarfe decken.

Überdies hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr europaweiten Ausschreibungen

- zur Gewinnung von externen Dienstleistungskapazitäten zur Umsetzung, Weiterentwicklung, Wartung, Pflege, Gestaltung, Redaktion und fachlicher Begleitung von Internetseiten der Landesverwaltung NRW mit einer Obergrenze von bis zu 5.000 TEUR und einer Laufzeit von 4 Jahren,
- zur Fortführung, Betreuung und Weiterentwicklung der Projekte innerhalb der PfAD-Familie mitsamt PFAU.NRW ab 2024 für einen Zeitraum von vier Jahren mit maximaler Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2028 im Umfang von bis zu 26.000 TEUR,
- zur Fortführung, Betreuung und Weiterentwicklung des Projekts „Elektronisches Gesundheitsberuferegister – eGBR“ ab 2024 für einen Zeitraum von vier Jahren mit maximaler Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2028 im Umfang von bis zu 2.975 TEUR sowie
- zur Fortführung des Projektes Wirtschaft-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) mit einem Volumen im Umfang von insgesamt 174.000 TEUR bis zum Jahresende 2028

zugestimmt.

Als sog. Kommunalvertreter.NRW bildet die d-NRW AöR die Schnittstelle zwischen den IT-Dienstleistern und kommunalen Verwaltungen und organisiert zentral für nachnutzbare Online-Dienste die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustauschs und stellt den Kommunen diese Dienste zur Nachnutzung bereit. Damit zusammenhängend waren im Berichtsjahr 17 Beitritte von Städten und Gemeinden zu verzeichnen, die den Trägerkreis der d-NRW AöR bis zum Jahresende 2023 auf insgesamt 385 Kommunen haben anwachsen lassen.

Mit der Mitgliedschaft in der govdigital eG wurde im Berichtsjahr die Möglichkeit eröffnet, den Bezug und die Bereitstellung von EfA-Diensten und weiteren OZG-Diensten wechselseitig im Rahmen einer Kooperation im öffentlichen Sektor auszubauen. Darüber hinaus können durch die institutionalisierte Zusammenarbeit weitere gemeinsame Handlungsfelder erschlossen werden, um die digitale Transformation im Sinne von Land und Kommunen voranzutreiben.

Mit Hinweis auf die nur zeitlich befristet zur Verfügung stehenden Konjunkturmittel des Bundes, die im Zusammenhang mit der OZG-Umsetzung bewirtschaftet werden, wurde im Lagebericht des Vorjahres perspektivisch für die kommenden Jahre eine Reduzierung der Umsatzerlöse sowie der Betriebserlöse und -aufwendungen prognostiziert. Eine entsprechende Veränderung ist im Berichtsjahr jedoch nicht eingetreten. Durch eine erhöhte Nachfrage und eine intensive Inanspruchnahme der bereitgestellten Konjunkturmittel haben sich die Umsatzerlöse ebenso wie die Betriebserlöse und -aufwendungen im Jahr 2023 vielmehr erhöht. Der weiterhin zu erwartende Rückgang wird sich aller Voraussicht nach in den Folgejahren abzeichnen.

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 129.383 TEUR verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (101.209 TEUR) ergibt sich erneut eine signifikante Steigerung der Umsatzer-

löse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleisterkapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht.

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Durch die Umwandlung von der privatrechtlichen in eine öffentlich-rechtliche Organisationsform greift seit dem Jahr 2017 das Kostenerstattungsprinzip.

Wesentliche Bilanzposten	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	Veränd. TEUR
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	140	179	+39
Umlaufvermögen	25.942	48.888	+22.946
Rechnungsabgrenzungsposten	10	111	+101
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.897	2.914	+17
Fremdkapital	23.196	46.264	+23.068
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.093</b>	<b>49.178</b>	<b>+23.085</b>

Im Vergleich zum 31.12.2022 hat sich das Umlaufvermögen um +22.946 TEUR erhöht. Grund dafür sind bei einer Verringerung der bereits geleisteten Anzahlungen (-1.339 TEUR) vor allem zusätzliche Geldmittel (+17.124 TEUR) und erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+6.564 TEUR) sowie eine Erhöhung bei den sonstigen Vermögensgegenständen (+600 TEUR).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (+17 TEUR) und das Fremdkapital ist um +23.068 TEUR gestiegen. Beim Fremdkapital sind die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+18.695 TEUR) und die „sonstigen Verbindlichkeiten“ (+1.968 TEUR) gewachsen. Demgegenüber haben sich die „erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“ (-106 TEUR) im Vergleich zum 31.12.2022 verringert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr erhöht (+2.437 TEUR). Maßgeblich sind insoweit vor allem die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+2.106 TEUR), erhöhte „sonstige Rückstellungen“ (+326 TEUR) und erhöhte Urlaubsrückstellungen (+19 TEUR). Die Rückstellungen für Gewährleistungen (-20 TEUR) haben sich demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2023 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der deutlich höheren Bilanzsumme (+23.085 TEUR), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+17.124 TEUR), auf 5,92 % (31.12.2022: 11,1 %) verringert.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt 35.882 TEUR (31.12.2022: 18.758 TEUR).

Die Liquidität 2. Grades beträgt 103,4 % (VJ: 101,6 %).

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2023 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Onlinedienste - OZG, Registermodernisierung, Online Sicherheitsprüfung, Serviceportal.NRW, PfAD, Förderprogrammcontrolling, Öffentliches Auftragswesen nebst E-Rechnung, Meldeportal Behörden, KiBiz.web, nrwGOV sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

	2022 TEUR	2023 TEUR	+/- VJ TEUR
Betriebserträge	101.642	129.486	+27.844
Betriebsaufwendungen	-101.628	-129.486	-27.858
Finanzergebnis	-14	0	+14
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresergebnis von 0 TEUR ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2023 TEUR	+/- VJ TEUR
Projekterlöse	16.184	18.933	2.749
Dienstleistungen	87.582	112.557	24.975
Übrige Umsatzerlöse	0	0	0
	103.766	131.490	27.724
Aufwand/Ertrag aus Ausgleichsverpflichtung	-2.557	-2.106	451
	101.209	129.384	28.175

Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen Leistungen von Subunternehmern für Programmierleistungen. Die Fremdleistungen sind um +26.523 TEUR auf 123.390 TEUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 1.147 TEUR (VJ: 676 TEUR) betreffen vor allem die allgemeinen Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstbetrieb der weiterhin stark im Wachstum befindlichen Anstalt – z. B. Telefonkosten 31 TEUR (VJ: 24 TEUR), Raummiete 201 TEUR (VJ: 195 TEUR), Fortbildungskosten 80 TEUR (VJ: 57 TEUR), Rechts- und Beratungskosten 90 TEUR (VJ: 105 TEUR), Arbeitssicherheit/-medizin 3 TEUR (VJ: 5 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten 38 TEUR (VJ: 14 TEUR), Buchführungskosten 28 TEUR (VJ: 27 TEUR) sowie Mitgliedsbeiträge 15 TEUR (VJ: 0 TEUR), Wartungskosten für Hard- und Software 78 TEUR (VJ: 6 TEUR), Werbekosten 8 TEUR (VJ: 3 TEUR), Repräsentationskosten 19 TEUR (VJ: 12 TEUR) und Reisekosten 21 TEUR (VJ: 9 TEUR).

Aufgrund der Zinsentwicklung sind Aufwendungen für Verwahrentgelte (0 TEUR) gegenüber den Vorjahren (zuletzt 14 TEUR) entfallen.

Finanzielle Leistungsindikatoren der Anstalt sind vor allem die bestehenden Rahmenverträge „nrwGOV & NRW.OS 2020-2024 (Lose 1-2)“ mit einem noch verbleibenden Volumen in Höhe von 1.766 TEUR (von ursprünglich 10.000 TEUR), „RV 2021-2025 (Lose 1-6)“ mit einem noch verbleibenden Volumen in Höhe von 40.529 TEUR (von ursprünglich 200.000 TEUR), „nrwGOV 2023-2026“ mit einem noch verbleibenden Volumen in Höhe von 3.774 TEUR (von ursprünglich 4.000 TEUR) und der neue „RV Java 2023-2027“ mit einem zur Verfügung stehenden Gesamtvolumen von 18.000 TEUR.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind ebenfalls mit den Rahmenverträgen verbunden. Die Inanspruchnahme von Leistungen aus den Rahmenverträgen der d-NRW AöR bedeutet für die auftraggebende Stellen (Ministerien) eine wesentliche Vereinfachung und ist daher grundsätzlich mit einer großen Kundenzufriedenheit verbunden.

Entsprechendes gilt für die Nachnutzung von sog. EfA-Diensten durch die Kommunen, deren Arbeit damit maßgeblich erleichtert wird. Dies spiegelt sich im Hinblick auf den Trägerkreis der d-NRW AöR auch in den 17 weiteren Beitritten im Berichtsjahr wider.

Hinsichtlich der Beschäftigten der d-NRW ist zu vermerken, dass für die Organisation seit jeher eine große Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen kennzeichnend ist. Hinweise darauf finden sich nicht nur in den einschlägigen Bewertungsportalen, sondern sind auch in der äußerst geringen Fluktuationsrate, die wie im Vorjahr im Bereich von 4 % liegt, erkennbar. Veränderungen ergeben sich zumeist aus persönlichen Gründen (z. B. Nähe zum Wohnort, weniger aus Gründen, die mit der Tätigkeit bei

d-NRW verbunden sind. Positiv hervorgehoben werden die Fortbildungsmöglichkeiten, die den Beschäftigten eine persönliche und fachliche Weiterentwicklung gestatten. Einen großen Zuspruch finden die IPMA-Schulungen mit denen eine Zertifizierung für das Projektmanagement verbunden ist. Ebenso haben sich die berufsbegleitenden Fortbildungen zum Master (z. B. im Bereich IT-Management) als beliebtes Mittel zur Qualifizierung und Bindung der Beschäftigten bewährt. Entsprechendes gilt für Fortbildungsmaßnahmen, die Beschäftigten (z. B. im Verwaltungsbereich) eine Qualifikation auf Bachelor-Ebene ermöglichen. Für den Gesamtkontext wurde ein Personalentwicklungskonzept aufgestellt, dem der Verwaltungsrat in der 12. Sitzung am 17.11.2023 zugestimmt hat. Die d-NRW AöR verfügt mit einem Durchschnittsalter der Beschäftigten von rd. 36 Jahren (Stand: 31.12.2023 – ohne studierende Aushilfen) über ein agiles und hochmotiviertes Team, das maßgeblich für den Erfolg der Anstalt ist.

Im Berichtsjahr wurde mit der KPMG als Partner ein Projekt zum Aufbau eines anstaltsspezifischen Risikomanagementsystems gestartet. Zentrale Herausforderungen der d-NRW AöR, die in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen ist, bestehen im Management und in der Steuerung von Risiken sowie in der Etablierung eines dokumentierten Risikofrüherkennungssystems. Im Rahmen der ersten Projektphase wurden die zentralen Handlungsfelder zum Aufbau des Risikomanagements und die Vorgehensweise festgelegt. Nach einer initialen Analyse wurden auf Basis anerkannter Risikomanagement-Standards Rückschlüsse und Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems erarbeitet. Begleitend wurde eine Bestandsaufnahme der Risiken, des Risikoprozesses und der Risikoorganisation durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Organisation der d-NRW AöR als Ganzes betrachtet und auch die Besonderheiten einzelner Aufgabenbereiche berücksichtigt. Als Hilfsmittel wurden initiale Werkzeuge in Form von Dokumenten (Risikocheckliste, Risikoregister nebst Risikoheatmap und ein Risikomanagement-Fragenkatalog) zur Risikoanalyse und zur Verwendung beim weiteren Risikomanagement erstellt. Zur operativen Umsetzung der erarbeiteten Handlungsempfehlungen erfolgt in 2024 die Fortsetzung des Projektes. In einem dreiphasigen Vorgehen (Initiierung, Implementierung und Einführung) ist vorgesehen, den Risikomanagement-Prozess inklusive der Rollen und der Verantwortlichkeiten in der Aufbauorganisation der d-NRW AöR zu verankern und zudem die Risikoanalyse weiter zu vertiefen, um damit ein anstaltsspezifisches Risikomanagementsystem zu etablieren.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister weiterhin hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW AöR öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Exemplarisch ist insoweit die Rolle der Anstalt als sog. Kommunalvertreter.NRW. Die d-NRW AöR ist damit die zentrale Anlaufstelle der Kommunen für nachnutzbare Online-Dienste im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes und sorgt für die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustausches. Im Zusammenhang mit dem länderübergreifenden Leistungsaustausch und durch interöffentliche Kooperationen ergeben sich weitere Potentiale für die zukünftige Entwicklung der Anstalt. Mit der Mitgliedschaft in der govdigital eG, der Zusammenarbeit mit der FITKO und durch eine mit der Dataport geschlossene interöffentliche Vereinbarung, der weitere öffentliche Stellen beitreten können, werden neue Handlungsfelder für die d-NRW AöR eröffnet. Überdies könnte ein engeres Zusammenwirken mit dem KDN ein zusätzliches Wachstumspotential bieten. Neue Chancen, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren, könnten sich durch die Übertragung von weiteren strategischen Digitalisierungsaufgaben zur exklusiven Wahrnehmung per d-NRW VO ergeben. Die d-NRW AöR könnte sich dadurch noch intensiver in die digitale Transformation einbringen.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen

einhergehen bzw. die Fortführung von Projekten nicht sichergestellt ist. Auch im Berichtsjahr bestanden weiterhin Unwägbarkeiten, die sich im Nachgang der nordrhein-westfälischen Landtagswahl 2022 ergeben haben, weil die Ausrichtung der Digitalisierung der Verwaltung in Nordrhein-Westfalen noch nicht abschließend geklärt ist.

Vor dem Hintergrund, dass die Konjunkturmittel des Bundes in Höhe von 200.000 TEUR, die im Zusammenhang mit der OZG-Umsetzung derzeit bewirtschaftet werden, nur zeitlich befristet zur Verfügung stehen, ist weiterhin zu erwarten, dass sich die Umsatzerlöse und damit einhergehend auch die Betriebserlöse und –aufwendungen in den kommenden Jahren voraussichtlich reduzieren werden.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dr. Roger Lienenkamp Vorsitzender	keine
Herr Markus Both stellv. Geschäftsführer	keine

Verwaltungsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Sebastian Kopietz	keine
Herr Harald Zillikens	keine
Herr Andreas Wohland	keine
Herr Dirk Brügge	keine
Dr. Marco Kuhn	keine
Frau Simone Dreyer	keine
Frau Lee Hamacher	keine
Herr Dr. Heinz Oberheim	keine
Frau Katharina Jestaedt	keine
Frau Diane Jägers	keine
Herr Stefan Keßen (stellv. Mitglied)	keine
Frau Annekathrin Grehling (stellv. Mitglied)	keine
Herr Andreas Happe (stellv. Mitglied)	keine
Herr Jorma Klauss (stellv. Mitglied)	keine
Herr Mike-Sebastian Janke (stellv. Mitglied)	keine
Herr Karim Ahajliu (stellv. Mitglied)	keine
Herr Dr. Markus Brakmann (stellv. Mitglied)	keine
Frau Petra Köster (stellv. Mitglied)	keine
Frau Dagmar Friedrich (stellv. Mitglied)	keine
Herr Eckhard Grah (stellv. Mitglied)	keine
Herr Dr. Jörg Flüs (stellv. Mitglied)	keine

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der d-NRW AöR sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2023 wie folgt:

	<b>insgesamt</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2	0	0,0%	2	100,0%
Verwaltungsrat ohne Stellvertreter	10	4	40,0%	6	60,0%
Verwaltungsrat Stellvertreter	11	3	27,3%	8	72,7%

### Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.4.2 Volksbank Köln Bonn eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 14

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Heinemannstr.15 53175 Bonn
<b>Telefon:</b>	0228/ 20 03 0
<b>E-Mail:</b>	info@volksbank-koeln-bonn.de
<b>Internet:</b>	<a href="https://www.volksbank-koeln-bonn.de">https://www.volksbank-koeln-bonn.de</a>
<b>Gründung:</b>	1901 (bis 31.12.2016 Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG)
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Bonn GnR 312
<b>Beteiligungen:</b>	Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter (WWG)

<b>personenbesetzte Filialen:</b>	26
<b>SB-Stellen bzw. externe Geldausgabeautomaten:</b>	42
<b>Geldautomaten gesamt:</b>	109
<b>ErlebnisCenter:</b>	2
<b>Kunden:</b>	197.942
<b>Konten:</b>	376.272
<b>Mitglieder:</b>	117.946
<b>gesamte betreute Kundenvolumen:</b>	14,5 Mrd. EUR

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

#### Ziele der Beteiligung

Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert: Diese Merkmale kennzeichnen Genossenschaftsbanken wie Ihre Volksbank Köln Bonn eG. Die Idee der Genossenschaft entstand im 19. Jahrhundert. Aus Selbsthilfe-Einrichtungen wurde ein Erfolgsmodell, das sich bis heute bewährt.

Das Fundament der Rechtsform "eingetragene Genossenschaft" (eG) ist die Mitgliedschaft. Die Mitglieder einer Genossenschaft schließen sich zusammen, weil sie ein gemeinsames wirtschaftliches Ziel im Verbund leichter erreichen. Als Mitglied bei der Volksbank Köln Bonn eG ist man mit einem oder mehreren Geschäftsanteilen an der Bank beteiligt und kann an demokratischen Entscheidungsprozessen mitwirken.

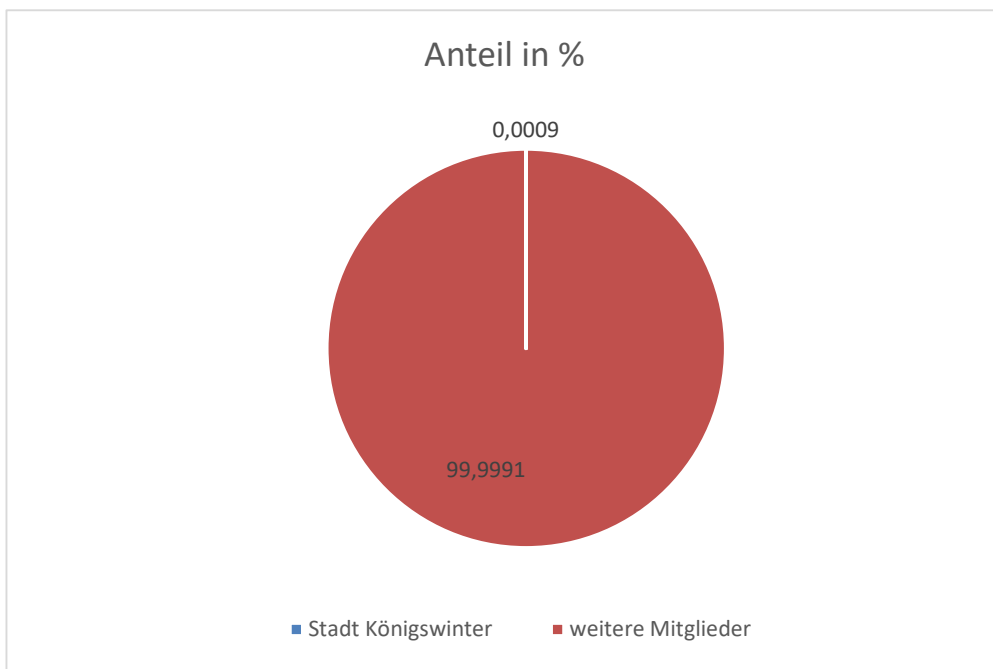
Als Genossenschaftsbank ist die Volksbank Köln Bonn eG rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Durch ihre Nähe zu den Menschen und zum Markt ist sie eng verbunden mit der Region. Sie kann schnell und flexibel auf neue Situationen vor Ort reagieren, kennt den Markt und kann ihn einschätzen. Es ist ihr Ziel, ihre Kunden und Mitglieder wirtschaftlich zu fördern. Aus diesem Selbstverständnis heraus setzt sie sich auch für einen starken, unabhängigen Mittelstand ein.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Volksbank Köln Bonn eG verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Sie setzt sich ein für die Region und die Menschen und engagiert sich in verschiedenen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	Anteil	Anteil in %
Stadt Königswinter	28	<1,0 %
117.946 weitere Mitglieder		>99 %



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Beschreibung	Stadt - VoBa Köln/Bonn
Steuern und ähnliche Abgaben	- 374.828,34 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 2.572,24 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	- 673,00 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.074,41 €
+ Finanzerträge	- 25,05 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - VoBa Köln/Bonn
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	377.952,63 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 507,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 28.567,41 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen Volksbank Köln Bonn eG</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	44.239.001,00	49.208.541,08	53.182.913,42	3.974.372,34
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>44.239.001,00</b>	<b>49.208.541,08</b>	<b>53.182.913,42</b>	<b>3.974.372,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	4.812.063.297,00	4.610.719.631,97	4.865.898.506,35	255.178.874,38
III. Wertpapiere	995.304.687,00	1.356.793.407,24	1.319.500.016,12	-37.293.391,12
IV. liquide Mittel	99.641.445,00	98.553.319,99	118.901.069,36	20.347.749,37
V. Beteiligungen	212.288.143,00	199.999.799,19	198.878.232,78	-1.121.566,41
VI. Unterschiedsbetrag Vermögensrechnung	0,00	107.570,00	44.866,00	-62.704,00
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>6.119.297.572,00</b>	<b>6.266.173.728,39</b>	<b>6.503.222.690,61</b>	<b>237.048.962,22</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	118.428,00	104.852,17	72.580,92	-32.271,25
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>6.163.655.001,00</b>	<b>6.315.487.121,64</b>	<b>6.556.478.184,95</b>	<b>240.991.063,31</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>		<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	149.325.075,00	152.433.575,00	159.331.475,00	6.897.900,00
I.a. Fonds	178.850.000,00	208.350.000,00	234.030.000,00	25.680.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	219.000.000,00	225.000.000,00	232.700.000,00	7.700.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9.544.172,00	14.003.346,74	14.130.943,44	127.596,70
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>556.719.247,00</b>	<b>599.786.921,74</b>	<b>640.192.418,44</b>	<b>40.405.496,70</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	83.946.842,00	99.958.232,90	96.762.559,58	-3.195.673,32
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	5.522.168.698,00	5.615.090.939,54	5.819.033.324,27	203.942.384,73
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	820.214,00	651.027,46	489.882,66	-161.144,80
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>6.163.655.001,00</b>	<b>6.315.487.121,64</b>	<b>6.556.478.184,95</b>	<b>240.991.063,31</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen Volksbank Köln Bonn eG</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	62.729.304,00	59.825.983,16	65.194.998,66	5.369.015,50
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>62.729.304,00</b>	<b>59.825.983,16</b>	<b>65.194.998,66</b>	<b>5.369.015,50</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				0,00
a) Löhne und Gehälter	45.172.310,00	44.705.570,82	43.232.948,09	-1.472.622,73
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	11.419.887,00	14.934.107,12	12.631.394,69	-2.302.712,43
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	26.322.460,00	9.687.415,53	32.797.765,85	23.110.350,32
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00		0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	47.403.321,00	74.416.517,88	71.567.356,59	-2.849.161,29
9. Erträge aus Beteiligungen	7.900.293,00	5.028.453,81	6.226.997,36	1.198.543,55
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	100.017.722,00	163.289.231,10	203.974.768,25	40.685.537,15
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	16.284.727,00	48.313.007,65	81.992.282,94	33.679.275,29
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.044.614,00</b>	<b>36.087.049,07</b>	<b>33.175.016,11</b>	<b>-2.912.032,96</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.266.829,00	21.930.582,61	18.839.257,05	-3.091.325,56
19. sonstige Steuern	239.284,00	163.632,74	210.380,09	46.747,35
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>9.538.501,00</b>	<b>13.992.833,72</b>	<b>14.125.378,97</b>	<b>132.545,25</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	5.671,00	10.513,02	5.564,47	-4.948,55
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>9.544.172,00</b>	<b>14.003.346,74</b>	<b>14.130.943,44</b>	<b>127.596,70</b>

Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	9,03%	9,50%	9,76%	0,27%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	90,97%	90,50%	90,24%	-0,27%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,72%	0,78%	0,81%	0,03%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	991,91%	936,18%	908,95%	-27,23%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	1258,44%	1218,87%	1203,76%	-15,11%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	1,71%	2,33%	2,21%	-0,13%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,15%	0,22%	0,22%	-0,01%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	99,28%	99,22%	99,19%	-0,03%

## Dividenden / Zuschüsse

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Volksbank Köln/Bonn eG eine Dividende 4,25 % ausgeschüttet. Für die Stadt Königswinter gab dies eine Dividende von 25,05 EUR (29,75 EUR abzüglich Kapitalertragssteuer von 4,46 EUR und 0,24 EUR Solidaritätszuschlag).

Dividende für	Dividende	Kapitalertragssteuer	Solidaritätszuschuss	Kapitalertrag i.D.d. § 43 (1) S. 1 Nr. 1, 1 a EStG
2022	16,57 €	3,26 €	0,17 €	20,00 €
2023	25,05 €	4,46 €	0,24 €	29,75 €
2024	25,05 €	4,46 €	0,24 €	29,75 €

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 698 Mitarbeiter\*innen beschäftigt. Die Anzahl der Auszubildenden betrug 60.

## Geschäftsentwicklung

Erneut verzeichnet die Volksbank Köln Bonn im Jahr 2024 ein starkes Ergebnis: Die Bilanzsumme 2024 weist einen Anstieg auf 6,6 Milliarden EUR auf, das Betriebsergebnis vor Bewertung steigt auf 84 Millionen EUR, der Jahresüberschuss beträgt 14,1 Millionen EUR. Treiber des positiven Ergebnisses waren der Provisionsüberschuss mit rund 52,5 Millionen EUR und der Zinsüberschuss in Höhe von 128,2 Millionen EUR. Gleichzeitig gelang es der Volksbank Köln Bonn, ihre Verwaltungskosten um rund 2,8 Millionen EUR zu reduzieren.

### Genossenschaftlicher Auftrag

Die Volksbank Köln Bonn engagiert sich für die Menschen in der Region. So stellte die Genossenschaftsbank im Jahr 2024 insgesamt 966.000 EUR für gemeinnützige Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder in der Region zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung setzte sich zusammen aus den Spenden der Stiftung, CoFunding über die Cro wdfunding-Plattform „all zesamme“, Sponsoring sowie Spenden der Bank.

Mit der Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt die Volksbank Köln Bonn seit über 25 Jahren Mitglieder und gemeinnützige Vereine in der Region. Im Jahr 2024 stellte die bankeigene Stiftung hierfür insgesamt 210.357 EUR bereit. Ein Schwerpunkt wurde in diesem Jahr auf die Initiative „SENIOREN aktiv“ gelegt. Diese unterstützt gezielt Vereine, die Seniorinnen und Senioren in der Region ein aktives und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Insgesamt flossen knapp 50.000 EUR in Projekte, die sich unter anderem gegen Altersarmut einsetzen, soziale Teilhabe ermöglichen, die medizinische Versorgung verbessern oder digitale Fitness im Alter fördern.

### Kredite und Einlagen

Der Rückgang der Zinsen im Jahresverlauf hatte eine positive Auswirkung auf die Kreditnachfrage. So erhöhte sich das Kreditvolumen im Jahr 2024 um über 180 Millionen EUR beziehungsweise 4,2 Prozent. Damit hält der Wachstumstrend der Vorjahre an. Die Bank betreute einen Kreditbestand von 4,5 Milliarden EUR. Insgesamt sagte die Genossenschaftsbank im Jahr 2024 Neukredite und Prolongationen in Höhe von 1,6 Milliarden EUR zu.

Das Kundeneinlagevolumen stieg um 3,3 Prozent auf 5,4 Milliarden EUR. Ein spürbarer Faktor dafür war die erhöhte Nachfrage nach befristeten Einlagen, die sich um 217,8 Millionen EUR erhöhten.

### Betreutes Kundenvolumen

Das gesamte betreute Kundenvolumen wuchs 2024 ebenfalls deutlich von 13,8 Milliarden EUR im Vorjahr auf 14,5 Milliarden EUR. Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ Privatbank, der Union Investment, der R+V-Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

## Bilanzsumme

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme zum 31.12.2024 von 6,3 Milliarden EUR auf 6,6 Milliarden EUR. Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen das Wachstum des Kundenkreditgeschäfts auf der Aktivseite sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden auf der Passivseite.

## Jahresüberschuss

Der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) stieg 2024 merklich auf 128,2 Millionen EUR (Vorjahr: 120 Millionen EUR). Das Zinsergebnis entwickelte sich deutlich besser als prognostiziert. Die Hauptursache dafür ist, dass sich das Zinsniveau anders entwickelt hat, als angenommen. Der Provisionsüberschuss ist mit 52,5 Millionen EUR gegenüber dem Vorjahr (49,1 Millionen EUR) deutlich gestiegen.

Die Verwaltungsaufwendungen summierten sich 2024 auf 93,7 Millionen EUR und unterschritten den Wert von 96,4 Millionen EUR des Vorjahrs. Die Aufwand-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) verbesserte sich 2024 um 5,27 Prozentpunkte. Um einen Euro zu erwirtschaften, wendete die Volksbank Köln Bonn 2024 entsprechend nur 53,27 Cent auf. Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 84 Millionen EUR. Damit liegt es gegenüber dem Vorjahr um 14,6 Millionen EUR bzw. 20,9 Prozent höher. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrags sowie des Steueraufwands bleibt der Jahresüberschuss mit 14,1 Millionen EUR stabil (Vorjahr: 14 Millionen EUR).

## Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank wuchsen und beliefen sich per Jahresultimo auf 632 Millionen EUR. Mit einer Gesamtkapitalquote von 17,2 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen von 13,7 Prozent und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen. Gleichzeitig ist eine starke Eigenkapitalausstattung Voraussetzung dafür, den Kreditbedarf der privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden dauerhaft bedienen zu können.

## Digitalisierung

Mit dem stetig wachsenden Angebot der Volksbank Köln Bonn an digitalen Services steigt auch deren Akzeptanz und Nutzung kontinuierlich. Immer mehr Kundinnen und Kunden greifen auf die digitalen Angebote der Genossenschaftsbank zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist beispielsweise die Anzahl der Konten mit elektronischem Kontoauszug um 6 Prozent auf 86.341 Konten gestiegen. Von den rund 102.000 Nutzerinnen und Nutzern des digitalen Bankings wählten dafür rund 25 Prozent das OnlineBanking und rund 75 Prozent die VR Banking App.

Das KundenDialogCenter (KDC) blieb auch im Jahr 2024 eine gefragte Anlaufstelle für Bankanfragen. Über 411.000 eingegangene telefonische Anliegen konnten die Mitarbeitenden in freundlichen und lösungsorientierten Gesprächen abschließend klären - davon 80 Prozent innerhalb von vier Minuten oder weniger.

Seit dem Jahr 2022 ist außerdem der virtuelle Chatbot „Pit“ rund um die Uhr auf der Website der Volksbank Köln Bonn erreichbar, um schnell und zuverlässig Fragen zu Standardprozessen zu beantworten. Im vergangenen Jahr führte die KI insgesamt 18.550 Konversationen mit Kundinnen und Kunden.

## Mitglieder, Kundinnen und Kunden

Mit 197.942 blieb die Zahl der Kundinnen und Kunden der Volksbank Köln Bonn stabil. Die Zahl der Mitglieder stieg gleichzeitig um 1,1 Prozent auf 117.946 Mitglieder. Damit erzielt die Volksbank Köln Bonn eine Mitgliederquote von 65 Prozent. Von insgesamt 376.272 Konten waren 267.404 Online-Konten.

## Mitarbeitende

Zum Jahresende 2024 betrug die Zahl der angestellten Mitarbeitenden 698 im Gegensatz zu 725 im Vorjahr. Davon waren 437 vollzeitbeschäftigte und 201 teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende.

Die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich von 57 im Vorjahr auf 60. Die Berufsausbildung nimmt für die Volksbank Köln Bonn einen hohen Stellenwert ein. Pro Jahr schließen durchschnittlich 20 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zu Bankkauleuten ab. In der Regel übernimmt die Volksbank Köln Bonn ihre Absolventen in ein Beschäftigungsverhältnis. Ab 2025 wird die Genossenschaftsbank erstmals auch den Ausbildungsberuf „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement“ anbieten.

Eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung schätzt die Volksbank Köln Bonn als Basis für ihren Erfolg. Sichtbar wird dies anhand der Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen von insgesamt 737.000 EUR und der Zahl von 1.270 Fortbildungs- bzw. Seminartagen in diesem Jahr.

Die Bank ermöglicht Führung in Teilzeit sowie Jobsharing in Führungspositionen. Unter anderem mit diesen Maßnahmen möchte die Volksbank Köln Bonn mehr Frauen in Führungspositionen bringen. Zum 31.12.2024 waren 27 Prozent der Führungspositionen durch Frauen besetzt. Treffen des internen Frauen-Netzwerks finden seit 2022 quartalsweise statt.

#### Standorte

Zum Jahresende 2024 betrieb die Volksbank Köln Bonn neben der Hauptstelle 26 personenbesetzte Filialen. Darüber hinaus standen den Kundinnen und Kunden über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt 42 SB-Standorte zur Verfügung. Insgesamt bietet die Volksbank Köln Bonn 109 Geldautomaten an.

#### Eröffnung ErlebnisCenter

Die Volksbank Köln Bonn treibt die Modernisierung ihres Filialnetzes konsequent voran und stärkt damit gezielt die Region. In der Bonner Gangolfstraße und in Bornheim eröffneten im August und September 2024 die ersten beiden ErlebnisCenter der Volksbank Köln Bonn. Das Standortkonzept geht über die klassischen Bankdienstleistungen hinaus: Die ErlebnisCenter schaffen Raum für Begegnung, Austausch und Veranstaltungen rund um Finanz-, Gesellschafts- und Regionalthemen.

Das Gebäude in der Gangolfstraße wurde umfassend saniert und beherbergt neben der Volksbank unter anderem die Universität Bonn, Subway und TeleSurf. In Bornheim entstand ein kompletter Neubau mit Bankräumen im Erdgeschoss und Wohnungen darüber. Insgesamt beläuft sich die Investition in beide Objekte auf rund 27 Millionen EUR.

Das Erfolgskonzept der ErlebnisCenter soll fortgesetzt werden: Schon in 2025 starten die Planungen für weitere ErlebnisCenter in Bickendorf, Dellbrück und Bad Honnef.

Ausschüttung einer Dividende von 4,25 %	6.420.498,84
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.500.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	6.200.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	10.444,60

#### Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der genossenschaftlichen Identität der Volksbank Köln Bonn. Die Bank richtet sich dabei an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), dem European Green Deal und dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Im Kapitel „Nachhaltigkeit“ der Mitglieder- und Geschäftsstrategie werden klare Handlungsfelder und ambitionierte Ziele definiert. Neben der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Betrieb liegt der Fokus auf nachhaltigen Produkten und der aktiven Begleitung der gewerblichen Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu zukunftsfähigen Geschäftsmodellen. Damit leistet die Bank einen Beitrag zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Transformation.

#### Ausblick

Die Volksbank Köln Bonn ist wirtschaftlich stark und solide aufgestellt und prognostiziert auch für das Geschäftsjahr 2025 ein sehr gutes Ergebnis. Die hohe Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor, die zunehmende erfolgreiche Digitalisierung sowie das genossenschaftliche Geschäftsmodell stimmen zuversichtlich. Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

rechnet die Bank mit einer angemessenen Vermögens- sowie Finanzlage und blickt positiv auf das kommende Geschäftsjahr 2025.

Organe und deren Zusammensetzung:

Vorstand:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Jürgen Pütz Vorsitzender	keine
Herr Volker Klein	keine
Herr Neutgens	keine

Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Frau Anne Bong-Wasserfuhr	keine
Herr Georg Brauckmann	keine
Herr Andreas Gemein	keine
Herr Johannes Klassen	keine
Herr Matthias Klein	keine
Herr Gerd Linden	keine
Herr Nicolai Lucks Vorsitzender	keine
Frau Monika Lütz-Blömers stellv. Vorsitzende	keine
Frau Dr. Christiane Weinberg	keine
Herr Hans Peter Wollseifer	keine

Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Guido Breese	keine
Frau Bettina Dahm	keine
Frau Silke Mackholt	keine
Herr Michael Sachs	keine
Herr Jürgen Voßbecher	keine
Frau Nicole Wilden	keine

Vorsitzender Zentralbeirat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Heinrich Philipp Becker	keine

Vorsitzende Regionalbeiräte:

Name	Region	Funktion bei der Stad
Herr Frank Werner	Beuel	keine
Herr Uwe Stephan	Bonn	keine
Frau Ursula Jünger	Köln Nord/Mitte	keine
Frau Ute Ahn	Köln Ost	keine
Herr Stefan Joisten	Köln Süd	keine
Herr Eckhard Behm	Siebengebirge	keine
Herr Martin Losem	Siebengebirge	keine
Herr Hans Gerd Pützstück	Sieg	keine
Herr Martin Minder	Vorgebirge	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Volksbank Köln Bonn eG sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Vorstand	3	0	0,0%	3	100,0%
Aufsichtsrat	9	3	33,3%	6	66,7%
Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	3	1	33,3%	2	66,7%
Vorsitzende Regionalbeiräte	8	2	25,0%	6	75,0%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.4.3 KoPart eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 16

<b>Anschrift:</b>	Kaiserswerther Str. 199 40474 Düsseldorf
<b>Telefon:</b>	0211 / 59 89 57 55
<b>E-Mail:</b>	info@kopart.de
<b>Internet:</b>	www.kopart.de
<b>Gründung:</b>	14.06.2012
<b>Beitritt der Stadt</b>	10.2020
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Düsseldorf GnR 500

<b>Mitglieder 2023:</b>	201
<b>aktive Projekte von der Kommunal Agentur NRW 2023:</b>	270
<b>Nutzungen der Leistungen der zvs+ 2023:</b>	8
<b>abgewickelte Verfahren 2023:</b>	100

#### Zweck der Beteiligung

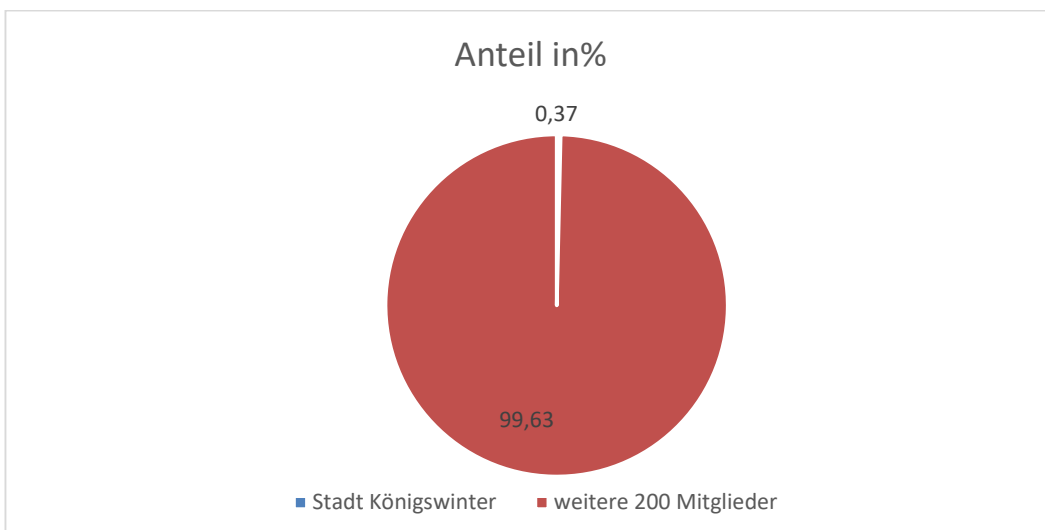
Die KoPart wird vergaberechtskonform einen Rahmenvertrag ausschreiben, über den die Genossen im Wege von Inhouse-Geschäften Produkte abrufen können, ohne ein weiteres eigenes Vergabeverfahren durchführen zu müssen.

#### Ziele der Beteiligung

Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	750 EUR	0,37 %
Weitere 200 Mitglieder	199.500 EUR	99,63
<b>Stammkapital</b>	<b>200.250 EUR</b>	<b>100,00</b>



**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:**

Beschreibung	Stadt - KoPart
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.017,25 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.572,00 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - KoPart
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 225.093,50 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Der Jahresabschluss der Hachenburger Solar Park GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsbericht 2024 noch nicht vor.

## Entwicklung der Bilanzen:

Bilanzen KoPart eG				
Aktiva	2021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>I. Aufw. f. d. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>	<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>751,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	104.940,09	228.452,22	383.677,97	155.225,75
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	288.221,59	514.630,44	381.652,69	-132.977,75
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	326.617,25	403.241,59	287.332,21	-115.909,38
V. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Unterschiedsbetrag Vermögensrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>719.778,93</b>	<b>1.146.324,25</b>	<b>1.052.662,87</b>	<b>-93.661,38</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>720.529,93</b>	<b>1.146.325,25</b>	<b>1.052.663,87</b>	<b>-93.661,38</b>
Passiva	2021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	173.250,00	189.750,00	200.250,00	10.500,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	33.217,40	94.930,25	131.526,23	36.595,98
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
abzögl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>206.467,40</b>	<b>284.680,25</b>	<b>331.776,23</b>	<b>47.095,98</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>23.349,96</b>	<b>32.646,19</b>	<b>42.586,44</b>	<b>9.940,25</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>490.712,57</b>	<b>828.998,81</b>	<b>678.301,20</b>	<b>-150.697,61</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>720.529,93</b>	<b>1.146.325,25</b>	<b>1.052.663,87</b>	<b>-93.661,38</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV-Rechnungen KoPart eG				
Geschäftsjahr	2021	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	1.286.629,62	2.325.280,57	2.406.114,66	80.834,09
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	53.107,79	123.512,13	155.225,75	31.713,62
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.841,23	3.047,80	-2.793,43
5. <u>Materialaufwand</u>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	1.294.902,44	2.339.883,63	2.492.881,67	152.998,04
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>44.834,97</b>	<b>114.750,30</b>	<b>71.506,54</b>	<b>-43.243,76</b>
6. <u>Personalaufwand</u>				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00	0,00
7. <u>Abschreibungen auf</u>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	17.444,87	25.027,66	18.647,04	-6.380,62
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	326,95	326,95
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>27.390,10</b>	<b>89.722,64</b>	<b>53.186,45</b>	<b>-36.536,19</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.535,94	28.009,79	16.590,47	-11.419,32
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>18.854,16</b>	<b>61.712,85</b>	<b>36.595,98</b>	<b>-25.116,87</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	18.854,16	61.712,85	36.595,98	-25.116,87
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen:

		2021	2022	2023	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	28,65%	24,83%	31,52%	6,68%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	71,35%	75,17%	68,48%	-6,68%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,10%	0,00%	0,00%	0,00%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	237,67%	291,20%	204,45%	-86,76%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	27492,33%	28468025,00%	33177623,00%	4709598,00%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	9,13%	21,68%	11,03%	-10,65%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	2,62%	5,38%	3,48%	-1,91%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	1,47%	2,65%	1,52%	-1,13%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	99,90%	100,00%	100,00%	0,00%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Mitarbeiter\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die KoPart eG erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 36.595,98 EUR.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 15 neue Mitglieder gewonnen werden. Im Geschäftsjahr ist kein Mitglied aus der KoPart eG ausgeschieden.

Die Zahl der Mitglieder ist auf 201 gestiegen. Damit sind nunmehr ungefähr 50% der Kommunen in NRW Mitglied der KoPart eG. Ziel bleibt es, die Mitgliederzahl weiter zu erhöhen.

Neben dem weiteren Ausbau des elektronischen Katalogverfahrens für die Beschaffung des kommunalen Bedarfs sind insbesondere die Einzelleistungen, die über den Geschäftsbesorgungsvertrag über das Mitglied Kommunal Agentur NRW erbracht werden, ein maßgeblicher Beweggrund für viele Kommunen der KoPart eG beizutreten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr nutzen 10 neue Mitglieder die Möglichkeit des Katalogeinkaufs. Die Umsatzsteigerung der Bestellungen durch die Mitglieder betrug etwa 2 Mio. EUR bei einer etwa gleichbleibenden Anzahl an Bestellungen. Darin zeigt sich eine Zunahme von Bestellungen höherwertiger (teurerer) Produkte.

Auch die Einzelleistungen, die von der Kommunal Agentur NRW über die KoPart eG abgewickelt werden, sind mit 270 Projekten (VJ 280) in etwa gleich stark wie im Vorjahr nachgefragt.

Die Leistungen der zvs+ zur Übernahme der Funktionen einer zentralen Vergabestelle nutzen derzeit 8 Mitglieder (VJ 7). Im Berichtsjahr wurden so 100 Verfahren (VJ 93) über die KoPart eG abgewickelt.

Im Februar 2024 endete die Testphase für einen Marktplatz (Mercateo / Unite), der an den Katalogeinkauf angeschlossen wurde und so den teilnehmenden Kommunen ermöglicht, über dieselbe Plattform sowohl die von der KoPart eG ausgeschriebenen Artikel als auch weitere Artikel aus dem Marktplatz einzukaufen.

Im Folgenden wurde allen Teilnehmern am Katalogverfahren angeboten, den Marktplatz zusätzlich freizuschalten, was bereits einige Teilnehmer in Anspruch genommen haben.

**entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten** 1,00 EUR  
VJ: 1,00 EUR

Unter diesem Posten werden die Aufwendungen für die Web-Seite ausgewiesen.

**unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen** 383.677,97 EUR  
VJ: 228.452,22 EUR

Ausgewiesen werden Projekte, die zum Bilanzstichtag 31.12.2023 noch nicht fertiggestellt waren. Die Bewertung erfolgte mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Herstellungskosten

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** 364.864,60 EUR  
VJ: 505.958,81 EUR

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Saldenliste nachgewiesen. Sie waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes eingegangen.

**sonstige Vermögensgegenstände** 16.788,09 EUR  
VJ: 8.671,63 EUR

**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** 287.332,21 EUR  
VJ: 403.241,59 EUR

Die Bankguthaben bestehen bei der Kreissparkasse Düsseldorf und sind durch Kontoauszüge nachgewiesen.

**Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder** 200.250,00 EUR  
VJ: 189.000,00EUR

Ausgewiesen wird das eingezahlte Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder zum Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 ist kein Mitglied ausgeschieden.

### **Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder**

Die eingezahlten Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr 2023 um 11.250,00 EUR erhöht.

Der Betrag der Haftsummen, für welche die Mitglieder zusammen aufzukommen haben, beläuft sich auf 200.250,00 EUR.

Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Genossenschaftsmitglieder	<u>Zahl</u>
Mitglieder am Anfang des Geschäftsjahres	186
Während des Geschäftsjahres eingetretene Mitglieder	15
Ausscheidende Mitglieder	<u>0</u>
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	201

Geschäftsanteile	<u>Anzahl</u>
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	252
Zugänge während des Geschäftsjahres	15
Geschäftsanteile ausscheidender Mitglieder	<u>0</u>
Stand am Ende des Geschäftsjahres	267

Von den 267 Geschäftsanteilen hält ein Mitglied insgesamt 67 Anteile und ein Mitglied 2 Anteil. Alle übrigen 199 Mitglieder halten jeweils einen Anteil.

**Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder** 0,00 EUR  
VJ: 750,00 EUR

**gesetzliche Rücklage** 71.962,59 EUR  
VJ: 53.664,60 EUR

Die gesetzliche Rücklage zum 31.12.2023 entwickelt sich wie folgt:

	EUR
Vortrag zum 01.01.2023	53.664,60
Einstellung 50% des Jahresüberschusses 2023	18.297,99
Gesetzliche Rücklagen zum 31.12.2023	71.962,59

**anderer Ergebnisrücklagen** 59.563,64 EUR  
VJ: 41.265,65 EUR

Die Ergebnisrücklagen zum 31.12.2023 entwickeln sich wie folgt:

	EUR
Vortrag zum 01.01.2023	41.265,65
Einstellung 50% des Jahresüberschusses 2023	18.297,99
Gesetzliche Rücklagen zum 31.12.2023	59.563,64

**Summe Eigenkapital** 331.776,23 EUR  
VJ: 284.680,25 EUR

**Steuerrückstellungen** 30.186,44 EUR  
VJ: 20.846,19 EUR

	EUR
Gewerbesteuerrückstellung	18.267,00
Körperschaftsteuerrückstellung	11.919,44
Gesetzliche Rücklagen zum 31.12.2023	30.186,44

Es werden die Steuernachzahlungen des Geschäftsjahres und des Vorjahres ausgewiesen. Die Steuerbescheide 2022 wurden im März 2024 erteilt.

**sonstige Rückstellungen** 12.400,00 EUR  
VJ: 11.800,00 EUR

Die sonstigen Rückstellungen decken die Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen (9,0 TEUR) sowie der Prüfung durch den Genossenschaftsverband-Verband der Regionen e. V. (2,8 TEUR) ab.

**erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** 276.616,15 EUR  
VJ: 191.180,11 EUR

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** 380.299,08 EUR  
VJ: 631.658,24 EUR

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Saldenliste nachgewiesen. Sie haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

**Sonstige Verbindlichkeiten** 21.385,97 EUR  
VJ: 6.160,46 EUR

- davon aus Steuern	<u>0,00 EUR</u> VJ: 6.160,46 EUR
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>21.385,97 EUR</u> VJ: 6.160,46 EUR

**Umsatzerlöse** 2.406.114,66 EUR  
VJ: 2.325.280,57 EUR

	<u>31.12.2023 EUR</u>	<u>31.12.2022</u>
Erlöse 19 % USt	2.404.911,55	2.324.251,30
Provisionsumsätze 19% USt	1.203,11	1.029,27
	<u>2.406.114,66</u>	<u>2.325.280,57</u>

**Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** 155.225,75 EUR  
VJ: 123.512,13 EUR

**Gesamtleistung** 2.561.340,41 EUR  
VJ: 2.448.792,70 EUR

**Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen** 2.300,00 EUR  
VJ: 0,00 EUR

**Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** 747,80 EUR  
VJ: 0,00 EUR

**übrige sonstige betriebliche Erträge** 0,00 EUR  
VJ: 5.841,23 EUR

**Aufwendungen für bezogene Leistungen** 2.492.881,67 EUR  
VJ: 2.339.883,63 EUR

Die Fremdleistungen ergeben sich aus dem zwischen der Gesellschaft und der Kommunal Agentur NRW GmbH geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

**Versicherungen, Beiträge und Abgaben** 3.219,28 EUR  
VJ: 3.136,40 EUR

	<u>31.12.2023 EUR</u>	<u>31.12.2022</u>
Versicherungen	2.512,96	2.512,96
Beiträge	706,32	623,44
	<u>3.219,28</u>	<u>3.136,40</u>

**Werbe- und Reisekosten** 630,99 EUR  
VJ: 0,00 EUR

**verschiedene betriebliche Kosten** 14.796,77 EUR  
VJ: 14.590,26 EUR

	<u>31.12.2023 EUR</u>	<u>31.12.2022</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.765,80	1.765,79
Fortbildungskosten	0,00	872,00
Rechts- und Prüfungskosten	0,00	688,82
Abschluss- und Prüfungskosten	12.513,07	10.772,20
Nebenkosten des Geldverkehrs	517,90	491,45
	<u>14.796,77</u>	<u>14.590,26</u>

**Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen**

0,00 EUR  
VJ: 7.301,00 EUR

**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

326,95 EUR  
VJ: 0,00 EUR

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

16.590,47 EUR  
VJ: 28.009,79 EUR

	<u>31.12.2023 EUR</u>	<u>31.12.2022</u>
Körperschaftsteuer	8.415,47	14.198,19
Gewerbesteuer	8.175,00	13.811,60
	<u>16.590,47</u>	<u>28.009,79</u>

Es wird die Steuerbelastung für das Geschäftsjahr ausgewiesen.

**Ergebnis nach Steuern**

36.595,98 EUR  
VJ: 61.712,85 EUR

**Jahresüberschuss**

36.595,98 EUR  
VJ: 61.712,85 EUR

**Einstellung in die gesetzliche Rücklage**

18.297,99 EUR  
VJ: 30.856,43 EUR

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurde in Höhe von 18.297,99 EUR den gesetzlichen Rücklagen zugewiesen. Zum 31.12.2023 werden die gesetzlichen Rücklagen in Höhe von 71.962,59 EUR ausgewiesen.

**Einstellung in andere Ergebnisrücklagen**

18.297,99 EUR  
VJ: 30.856,42 EUR

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurde in Höhe von 18.297,99 EUR den Ergebnisrücklagen zugewiesen. Zum 31.12.2023 werden die Ergebnisrücklagen in Höhe von 59.563,64 EUR ausgewiesen.

**Bilanzgewinn**

0,00 EUR  
Vorjahr: 0,00 EUR

Organe und deren Zusammensetzung:

Vorstand:

<b>Name</b>	<b>Funktion bei der Stadt</b>
Herr Dr. Ralf Togler Vorstandsvorsitzender	keine
Herr Dr. Peter Queitsch stell. Vorstandsvorsitzender	keine
Herr Dr. Jan Fallack	keine
Frau Viola Wallbaum	keine
Herr André Siedenber	keine

Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Christof Sommer Vorsitzender	keine
Frau Sabine Noll stell. Vorsitzende	keine
Herr Claus Jakobi	keine
Herr Thomas Görtz	keine
Herr Christoph Schultz	keine
Herr Martin Frömmer	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der KoPart eG sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2023 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Vorstand	5	1	20,0%	4	80,0%
Aufsichtsrat	6	1	16,7%	5	83,3%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.4.4 digiCult-Verbund eG aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 17

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Wranglerstraße 16 24105 Kiel
<b>Telefon:</b>	0431 / 908 914-70
<b>E-Mail:</b>	buero@digicult-verbund.de
<b>Internet:</b>	www.digicult-verbund.de
<b>Handelsregister:</b>	GnR 512 KI
<b>Gründung:</b>	18.01.2010
<b>Beitritt der Stadt</b>	01.09.2021

<b>Mitglieder 2024:</b>	177
<b>zuständiger Prüfungsverband:</b>	Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. Neu-Isenburg

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Mitglieder auf ihrem Weg in die Wissensgesellschaft durch Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, bevorzugt die Förderung der kooperativen digitalen Bestandserschließung, -dokumentation und -publikation von Sammlungsobjekten im Rahmen der deutschen und Europäischen Zielsetzung zur digitalen Sicherung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes.

#### Ziele der Beteiligung

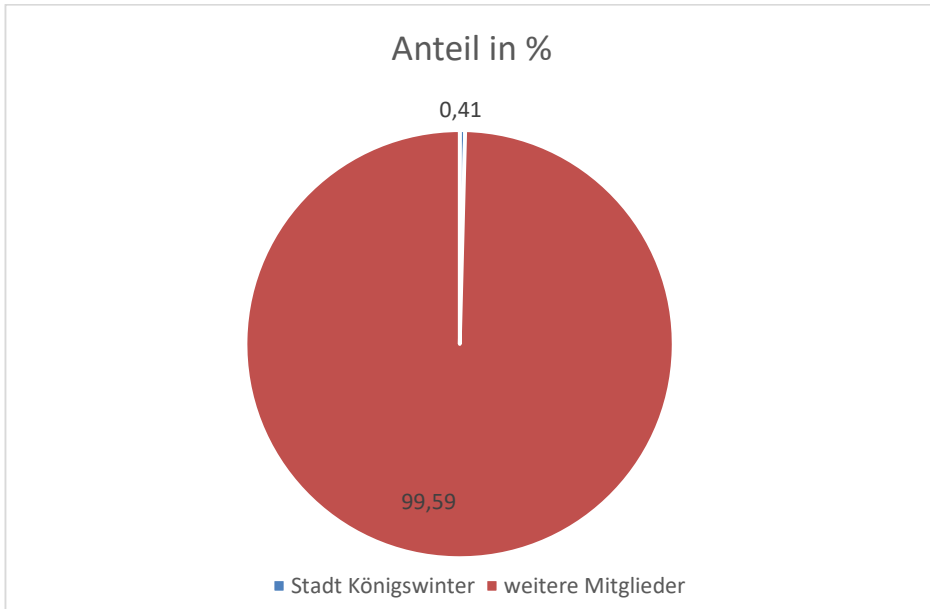
Der digiCULT-Verbund dient der Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Belange seiner Mitglieder. Er unterstützt insbesondere die kooperative digitale Bestandserschließung, -dokumentation, -publikation und Sicherung des kulturellen Erbes. Er schafft Datenvernetzungen und macht die Bestände im Internet zugänglich. Er fördert die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit Einrichtungen des kulturellen Erbes. Die zentralen Entwicklungen und Dienstleistungen für die Digitalisierung kommen allen Mitgliedern zugute. Die Entwicklungen vom EU-Projekt digiCULT Museen SH (2003-2010) wurden 2010 verstetigt. Durch die zentrale Bündelung der Aufgaben und Strukturen im genossenschaftlichen Verbund wird ein optimales Kosten-Nutzen Verhältnis erreicht.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb, insbesondere die Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Belange.

#### Beteiligungsverhältnisse:

	<b>Anteil</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	400 EUR	0,41 %
176 weitere Mitglieder	97.200 EUR	99,59 %
<b>Stammkapital</b>	<b>97.600 EUR</b>	<b>100,00</b>



Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Beschreibung	Stadt - digiCULT
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	700,00 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - digiCULT
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 700,00 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen digiCULT Verbund eG</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.728,00	4.436,00	5.304,00	868,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>1.728,00</b>	<b>4.436,00</b>	<b>5.304,00</b>	<b>868,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	77.266,45	64.208,87	27.716,13	-36.492,74
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	254.061,74	224.273,75	460.353,39	236.079,64
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>331.328,19</b>	<b>288.482,62</b>	<b>488.069,52</b>	<b>199.586,90</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.676,21</b>	<b>3.304,75</b>	<b>3.149,47</b>	<b>-155,28</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>335.732,40</b>	<b>296.223,37</b>	<b>496.522,99</b>	<b>200.299,62</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	94.800,00	95.000,00	97.600,00	2.600,00
II. Kapitalrücklage	110.224,90	114.313,70	84.211,36	-30.102,34
III: Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.088,80	-30.102,34	27.410,90	57.513,24
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>209.113,70</b>	<b>179.211,36</b>	<b>209.222,26</b>	<b>30.010,90</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>75.590,00</b>	<b>96.780,00</b>	<b>171.182,70</b>	<b>74.402,70</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>45.068,70</b>	<b>16.032,01</b>	<b>109.418,03</b>	<b>93.386,02</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.960,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>6.700,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>335.732,40</b>	<b>296.223,37</b>	<b>496.522,99</b>	<b>200.299,62</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen digiCULT Verbund eG</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	640.337,44	666.972,29	1.122.275,12	1.122.275,12
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	285.742,34	287.515,84	240.995,96	-46.519,88
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	86.698,48	88.987,13	423.135,33	334.148,20
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>839.381,30</b>	<b>865.501,00</b>	<b>940.135,75</b>	<b>74.634,75</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	594.630,83	617.530,32	650.765,41	33.235,09
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	131.610,37	148.668,18	155.792,24	7.124,06
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	6.832,89	2.534,98	4.161,63	1.626,65
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	100.325,00	130.500,38	102.849,59	-27.650,79
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.673,73	2.312,29	638,56
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.982,21</b>	<b>-32.059,13</b>	<b>28.879,17</b>	<b>60.938,30</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.893,41	-1.956,79	1.468,27	3.425,06
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.088,80</b>	<b>-30.102,34</b>	<b>27.410,90</b>	<b>57.513,24</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	4.381,57	4.088,80	30.102,34	26.013,54
22. Einstellung in Rücklagen	4.381,57	4.088,80	30.102,34	26.013,54
<b>23. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>4.088,80</b>	<b>-30.102,34</b>	<b>27.410,90</b>	<b>57.513,24</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	62,29%	60,50%	42,14%	-18,36%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	37,71%	39,50%	57,86%	18,36%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,51%	1,50%	1,07%	-0,43%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	21,55%	8,95%	52,30%	43,35%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	12101,49%	4039,93%	3944,61%	-95,32%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	1,96%	-16,80%	13,10%	29,90%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	1,22%	-10,16%	5,52%	15,68%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	0,64%	-4,51%	2,44%	6,96%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	98,69%	97,39%	98,30%	0,91%

## Personalbestand

Es wurden keine Angaben zum Personalbestand im Geschäftsjahr 2024 gemacht.

## Geschäftsentwicklung

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (VJ: 0,00 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 109.418,03 EUR (VJ: 16.032,01 EUR).

Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Genossenschaftsmitglieder	<u>Zahl</u>
Mitglieder am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres	169
Während des Geschäftsjahres eingetretene Mitglieder	8
Während des Geschäftsjahres ausgeschiedene Mitglieder	<u>0</u>
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres	177

Geschäftsguthaben	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres	95.000,00
Während des Geschäftsjahres eingezahltes Geschäftsguthaben	2.600,00
Während des Geschäftsjahres ausgezahlte Geschäftsguthaben	<u>0,00</u>
Geschäftsguthaben am Ende des Geschäftsjahres	97.600,00

Genossenschaftsanteile	<u>Zahl</u>
Genossenschaftsanteile am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres	475
Während des Geschäftsjahres gezeichnete Genossenschaftsanteile	13
Während des Geschäftsjahres ausgezahlte Genossenschaftsanteile	<u>0</u>
Genossenschaftsanteile am Ende des Geschäftsjahres	488

Der Jahresüberschuss beträgt 27.410,90 EUR.

Vorgeschlagen wird, in die Rücklagen 27.410,90 EUR einzustellen. Hiervon (min 20 %) 5.500 EUR in die gesetzliche Rücklage sowie 21.910,90 EUR in die anderen Ergebnissrücklagen. Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte auf der Generalversammlung am 16.06.2025.

Posten	EUR
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	-30.102,34
Jahresfehlbetrag	27.410,90
Einstellung in die gesetzliche Rücklage (Geschäftsjahr 2023)	0,00
Einstellung in die anderen Ergebnsrücklagen (Geschäftsjahr 2023)	30.102,34

Auf neue Rechnung werden 27.410,90 EUR vorgetragen.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Frau Dr. Elisabeth Böhm	keine

Vorstand:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dr. Jens Ahlers bis 17.06.2024	keine
Herr Guntram Turkowski	keine
Herr Michael Lörzer bis 17.06.2024	keine
Frau Maike Lücke bis 17.06.2024	keine
Herr Hans Latz ab 17.06.2024	keine
Herr Carsten Leydolph ab 17.06.2024	

Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Rainer Raber	keine
Herr Guido Kohlenbach	keine
Frau Sabrina Lüderitz ab 17.06.2024	keine
Herr Carsten Pettig bis 17.06.2024	keine
Frau Dr. Miriam Hoffmann	keine
Herr Dr. Christian Bracht	keine

Generalversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Frau Sigrid Lange	Leiterin des Siebengebirgsmuseums der Stadt Königswinter
176 weitre Mitglieder	keine

Beiräte:

Zur Beratung des Vorstands können Beiräte gebildet werden, denen besondere Tätigkeitsfelder im Bereich der Kultur- und Dokumentationswissenschaften zugeordnet werden können. Die Errichtung eines Beirats, die Berufung der Beiratsmitglieder und die Festlegung der Tätigkeitsfelder erfolgt durch den Aufsichtsrat. Die Beiräte üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Durch die Einrichtung eines Beirats dürfen die gesetzlichen Aufgaben der übrigen Organe der Genossenschaft nicht eingeschränkt werden.

Die Beiräte sind mindestens halbjährlich vom Vorstand einzuberufen. Ihnen ist in Vorbereitung für ihr Tätigkeitsfeld ein Überblick über den Geschäftsverlauf der Genossenschaft und die vorgesehene Planung zu geben. Der Vorstand hat in den Sitzungen die erforderlichen Auskünfte zu geben. Für die Wahl der Beiratsmitglieder, ihre Amtszeit, ihre Tätigkeit und die Beschlussfassungen gelten die Bestimmungen über den Aufsichtsrat entsprechend.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der digiCult Verbund eG sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Vorstand bis 17.06.2024	4	1	25,0%	3	75,0%
Vorstand bis 17.06.2025	3	0	0,0%	3	100,0%
Aufsichtsrat bis 17.06.2024	6	2	33,3%	4	66,7%
Aufsichtsrat bis 17.06.2024	6	3	50,0%	3	50,0%
Generalversammlung	keine Angaben				
Beiräte	keine Angaben				

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.1.4.5 NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 21

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Fritz-Vomfelde-Straße 10 40547 Düsseldorf
<b>Internet:</b>	<a href="https://nrw-urban.de/">https://nrw-urban.de/</a>
<b>Gründung:</b>	19.12.2016
<b>Handelsregister</b>	HRB 79640
<b>Beitritt der Stadt:</b>	23.02.2024
<b>Geschäftsanteil Nr.</b>	53.001-54.000

#### Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt diesen Zweck unter anderem durch:

- a) Entwicklung von Konzepten und Erarbeitung von Plänen für Projekte der Stadt- und Standortentwicklung und Begleitung und Umsetzung solcher Projekte,
- b) Ankauf, Bewirtschaftung, Entwicklung und Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken im eigenen Vermögen oder auf Rechnung Dritter,
- c) Ingenieurdienstleistungen aus allen Bereichen wie beispielsweise Städtebau, Hochbau, Landschaftsplanung, Tief- und Ingenieurbau,
- d) kaufmännische Dienstleistungen wie beispielsweise Finanz- und Förderberatung, Beschaffung und Weitergabe von Finanzierungs- und Fördermitteln, Entwicklung und Fortschreibung von Business- oder Wirtschaftsplänen, Mittelbewirtschaftung, projektbezogene Buchhaltung, Liquiditäts- und Projektcontrolling, Abrechnung von Maßnahmen und Rechnungsprüfung,
- e) sonstige Geschäfte und Handlungen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind.

#### Ziele der Beteiligung

Die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

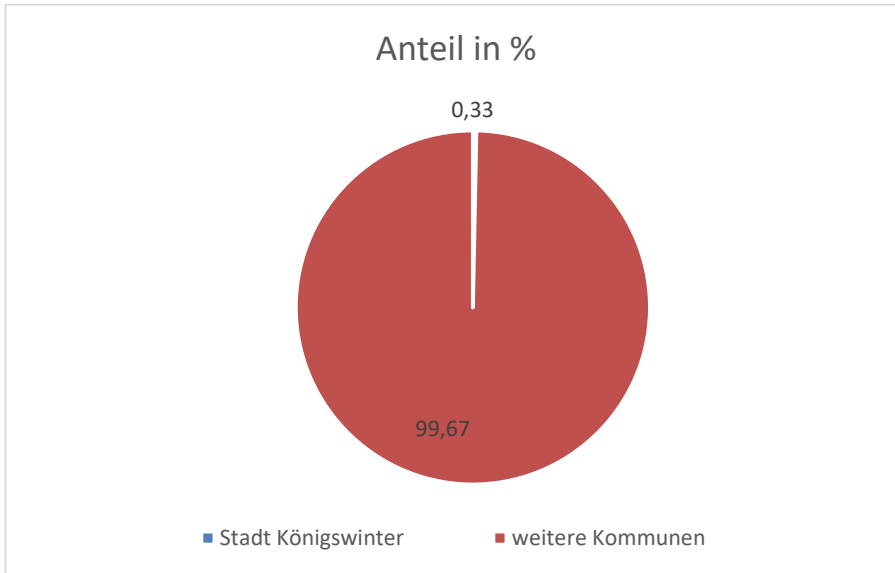
#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die NRW Urban KE GmbH wurde zum 19.12.2016 durch das Land Nordrhein-Westfalen gegründet. Träger der Anstalt ist das Land NRW.

Die NRW Kommunale Entwicklung GmbH unterstützt ihre Träger unter anderem bei der Flächenentwicklung für Wohnen, Industrie und Gewerbe sowie bei komplexen städtebaulichen Vorhaben.

#### Beteiligungsverhältnisse:

	<b>Anteil</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadt Königswinter	1.000 EUR	0,33 %
70 weitere Kommunen	299.000 EUR	99,67 %
<b>Stammkapital</b>	<b>300.000 EUR</b>	<b>100,00</b>



**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:**

Beschreibung	Stadt - NRW.UBRAN
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - NRW.UBRAN
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 2.222,54 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	150.182,10	157.214,34	7.032,24
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	47.633.807,56	63.982.154,57	16.348.347,01
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	1.305.549,04	2.279.760,24	974.211,20
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>49.089.538,70</b>	<b>66.419.129,15</b>	<b>17.329.590,45</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>49.089.538,70</b>	<b>66.419.129,15</b>	<b>17.329.590,45</b>
<b>Passiva</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	35.815,29	36.691,57	876,28
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37.081,01	44.967,51	7.886,50
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>372.896,30</b>	<b>381.659,08</b>	<b>8.762,78</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	51.862,98	110.169,89	58.306,91
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	48.664.779,42	65.927.300,18	17.262.520,76
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>49.089.538,70</b>	<b>66.419.129,15</b>	<b>17.329.590,45</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH</b>			
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	4.420.822,00	4.570.463,50	4.570.463,50
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	38.090,03	7.032,24	-31.057,79
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	14,40	28.177,52	28.163,12
5. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	4.366.241,13	4.488.229,19	121.988,06
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>92.685,30</b>	<b>117.444,07</b>	<b>24.758,77</b>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf			
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	26.334,19	48.289,21	21.955,02
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	507.316,83	848.846,04	341.529,21
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	507.316,84	848.846,04	341.529,20
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>66.351,10</b>	<b>69.154,86</b>	<b>2.803,76</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.149,98	60.392,08	35.242,10
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>41.201,12</b>	<b>8.762,78</b>	<b>-32.438,34</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	37.081,01	37.081,01
22. Einstellung in Rücklagen	4.120,11	876,28	-3.243,83
<b>23. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>37.081,01</b>	<b>44.967,51</b>	<b>7.886,50</b>

## Kennzahlen:

		2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	0,76%	0,57%	-0,19%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	99,24%	99,43%	0,19%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	0,00%	0,00%	0,00%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	13050,49%	17273,87%	4223,39%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	11,05%	2,30%	-8,75%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,08%	0,01%	-0,07%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	0,93%	0,19%	-0,74%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	100,00%	100,00%	0,00%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die Unternehmen der NRW.URBAN Gruppe, bestehend aus NRW.URBAN Service GmbH, Dortmund, NRW.URBAN GmbH, Düsseldorf, NRW.URBAN GmbH & Co. KG, Dortmund, NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH, Düsseldorf, und der Starke Projekte GmbH, Düsseldorf, befassen sich als Beteiligungsunternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen mit allen Themen rund um die Flächenentwicklung für Wohnen, Industrie und Gewerbe sowie für komplexe städtebauliche Vorhaben in NRW. Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH bietet hierbei nordrhein-westfälischen Kommunen die Möglichkeit, über eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung städtebauliche Projekte über die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH in einem Inhouse-Verhältnis zu entwickeln. Mit der Geschäftsbesorgung für die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH ist die NRW.URBAN Service GmbH beauftragt.

Die NU KE wird dabei als Treuhänder zur Baulandentwicklung im Rahmen der kooperativen Baulandentwicklung von ihren Gesellschaftern beauftragt. Im Rahmen des Treuhandverhältnisses realisiert sie für die Kommunen den Grunderwerb und die Erschließung. Zur Finanzierung hat die Gesellschaft am 9./30. April 2020 einen Kreditrahmenvertrag mit der NRW.BANK, Anstalt des öffentlichen Rechts, Düsseldorf/Münster, über einen Kreditrahmen in Höhe von maximal 200.000 TEUR abgeschlossen. Aus diesem Kreditrahmen kann die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH entsprechend den jeweiligen Projektfortschritten Mittel abrufen. Die sukzessive Rückführung der Darlehn erfolgt aus den Erlösen aus der Vermarktung der Baugrundstücke.

Neben der Projektarbeit wurde die Übertragung weiterer Geschäftsanteile und die Aufnahme neuer Gesellschafter in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH vorbereitet und umgesetzt.

In 2024 wurden dreizehn weitere Kommunen Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH. Zum 31. Dezember 2024 waren insgesamt 71 Kommunen Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH.

Die Gesellschafter haben die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH 2024 mit insgesamt 41 weiteren Projekten beauftragt. Darüber hinaus konnte sich der Umsatz der in 2023 neu akquirierten Projekten verstetigen.

Die Auftragslage war zu keinem Zeitpunkt angespannt und es konnte ein leichtes Aufwachsen zum Vorjahr umgesetzt werden.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zum 31.12.2024 beträgt 66.419 TEUR (VJ: 49.090 TEUR).

### Umlaufvermögen

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Vorräte	157.214,34	150.182,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.982.154,57	47.633.807,56
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.279.760,24	1.305.549,04
	<u>66.419.129,15</u>	<u>49.089.538,70</u>

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Vorräte	157.214,34	150.182,10

Unter den Vorräten werden ausschließlich die in Arbeit befindlichen Aufträge als unfertige Leistungen ausgewiesen.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.955.451,23	2.462.555,85
Forderungen gegen Gesellschafter	60.921.589,01	45.092.494,78
Sonstige Vermögensgegenstände	105.114,33	78.756,93
	<u>63.982.154,57</u>	<u>47.633.807,56</u>

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.955.451,23	2.462.555,85

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus den Abrechnungen des 4. Quartals 2024 für laufende Arbeiten und die Management-Gebühren gegen die Gesellschafter.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Forderungen gegen Gesellschafter	60.921.589,01	45.092.494,78

Die Forderungen gegen die Gesellschafter beinhalten die Erstattungsansprüche der treuhänderisch übernommenen Verbindlichkeiten. Die Forderungen korrespondieren mit den unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Bankverbindlichkeiten als Treuhänder.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	105.114,33	78.756,93

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen eine Umsatzsteuerforderung gegenüber dem Kreditor Wahl GmbH (77 TEUR) aus dem Vorjahr sowie Steuerforderungen aus Zinsen gegenüber den Kommunen (28 TEUR).

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	2.279.760,24	1.305.549,04

Unter den Guthaben bei Kreditinstituten werden liquide Mittel bei der Landesbank Hessen-Thüringen ausgewiesen.

### Eigenkapital

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
Gewinnrücklagen	36.691,57	35.815,29
Bilanzgewinn	44.967,51	37.081,01
	<u>381.659,08</u>	<u>372.896,30</u>

Der Bilanzgewinn in Höhe von 44.957,51 EUR beinhaltet neben dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr den Jahresüberschuss in Höhe von 8.762,78 EUR abzüglich der Einstellung in die satzungsmäßigen Rücklagen in Höhe von 10 % des Jahresüberschusses (876,28 EUR).

## Rückstellungen

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Steuerrückstellungen	90.969,89	36.162,98
Sonstige Rückstellungen	19.200,00	15.700,00
	<u>110.169,89</u>	<u>51.862,98</u>

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Steuerrückstellungen	90.969,89	36.162,98

Die Steuerrückstellungen betreffen den Veranlagungszeitraum 2023 und 2024. Im Berichtsjahr wurden 5 TEUR für Steuerrückstellungen in Anspruch genommen und 60 TEUR zugeführt.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Sonstige Rückstellungen	19.200,00	15.700,00

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für die Abschluss- und Prüfungskosten (8.100,00 EUR) und für die Steuerberatung (11.100,00 EUR).

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 1.1.2024 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	7.700,00	7.057,50	642,50	8.100,00	8.100,00
Sonstige Verwaltungskosten (Steuer- beratung)	8.000,00	6.576,56	0,00	9.676,56	11.100,00
	<u>15.700,00</u>	<u>13.634,06</u>	<u>642,50</u>	<u>17.776,56</u>	<u>19.200,00</u>

Die sonstigen Rückstellungen resultieren aus ungewissen Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Abschlusskosten sowie den Beratungskosten.

## Verbindlichkeiten

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	153.969,08	123.040,96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	945.736,50	667.915,73
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.906.005,59	2.758.059,49
Sonstige Verbindlichkeiten	60.921.589,01	45.115.763,24
	<u>65.927.300,18</u>	<u>48.664.779,42</u>

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	153.969,08	123.040,96

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren aus den gezahlten Abschlagsrechnungen der Gesellschafter für die Projekte der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	945.736,50	667.915,73

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, beinhalten im Wesentlichen Bau- und Beratungsleistungen für die betreuten Projekte.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.906.005,59	2.758.059,49

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der NRW.URBAN Service GmbH und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.987 sowie Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 1.919. Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH gehört zur umsatzsteuerlichen Organschaft der NRW.URBAN Service GmbH.

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	23.268,46
Darlehen	60.921.589,01	45.092.494,78
	<u>60.921.589,01</u>	<u>45.115.763,24</u>

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehen dienen der Finanzierung der Erschließungsprojekte treuhänderisch übernommener Bankverbindlichkeiten. Korrespondierend wird der entsprechende Erstattungsanspruch unter den Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesen.

#### Umsatzerlöse

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Umsatzerlöse Dienstleistungen	4.480.796,31	4.329.337,28
Erstattung Managementkosten	89.667,19	87.275,17
Sonstige Umsatzerlöse	0,00	4.209,55
	<u>4.570.463,50</u>	<u>4.420.822,00</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus der Fortführung der bestehenden Projekte mit einer höheren Stundenabfrage und der Gewinnung von dreizehn neuen Kunden und Aufträgen, für die die Arbeiten in 2024 teilweise bereits begonnen wurden.

#### Bestandsveränderung unfertiger Leistungen

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
7.032,24	38.090,03

Projekte wurden weiter fertig gestellt und der Bestand an in Arbeit befindlichen Aufträgen hat sich erhöht.

#### Sonstige betriebliche Erträge

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
28.177,52	14,40

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen überwiegend die Erträge aus den Forderungen aus Gewerbesteuer für erhaltene Zinsen, diese Forderungen gegen die Kommunen sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert.

#### Materialaufwand

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
4.488.229,19	4.366.241,13

Im Materialaufwand werden die Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fremdleistungen, insbesondere für die operative Geschäftsbesorgung durch die NRW.URBAN Service GmbH, dargestellt.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Fremdleistung Organschaft – administrativ	20.672,78	9.440,66
Rechts- und Beratungskosten	11.447,59	4.430,00
Abschluss- und Prüfungskosten	13.438,22	12.211,08
Nebenkosten des Geldverkehrs	930,62	976,99
Übrige	1.800,00	-724,54
	<u>48.289,21</u>	<u>26.334,19</u>

Die sonstigen Betriebsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die administrative Geschäftsbesorgung durch die NRW.URBAN Service GmbH sowie Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten.

#### Zinsen und ähnliche Erträge

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
848.846,04	507.316,83

Die Zinserträge resultieren aus den Erstattungsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern für den Zinsaufwand des Geschäftsjahres.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
848.846,04	507.316,83

Die zur Finanzierung der Erschließungsprojekte treuhänderisch übernommenen Bankverbindlichkeiten haben sich von 45.092 TEUR auf 60.922 TEUR erhöht. Daher steigen der Zinsaufwendungen und die gleichlautend hohen Zinserträge.

#### Steuern von Einkommen und vom Ertrag

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
60.392,08	25.149,98

Unter den Steuern von Einkommen und Ertrag sind im Wesentlichen die Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von 45 TEUR und Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 15 TEUR für den Veranlagungszeitraum 2023 und 2024 ausgewiesen.

#### Ergebnis nach Steuern

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
8.762,78	41.201,12

#### Jahresüberschuss

31.12.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
8.762,78	41.201,12

Vom erwirtschafteten Jahresüberschuss werden 10 % den satzungsmäßigen Rücklagen zugeführt. Mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 37.081,01 EUR wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 44.967,51 EUR ausgewiesen.

#### Chancenbericht

Durch das attraktive Geschäftsmodell des Gesellschafterbeitritts und des ungebrochen großen Interesses der kommunalen Akteure an einem Gesellschaftsbeitritt besteht die Chance auf Betrauung mit weiteren Projekten. Zudem wird durch die Aufnahme weiterer Gesellschafter der Kreis der potenziellen Auftraggeber für weitere Projekte dauerhaft erhöht. Die zur Hebung dieser Chancen zusätzlich erforderlichen Ressourcen kann die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH flexibel über ihren Geschäftsbesorger zuführen. Die Ertragslage der Gesellschaft kann sich hierdurch nachhaltig verbessern.

#### Risikobericht

Die gesamtwirtschaftliche und die branchenspezifische Entwicklung in Deutschland war auch im Jahr 2024 von den Folgen der globalen Krisen geprägt, die auf kommunaler Seite Verzögerungen im Projektablauf der Flächenentwicklungsprojekte hervorrufen können. Aufgrund des Geschäftsmodells bestehen keine grundlegenden Projektrealisierungsrisiken, sondern lediglich Risiken auf zeitverzögerte Umsätze im Einzelfall. Die aktuelle Krisenlage wird sich nicht mittelbar auf die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH auswirken, solange es in der Folge der Krisen nicht zu besonderen Belastungen der öffentlichen Haushalte in Deutschland kommt.

Weitere Risiken werden aktuell nicht gesehen. Insgesamt wirken sich die Risiken nur mittelbar auf den Geschäftsverlauf der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH aus.

## Prognosebericht

In 2025 wird die Gesellschaft die Tätigkeiten in den bestehenden Projekten aufgrund des Projektzyklus weiter intensivieren. Durch das anhaltende Interesse der Kommunen an den Förderangeboten des Landes Nordrhein-Westfalen, unter anderem der kooperativen Baulandentwicklung, sowie der weiterwachsenden Zahl der Gesellschafter ist von der Betrauung mit weiteren Projekten auszugehen. Mit Blick auf die notwendigen Gewerbeflächenentwicklungen im Rheinischen Revier und weiterer kommunaler Infrastrukturentwicklungsbedarfe ist mit dem geplanten Infrastrukturpaket der Bundesregierung mittelfristig mit einer aufwachsenden Auftragslage zu rechnen.

Insgesamt werden für 2025 moderat steigende Umsatzerlöse bei gleichbleibender Vermögens- und Finanzlage erwartet. Es wird ein positives Jahresergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 erwartet.

Für 2025 wird erwartet, dass 10 weitere Kommunen als Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunalen Entwicklung GmbH gewonnen werden. Weitere Beauftragungen für 15 Projekte werden erwartet.

### Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Henk Brockmeyer	keine
Herr Ludger Kloidt	keine
Herr Dr. Franz-Josef Lemmen Prokurist	keine
Herr Dirk Ebeling Prokurist	keine
Herr Heinz Weifels Prokurist	keine
Frau Barbara Eickelkamp Prokuristin	keine

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft besitzt keinen Aufsichtsrat.

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Das Organ der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH ist ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung des Gremiums nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2	0	0,0%	2	100,0%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

Kommunen mittelbar an Unternehmen des privaten Rechts beteiligt, wenn ein Unternehmen, an dem eine Kommune unmittelbar Anteile hält, seinerseits an einem anderen Unternehmen beteiligt ist.

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.2.1 Regio-IT GmbH aus Tabelle – lfd. Nr. 15

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Lombardenstr. 24 52070 Aachen
<b>Telefon:</b>	0241/41359-0
<b>E-Mail:</b>	info@regioIT.de
<b>Internet:</b>	www.regio IT.de
<b>Gründung:</b>	2003
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Aachen HRB 552
<b>Niederlassung</b>	Gütersloh, Siegburg
<b>mittelbare Beteiligung über:</b>	civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung 01.01.2020
<b>Beteiligungen:</b>	regio IT Beteiligungsgenossenschaft eG nextgov IT GmbH votegroup GmbH Better Mobilty GmbH cogniport GmbH Telecomputer

<b>Kundenevents 2024:</b>	
Veranstaltungen und Messen in Präsenz und Digital:	28

#### Zweck der Beteiligung

Ziel der Beteiligung ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbstständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschafter, sowie deren kommunalen Gesellschaften, sowie von Einwohnern und Einwohnerinnen der kommunalen Gesellschafter für den ersten Arbeitsmarkt durch.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die regio IT GmbH erfüllt ihren öffentlichen Zweck, in dem sie als IT-Dienstleister und Partner für Kommunen, Energie- und Versorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-ProfitOrganisationen an den Standorten Aachen und Gütersloh innerhalb der vier Leistungsbereiche Verwaltung & Finanzen, Energie & Entsorgung, Bildung & Wissen, IT Service & Betrieb lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten IT Wertschöpfkette anbietet.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in %</b>
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	37,64
civitec-Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	18,00
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband	12,88
StädteRegion Aachen	10,08
Stadt Aachen	10,08
regio IT Beteiligungsgenossenschaft	1,00

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in %</b>
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	0,86
Stadt Würselen	0,86
Stadt Alsdorf	0,86
Stadt Baesweiler	0,86
Stadt Düren	0,86
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	0,86
Kupferstadt Stolberg	0,86
Stadt Herzogenrath	0,86
Stadt Eschweiler	0,86
Stadt Monschau	0,86
Gemeinde Roetgen	0,86
Gemeinde Simmerath	0,86
<b>Stammkapital</b>	<b>100,00</b>

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - regio iT</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.075,24 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	828.423,24 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - regio iT
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 873.648,56 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 2.575,79 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen regio iT</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022 in TEUR</b>	<b>2023 in TEUR</b>	<b>2024 in TEUR</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.353	12.611	11.563	-1.048
II. Sachanlagen	14.885	17.188	19.368	2.180
III. Finanzanlagen	3.204	3.175	4.062	887
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>29.442</b>	<b>32.974</b>	<b>34.993</b>	<b>2.019</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0	345	0	-345
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	17.768	25.297	24.535	-762
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. liquide Mittel	1.073	67	384	317
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>18.841</b>	<b>25.709</b>	<b>24.919</b>	<b>-790</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.268</b>	<b>7.919</b>	<b>10.211</b>	<b>2.292</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>53.551</b>	<b>66.602</b>	<b>70.123</b>	<b>3.521</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022 in TEUR</b>	<b>2023 in TEUR</b>	<b>2024 in TEUR</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	0
II. Kapitalrücklage	3.800	3.800	3.800	0
III. Gewinnrücklagen	6.109	8.210	9.440	1.230
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.506	6.148	4.094	-2.054
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0	0	0	0
<b>Eigenkapital:</b>	<b>21.915</b>	<b>19.658</b>	<b>18.834</b>	<b>-824</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>17.822</b>	<b>15.004</b>	<b>16.468</b>	<b>1.464</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.126</b>	<b>31.567</b>	<b>34.548</b>	<b>2.981</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>688</b>	<b>114</b>	<b>57</b>	<b>-57</b>
<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>259</b>	<b>216</b>	<b>-43</b>
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>53.551</b>	<b>66.602</b>	<b>70.123</b>	<b>3.521</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen regio iT</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022 in TEUR</b>	<b>2023 in TEUR</b>	<b>2024 in TEUR</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	153.614	155.333	164.973	9.640
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0	345	-345	-690
3. andere aktivierte Eigenleistungen	467	537	35	-502
4. sonstige betriebliche Erträge	2.432	2.804	1.049	-1.755
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	19.097	20.772	23.138	2.366
b) Aufw. für bezogene Leistungen	48.378	48.788	51.196	2.408
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>89.038</b>	<b>89.459</b>	<b>91.378</b>	<b>1.919</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	42.871	45.748	49.031	3.283
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	10.523	10.963	12.509	1.546
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	9.003	10.077	10.670	593
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.736	14.281	13.849	-432
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126	571	1.218	647
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	200	470	768	298
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.831</b>	<b>8.491</b>	<b>5.769</b>	<b>-2.722</b>
15. außerordentliche Erträge	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.290	2.339	1.647	-692
19. sonstige Steuern	35	4	28	24
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>10.506</b>	<b>6.148</b>	<b>4.094</b>	<b>-2.054</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
22. Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>10.506</b>	<b>6.148</b>	<b>4.094</b>	<b>-2.054</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	40,92%	29,52%	26,86%	11,10%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	59,08%	70,48%	73,14%	-11,10%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	54,98%	49,51%	49,90%	7,01%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	59,90%	160,58%	183,43%	-83,65%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	74,43%	59,62%	53,82%	12,26%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	47,94%	31,27%	21,74%	2,49%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	19,62%	9,23%	5,84%	6,06%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	6,84%	3,96%	2,48%	1,87%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	35,18%	38,60%	35,54%	-8,15%

## Personalbestand

Zu der Anzahl der Arbeitnehmer\*innen liegen keine Angaben vor.

## Geschäftsentwicklung

Der Gesamtumsatz konnte entgegen der wirtschaftlichen Lage von 155,3 Mio. EUR (2023) auf 165 Mio. EUR gesteigert werden — eine neue Bestmarke für die regio lt. Nach wie vor sind die Produktlösungen die Wachstumstreiber; gegenüber dem Vorjahr hat dieses Umsatzsegment einen Zuwachs von 5,9 Prozent erfahren. Deutlich überplanmäßig haben sich auch die Umsätze aus Handels- und Leasinggeschäft mit 26,2 Mio. EUR entwickelt, minimal rückläufig in 2024 war das Projektgeschäft aufgrund der angespannten Haushaltslage der Kunden.

In 2024 ist auch die regio iT-Genossenschaft weiterangewachsen, um gleich vier neue Mitglieder auf nunmehr 25 Genossen. Sie alle sind Mitgesellschafter der regio IT — auch das spricht für die regio IT und ihrer Strategie der ersten Stunde, Kunden zu Gesellschaftern zu machen. Hieran will die regio IT auch künftig festhalten und offen für weitere Kooperationen sein.

Zum 01.01.2024 wurden die regio iT GmbH und die KDO Service GmbH neue Mitgesellschafter der Telecomputer GmbH, ein Tochterunternehmen der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Dies setzt einen strategischen Meilenstein und stärkt die kommunale IT-Kompetenz der Telecomputer im Verkehrswesen.

Im Berichtsjahr hat das interne Nachhaltigkeitsmanagement – organisiert in einer straffen Projektorganisation – die regio IT-internen Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter geschärft und ausgebaut; auch zur Erfüllung der neuen gesetzlichen Vorgaben. Zu dem trägt das interne Projekt zu Aufbau eines nachhaltigen Energiemanagement und perspektivisch einer eigenen Klimabilanz bei.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dieter Ludwigs Vorsitzender der Geschäftsführer	keine
Herr Dr. Stefan Wolf	keine

Aufsichtsrat:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Michale Servos Vorsitzender	keine
Herr Tim Kurzbach 1. stellv. Vorsitzender	keine
Herr Lothar Hubert 2. stellv. Vorsitzender	keine
Herr Sven-Georg Adenauer	keine
Herr Dr. Christian Becker	keine
Herr Jochen Emonds	keine
Herr Klaus Grootens	keine
Herr Roland Harre	keine
Herr Frank Joest	keine
Herr Dr. Markus Kremer	keine
Herr Herrmann-Josef Pilgram	keine
Herr Hjalmar Steffen	keine
Herr Jörg Wullen	keine
Herr Michael Ziemans	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der regio IT sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2	0	0,0%	2	100,0%
Aufsichtsrat	14	0	0,0%	14	100,0%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.2.2 Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 18

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Pleiser Hecke 4 53721 Siegburg
<b>Gründung:</b>	08.09.2021
<b>mittelbare Beteiligung über:</b>	AWW 08.09.2021
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Siegburg HRB 16729
<b>Beteiligungen:</b>	Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH) 21,4 %

#### Zweck und Gegenstand der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft sind das Halten und Verwalten der Beteiligung der Gesellschaft an der Klärschlammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH) und die damit einhergehende Ermöglichung der Beteiligung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts an der Klärschlammkooperation der initiiierenden Partner; die anteilige Finanzierung der Planung, Errichtung und des Betriebes einer Klärschlammverbrennungsanlage unter Trägerschaft der Beteiligungsgesellschaft, die Gewährleistung Klärschlammabeseitigung.

#### Ziel der Beteiligung

Die Gesellschafter der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH sind als juristische Person des öffentlichen Rechts gesetzlich verpflichtet, Abwässer zu beseitigen und die Entsorgung der hierbei anfallenden Klärschlämme zu gewährleisten. Um bei dieser Aufgabe zu kooperieren, wurde im Jahr 2021 die KKP gegründet.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Abwasserwerk der Stadt Königswinter	2.166	8,33
davon Stadt Königswinter	2.166	8,33
Stadt Brühl	2.166	8,33
Stadt Dormagen	2.166	8,33
Gemeinde Eitorf	2.166	8,33
Stadt Erkelenz	2.166	8,33
Stadt Hennef	2.166	8,33
Gemeinde Niederkrüchten	2.166	8,33
Stadt Pulheim	2.166	8,33
Stadt Sankt Augustin	2.166	8,33
Abwasserbetrieb Troisdorf AöR	2.166	8,33
Stadt Wegberg	2.166	8,33
Wasser- und Bodenverband Wahn AöR	2.166	8,33
KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH	8	0,03
<b>Stammkapital</b>	<b>26.000</b>	<b>100,00</b>

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen KKP</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	146.162,00	498.834,00	1.651.416,60	1.152.582,60
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>146.162,00</b>	<b>498.834,00</b>	<b>1.651.416,60</b>	<b>1.152.582,60</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	96.380,16	297,88	144.272,87	143.974,99
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	19.859,53	276.133,63	166.787,10	-109.346,53
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>116.239,69</b>	<b>276.431,51</b>	<b>311.059,97</b>	<b>34.628,46</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>262.401,69</b>	<b>775.265,51</b>	<b>1.962.476,57</b>	<b>1.187.211,06</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>		<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00
Ia. Eigene Anteile	-8,00	-8,00	-8,00	0,00
II. Kapitalrücklage	146.174,10	498.846,12	1.651.428,72	1.152.582,60
III: Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>172.166,10</b>	<b>524.838,12</b>	<b>1.677.420,72</b>	<b>1.152.582,60</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	8.247,50	9.206,25	8.956,25	-250,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	81.988,09	241.221,14	276.099,60	34.878,46
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>262.401,69</b>	<b>775.265,51</b>	<b>1.962.476,57</b>	<b>1.187.211,06</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen KKP</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	95.912,10	118.872,13	110.871,41	-8.000,72
5. <u>Materialaufwand</u>				
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>95.912,10</b>	<b>118.872,13</b>	<b>110.871,41</b>	<b>-8.000,72</b>
6. <u>Personalaufwand</u>				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00	0,00
7. <u>Abschreibungen auf</u>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	95.912,10	120.001,64	111.403,30	-8.598,34
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.129,51	829,77	-299,74
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>297,88</b>	<b>297,88</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	297,88	297,88
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	65,61%	67,70%	85,47%	17,78%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	34,39%	32,30%	14,53%	-17,78%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	55,70%	64,34%	84,15%	19,81%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	47,62%	45,96%	16,46%	-29,50%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	200,00%	300,00%	400,00%	100,00%
Deckungsgrad II	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	117,79%	105,21%	101,57%	-3,64%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	44,30%	35,66%	15,85%	-19,81%

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft ist mit 21,4 % (10.700,00 EUR) an der KLAR GmbH mit Sitz in Köln beteiligt. Die Beteiligung wird unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Einzahlungen der Gesellschafter in die KLAR GmbH entsprechend ihren Geschäftsanteilen. Der auf die Poolgesellschaft entfallende Anteil von insgesamt 1.152.582,60 EUR wurde als Anlagenzugang erfasst.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 545,00 EUR enthalten Forderungen aus debitorischen Kreditoren.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 EUR und ist vollständig eingezahlt.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich um Einzahlungen der Kooperationspartner in Höhe von 1.152.582,60 EUR zur Finanzierung der Beteiligung an der KLAR GmbH.

Die Rückstellungen betreffen die Prüfung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2024 sowie Steuerberaterkosten und einen pauschalen Ansatz für interne Jahresabschlussarbeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Gesellschaft erzielt keine Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus den Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Verwaltungstransferleistung mit der RSAG AöR sowie den Ertragszuschuss an die KLAR GmbH. Zudem werden Kosten für Versicherungs- und Beratungsleistungen, Jahresabschlusskosten, Zuführung zu den Rückstellungen und sonstige Gebühren dort ausgewiesen.

Die KKP ist ausschließlich im Bereich des Haltens und Verwaltens der Beteiligung an der KLAR GmbH tätig. Alle entstandenen Verwaltungskosten werden über einen Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter refinanziert. Demzufolge ist das Jahresergebnis der KKP immer ausgeglichen.

Der Betriebskostenzuschuss wird als sonstiger betrieblicher Ertrag abgebildet. Er beträgt in 2024 110 TEUR (Vorjahr 117 TEUR). Zudem entstanden aus der Auflösung für Rückstellung für den Jahresabschluss 2023 Erträge in Höhe v. 1 TEUR und Zinserträge in Höhe von 1 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind in Höhe von 111 TEUR (Vorjahr 120 TEUR) angefallen. Sie setzen sich zusammen aus 92 TEUR Geschäftsbesorgungsaufwand der KLAR, 6 TEUR Geschäftsbesorgungsaufwand der RSAG AöR, 8 TEUR Beratungs- und Jahresabschlusskosten, sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 5 TEUR.

Das Jahresergebnis 2024 beträgt 0 TEUR.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2024 -109 TEUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -1.153 TEUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 1.153 TEUR. Es wurden 1.153 TEUR für die Beteiligung an der KLAR gezahlt und die KKP hat 1.153 TEUR von den Gesellschaftern als Kapitalrücklage erhalten.

Insgesamt ergibt sich eine Verringerung der Finanzmittel um -109 TEUR auf einen Finanzmittelfond in Höhe von 167 TEUR.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 1.962 TEUR.

Die Aktivseite umfasst mit 1.651 TEUR das Anlagevermögen. Das beinhaltet die Beteiligung an der KLAR GmbH. Das Umlaufvermögen wird mit 311 TEUR ausgewiesen. Dieses setzt sich zusammen aus einem Bankguthaben in Höhe von 167 TEUR sowie aus Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 144 TEUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 85 %. Das Eigenkapital beträgt 1.677 TEUR und besteht aus 26 TEUR dem Stammkapital und 1.651 TEUR aus der Kapitalrücklage.

Das Fremdkapital in Höhe von 285 TEUR enthält Rückstellungen in Höhe von 9 TEUR. Diese wurden hauptsächlich für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten gebildet. Außerdem bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 276 TEUR. Diese bestehen hauptsächlich gegenüber den Gesellschaftern.

Die Vermögens- und Finanzlage der KKP ist stabil. Sowohl die Eigenkapitalquote, als auch die vorhandene Liquidität sind ein deutliches Zeichen für ein stabiles Unternehmen.

Da die KKP ihre wirtschaftliche Tätigkeit nur im Bereich des Haltens und Verwaltens von Beteiligungen (KLAR) ausübt, plant die Geschäftsführung für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Darüber hinaus werden die Anlageninvestitionen der KLAR durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage finanziert, sodass laut aktueller Planung von einer Bilanzsumme im Jahr 2025 in Höhe von rd. 4.680 TEUR ausgegangen werden kann.

Ein Risiko für die Gesellschaft besteht aus heutiger Sicht nicht.

Die gemeinsame Klärschlammverbrennung in einer auf den Bedarf der Kooperationspartner abgestimmten Monoverbrennungsanlage kann somit die Verfügbarkeit von Verbrennungskapazitäten und damit die notwendige Entsorgungssicherheit gewährleisten.

#### Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Michael Dreschmann	keine
Herr Dr. Volker Erbe	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Alber Koch	Geschäftsbereichsleiter 66
12 weitere Vertreter der anderen Gesellschafter	keine

#### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der KKP sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

	insgesamt	weiblich		männlich	
	durchschnittlich	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	2,0	0,0	0,0%	2,0	100,0%
Gesellschafterversammlung	keine Angaben				

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.2.3 Klärschwammverwertung am Rhein GmbH (KLAR GmbH) aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 19

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Ostmerheimer Str. 555 51109 Köln
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.klar.koeln/">https://www.klar.koeln/</a>
<b>E-Mail:</b>	info@klar.koeln
<b>Gründung:</b>	26.07.2022
<b>mittelbare Beteiligung über:</b>	AWW und KKP 26.07.2022
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Köln HRB 114768

<b>geplanter Standort der Verbrennungsanlage</b>	<b>Köln-Merkenich</b>	
<b>geplante Einreichung des Genehmigungsantrages nach 17. BImSchV</b>	<b>1. Quartal 2025</b>	
<b>geplante Ausschreibung der Anlage</b>	<b>2. Quartal 2025</b>	
<b>geplanter Beginn der Baufeldfreimachung</b>	<b>3. Quartal 2025</b>	
<b>geplante 1. Teilgenehmigung für die Errichtung der Anlage und Einrichtung der Baustelle nach Erhalt der 1. Teilgenehmigung</b>	<b>4. Quartal 2025</b>	
<b>Geplanter Abschluss eines Betriebsführungsvertrages</b>	<b>3. Quartal 2025</b>	
<b>geplante Aufnahme des Regelbetriebe der Verbrennungsanlage</b>	<b>2029</b>	
<b>erwartete Mengen Klärschlamm für die geplante Verbrennungsanlage:</b>	<b>t Tm</b>	<b>t OS</b>
Stadt Köln	18.500	74.000
Stadt Bonn	7.500	30.000
über die KKP		
Wasser- und Bodenverband Wahn AöR	1.100	4.400
Stadt Dormagen	1.000	4.000
Stadt Erkelenz	690	2.760
Gemeinde Niederkrüchten	290	1.160
Stadt Wegberg	700	2.800
Gemeinde Eitorf	350	1.400
Stadt Hennef	630	2.520
Stadt Königswinter	383	1.532
Stadt Niederkassel (Austritt aus der KKP Ende 2022)	636	2.544
Stadt Sankt Augustin	2.100	8.400
Stadt Troisdorf	800	3.200
Stadt Pulheim	1.000	4.000
Stadt Brühl	1.321	5.284
Stadt Bergisch Gladbach	1.400	5.600
<b>Summe</b>	<b>38.400</b>	<b>153.600</b>
t Tm = Tonnen Trockenmasse, t OS = Tonnen Originalsubstanz		

### Zweck der Beteiligung:

Gegenstände des Unternehmens sind

- a) die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage,
- b) der Transport von Klärschlamm zur Klärschlammverbrennungsanlage,
- c) die thermische Entsorgung von Klärschlamm in der Klärschlammverbrennungsanlage,
- d) die Erzeugung und Verwertung bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien,
- e) die Deponierung und Entsorgung der bei der Verbrennung anfallenden Reststoffe,
- f) das Recyceln des Phosphors aus der Klärschlammasche und dessen Verwertung und Vermarktung und
- g) Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Klärschlamm Entsorgung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Abfallentsorgung.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und -aufbereitung anfallenden Abfälle für ihre unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter.

### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Stadtwerke Köln GmbH	12.450,00	24,9
Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR	19.105,00	38,2
KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH	10.700,00	21,4
davon Stadt Königswinter über das AWW	190,46	1,78
Stadt Bonn	7.745,00	15,5
<b>Stammkapital</b>	<b>50.000,00</b>	<b>100,0</b>

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der Klärschlammverwertung am Rhein GmbH keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen KLAR GmbH</b>				
Aktiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	25.653,59	20.435,91	-5.217,68
II. Sachanlagen	113.085,20	1.380.744,81	4.440.732,78	3.059.987,97
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>113.085,20</b>	<b>1.406.398,40</b>	<b>4.461.168,69</b>	<b>3.054.770,29</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	423.555,71	1.291.310,67	1.337.089,67	45.779,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	590.309,00	777.132,97	3.076.944,78	2.299.811,81
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>1.013.864,71</b>	<b>2.068.443,64</b>	<b>4.414.034,45</b>	<b>2.345.590,81</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	5.419,31	3.364,62	-2.054,69
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.126.949,91</b>	<b>3.480.261,35</b>	<b>8.878.567,76</b>	<b>5.398.306,41</b>
Passiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	633.000,00	2.281.000,00	7.666.900,00	5.385.900,00
III: Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>683.000,00</b>	<b>2.331.000,00</b>	<b>7.716.900,00</b>	<b>5.385.900,00</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	55.884,22	37.827,40	790.052,65	752.225,25
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	388.065,69	1.111.433,95	371.615,11	-739.818,84
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.126.949,91</b>	<b>3.480.261,35</b>	<b>8.878.567,76</b>	<b>5.398.306,41</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen KLAR GmbH</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	31.340,34	291.479,46	385.547,03	94.067,57
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	59.676,35	173.339,14	113.662,79
4. sonstige betriebliche Erträge	328.206,73	407.201,45	452.005,06	44.803,61
<b>5. Materialaufwand</b>				0,00
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	171.340,34	427.589,21	534.549,44	106.960,23
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>188.206,73</b>	<b>330.768,05</b>	<b>476.341,79</b>	<b>145.573,74</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				0,00
a) Löhne und Gehälter	0,00	118.100,18	249.218,36	131.118,18
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	9.771,80	25.673,96	15.902,16
<b>7. Abschreibungen auf</b>				0,00
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	2.834,92	12.073,90	9.238,98
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	188.206,69	212.437,63	244.473,74	32.036,11
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	16.823,73	55.108,17	38.284,44
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0,04	0,00	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>4.447,25</b>	<b>10,00</b>	<b>-4.437,25</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	4.437,25	10,00	-4.427,25
19. sonstige Steuern	0,00	10,00	0,00	-10,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	60,61%	66,98%	86,92%	19,94%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	39,39%	33,02%	13,08%	-19,94%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	10,03%	40,41%	50,25%	9,84%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	56,82%	47,68%	4,82%	-42,86%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	603,97%	165,74%	172,98%	7,24%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	89,97%	59,43%	49,72%	-9,72%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden neben dem Geschäftsführer durchschnittlich eine Arbeitnehmerin beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Gemäß dem Gesellschaftervertrag werden Aufwendungen bis zur Inbetriebnahme der Klärschlammverbrennungsanlage, denen keine Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen gegenüberstehen, durch die Gesellschafter in Form von Ertragszuschüssen ausgeglichen.

Entsprechend erzielte die KLAR GmbH im Geschäftsjahr 2024 wie im Vorjahr ein Ergebnis von 0 EUR.

Die Ertragszuschüsse zum Ausgleich der laufenden Aufwendungen der Gesellschaft, die nicht durch Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen gedeckt wurden, sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Im Jahr 2024 belaufen sich die Ertragszuschüsse auf 430 TEUR (im Vorjahr 400 TEUR).

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse aus Weiterberechnungen im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung der Schiffsanlegestelle für die Bundesstadt Bonn sowie der Planung und Errichtung einer Druckleitung für die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, Köln in Höhe von 386 TEUR (im Vorjahr 291 TEUR) erzielt. Den Umsatzerlösen stehen entsprechende höhere Materialaufwendungen gegenüber.

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 3.055 TEUR von 1.406 TEUR auf 4.461 TEUR gestiegen. Im Anlagevermögen werden hauptsächlich aktivierte Planungskosten für den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage ausgewiesen. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt 86,92 % (i. VJ. 66,98 %).

Die Kapitalrücklage ist im Geschäftsjahr 2024 um 5.386 TEUR angestiegen. Hiervon waren zum Bilanzstichtag 4.577 TEUR eingezahlt und 809 TEUR eingefordert, aber noch ausstehend. Der Anstieg ergibt sich auf Grund des Kapitalbedarfs für die laufenden Investitionstätigkeiten der Gesellschaft.

Das Anlagevermögen der KLAR GmbH beinhaltet im Wesentlichen Planungsleistungen für die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage.

Sämtliche Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegenüber Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen die Forderungen aus der eingeforderten Kapitalrücklage und aus Weiterberechnungen von Investitionskosten für den Bau einer Schiffsanlegestelle (Schiffsumschlag) bzw. einer Verbindung zur Kläranlage in Köln-Stammheim (Druckleitung).

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024 EUR</u>
Stammkapital	50.000,00
Kapitalrücklage	7.666.900,00
Bilanzgewinn	0,00
	<u>7.716.900,00</u>

Im Rahmen der Gründung wurden von den Gesellschaftern 50 TEUR Stammkapital eingestellt. Die Kapitalrücklage erhöhte sich von 2.281 TEUR in 2023 auf 7.667 TEUR in 2024. Zum 31.12.2024 sind von der Kapitalrücklage 809 TEUR eingefordert, aber noch nicht eingezahlt.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Anfangsbe- stand EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Endbe- stand EUR
Personalarückstellungen	22.524,00	14.555,25	7.968,75	30.178,00	30.178,00
Jahresabschlusskosten und Steu- erberatung	7.050,00	7.050,00	0,00	7.050,00	7.050,00
ausstehende Rechnungen	8.253,40	8.253,40	0,00	752.824,65	752.824,65
Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>37.827,40</u>	<u>29.858,65</u>	<u>7.968,75</u>	<u>790.052,65</u>	<u>790.052,65</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtentwässerungsbetrieb Köln AöR aus dem Dienstleistungsvertrag.

Zum Jahresende besteht ein Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen und Rahmenverträgen für Fremdleistungen in Höhe von 5.773 TEUR.

Die Umsatzerlöse betreffen Weiterberechnungen von Investitionskosten für den Bau einer Schiffsanlegestelle sowie einer Verbindung zur Kläranlage in Köln-Stammheim an zwei Gesellschafter.

In den aktivierten Eigenleistungen sind Kosten für Projektarbeiten des Geschäftsführers bilanziert, die im Anlagevermögen aktiviert wurden.

Dieser Posten enthält vor allem die von den Gesellschaftern entsprechend ihren Beteiligungsverhältnissen getragenen Aufwendungen der KLAR GmbH in Form eines Ertragszuschusses.

Die Materialaufwendungen beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Grundstücksreservierung, Planungsleistungen sowie die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung der gesondert zu erstellenden Anlagenteile (Schiffsumschlag/Druckleitung) stehen und an die Gesellschafter Bundesstadt Bonn und Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, weiterberechnet wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem die Kosten für kaufmännische und technische Betriebsführung, Rechtsberatung, Jahresabschluss sowie Steuerberatung.

Abschlussprüferhonorar gem. den Angaben des § 285 Nr. 17 HGB

Das Gesamthonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt TEUR 5.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme, einem Festbetrag für die betriebliche Altersversorgung sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr 2024 eine Gesamtvergütung von 189.586,45 EUR, die sich wie folgt zusammensetzt:

	<u>EUR</u>
Festvergütung *	175.000,00
Altersvorsorge *	1.752,00
Tantieme	7.031,25
Sach. u. so. Bezüge*	<u>5.803,20</u>
Summe	<u>189.586,45</u>

\*Erfolgsunabhängige Bezüge

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, sind nicht zu verzeichnen.

Chancen und Risiken der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen die Errichtung der Klärschlammverbrennungsanlage.

Risiken, kommerzielle und terminliche, resultieren aus der Markt- und Baukostenentwicklung.

Die aktuelle Marktsituation sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine führen zu erheblichen Lieferrisiken von Material, Rohstoffen und Bauteilen. Für die zu realisierende Klärschlammverbrennungsanlage kommt hinzu, dass hier nur wenige Dienstleister und Anlagenbauer in diesem Segment tätig sind. Aufgrund der hohen aktuellen Nachfrage nach Planungs- und Dienstleistungen für die Realisierung von Klärschlammbehandlungsanlagen besteht das Risiko, keine Angebote für die bauliche Umsetzung zu bekommen. Die beschlossene Losaufteilung für die Umsetzung der Anlage berücksichtigt aber die Anforderungen aus dem Markt, so dass die Gesellschaft im Rahmen der geplanten Ausschreibung in 2025 von einer positiven Angebotssituation ausgeht.

Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen und der Baukostenentwicklung seit 2020, dem Stand der Kostenschätzung für das Bauprojekt KVA, ist von deutlichen Mehrkosten auszugehen. Nach derzeitigem Stand (Entwurfsplanung, Preisbasis 2024) wird mit Baukosten inkl. Baunebenkosten und Unvorhergesehenem von ca. 149,2 Mio. EUR gerechnet. Da eine Vollfinanzierung des Baus über die Gesellschafter und späteren Kunden der KLAR GmbH vereinbart ist, ist die wirtschaftliche Substanz der KLAR GmbH nicht gefährdet. Mögliche Kostensteigerungen werden sich in erhöhten Entsorgungspreisen niederschlagen. Ein Risiko besteht auch in der Genehmigung. Ein Bauprojekt, das einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedarf, ist auch einem Prozessrisiko ausgesetzt. Als Maßnahme wurde eine fachliche Begleitung durch eine spezialisierte Anwaltskanzlei umgesetzt, die das Genehmigungsmanagement übernommen hat. Zusätzlich erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen allen Stakeholdern bezüglich des Genehmigungsprozesses.

Wie sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die in der Folge verhängten weitreichenden Sanktionen gegen die Russische Föderation auf Wirtschaft und Märkte insgesamt auswirken werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen.

Im Wirtschaftsplan wurde für das Jahr 2025 ein Jahresergebnis von 0,00 EUR geplant. Aufwendungen sind durch die Gesellschafter mittels Ertragszuschuss auszugleichen, so dass die KLAR GmbH bis zur Errichtung der Klärschlammverbrennungsanlage planmäßig stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0,00 EUR erzielt.

Die Geschäftstätigkeit richtet sich im Jahr 2025 schwerpunktmäßig auf folgende Punkte:

- Einreichung des Genehmigungsantrages nach 17. BImSchV im 1. Quartal 2025
- Durchführung des Erörterungstermines im Juli 2025
- Durchführung des Vergabeprozesses für die Lieferung der Anlage im 2. und 3. Quartal 2025
- Beginn der Baufeldfreimachung im 3. Quartal 2025
- Teilgenehmigung für die Errichtung der Anlage wird im 4. Quartal 2025 erwartet
- Einrichtung der Baustelle nach Erhalt der 1. Teilgenehmigung im 4. Quartal 2025

- Veröffentlichung eines Newsletters im 1. Quartal 2025, weitere Newsletter quartalsweise zur Bürgerinformation Entwicklung eines Konzeptes zur kaufmännischen Betriebsführung der Gesellschaft
- Abschluss Erbbaupachtvertrag mit der RheinEnergie AG im 3.Quartal 2025
- Abschluss eines Betriebsführungsvertrages für den operativen Betrieb der Anlage im 3. Quartal 2025

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Holger Pöttmann	keine

Gesellschafterversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Vertreter der Stadtwerke Köln GmbH	keine
Vertreter der Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR	keine
Vertreter der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH	keine
Vertreter der Stadt Bonn	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der KLAR GmbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

	insgesamt	weiblich		männlich	
	durchschnittlich	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	1	0	0,0%	1	100%
Gesellschafterversammlung	keine Angaben				

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.2.4 HSP Hachenburger Solar Park GmbH aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 20

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Perlengasse 2 57627 Hachenburg
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.solarpark-hachenburg.de">https://www.solarpark-hachenburg.de</a>
<b>E-Mail:</b>	steffen.weil@evm.de
<b>Gründung:</b>	21.05.2015
<b>mittelbare Beteiligung über:</b>	energienatur Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH 2018
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Montabaur HRB 24631

<b>Standort des Solarparks:</b>	Stadtgebiet Hachenburg
<b>Leistung des Solarparks:</b>	8.252,4 kWp
<b>Größe des Solarparks:</b>	rd. 10 ha
<b>jährliche Stromproduktion des Solarparks:</b>	rd. 8 Mio. kWh
<b>Anzahl der Module:</b>	31.740

#### Zweck der Beteiligung:

Projektierung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen in der Verbandsgemeinde Hachenburg.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betriebung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage im Stadtgebiet Hachenburg. Die Freiflächenanlage speist Strom auf der Grundlage der Vergütungsregelung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) in das öffentliche Netz.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	17.500	70,00
energienatur Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	3.750	15,00
davon Stadt Königswinter	28,13	0,75
Verbandsgemeinde Hachenburg	3.750	15,00
<b>Stammkapital</b>	<b>25.000</b>	<b>100,00</b>

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In 2024 bestanden mit der Hachenburger Solar Park GmbH keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Der Jahresabschluss der Hachenburger Solar Park GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsbericht 2024 noch nicht vor.

## Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen HSP</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	4.639.201,09	4.269.948,03	-369.253,06
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>4.639.201,09</b>	<b>4.269.948,03</b>	<b>-369.253,06</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	77.787,51	69.137,23	-8.650,28
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	1.814.576,12	959.372,01	-855.204,11
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>1.892.363,63</b>	<b>1.028.509,24</b>	<b>-863.854,39</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.112,00	11.801,00	-1.311,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>6.544.676,72</b>	<b>5.310.258,27</b>	<b>-1.234.418,45</b>
<b>Passiva</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III: Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	251.051,47	1.149.975,39	898.923,92
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	948.923,92	131.700,76	-817.223,16
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>1.224.975,39</b>	<b>1.306.676,15</b>	<b>81.700,76</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	360.165,11	333.350,64	-26.814,47
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	4.959.536,22	3.670.231,48	-1.289.304,74
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>6.544.676,72</b>	<b>5.310.258,27</b>	<b>-1.234.418,45</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen HSP</b>			
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	2.111.792,55	784.570,90	-1.327.221,65
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	0,00	843,41	843,41
<u>5. Materialaufwand</u>	214.368,11	84.734,37	-129.633,74
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>1.897.424,44</b>	<b>700.679,94</b>	<b>-1.196.744,50</b>
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf	369.253,06	370.053,06	800,00
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	0,00	0,00	0,00
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	69.550,68	50.434,47	-19.116,21
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69,67	11.251,27	11.181,60
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	126.325,97	105.528,43	-20.797,54
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.332.364,40</b>	<b>185.915,25</b>	<b>-1.146.449,15</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	383.440,48	54.214,49	-329.225,99
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>948.923,92</b>	<b>131.700,76</b>	<b>-817.223,16</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>948.923,92</b>	<b>131.700,76</b>	<b>-817.223,16</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	18,72%	24,61%	5,89%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	81,28%	75,39%	-5,89%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	70,89%	80,41%	9,52%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	404,87%	280,88%	-123,99%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	26,40%	30,60%	4,20%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	77,46%	10,08%	-67,39%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	14,50%	2,48%	-12,02%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	44,93%	16,79%	-28,15%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	28,91%	19,37%	-9,55%

## Personalbestand

Zur Anzahl der Arbeitnehmer\*innen liegen keine Angaben vor.

## Geschäftsentwicklung

Die Photovoltaik-Freiflächenanlage lief im Berichtsjahr reibungslos und ohne wesentliche Ertragsausfälle.

Insgesamt wurden 8.156.076 kWh umweltfreundlicher Strom produziert. Daraus ergibt sich ein spezifischer Ertrag von rd. 988 kWh pro installiertem Kilowatt-Peak (kWp). Durch den Solarpark konnte der Jahresstrombedarf von rd. 2.330 Durchschnittshaushalten (a´ 3.500 kWh/Jahr) gedeckt werden und rd. 3.344 Tonnen CO<sup>2</sup>-Emissionen (auf Basis des vorläufigen CO<sup>2</sup>-Emissionsfaktors 2021 für den Strommix in Deutschland) vermieden werden.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt rd. 5 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 4 Mio. EUR bzw. ca. 80 % auf das Sachanlagevermögen.

Das Eigenkapital zum 31.12.2023 beläuft sich auf rd. 1.307 TEUR.

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft liegt zum 31.12.2023 bei rd. 959 TEUR. Es bestehen zum 31.12.2023 noch Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 74 TEUR gegenüber Lieferanten. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend finanzielle Mittel, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können.

Die Einspeiseerlöse belaufen sich insgesamt auf rd. 785 TEUR (VJ: 2.112 TEUR).

Bei Materialaufwendungen von rd. 85 TEUR, Abschreibungen von rd. 370 TEUR und den übrigen betrieblichen Aufwendungen von rd. 50 TEUR beträgt das Betriebsergebnis rd. 281 TEUR (VJ: 1.458 TEUR). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses (rd. -95 TEUR) und der Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (rd. 54 TEUR) ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Gewinn in Höhe von rd. 132 TEUR (VJ: 949 TEUR).

## Organe und deren Zusammensetzung:

### Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dr. Steffen Weil	keine

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der Hachenburger Solarpark GmbH sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2023 wie folgt:

	<b>insgesamt</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>	
	durchschnittlich	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	1	0	0,0%	1	100,0%
Gesellschafterversammlung	keine Angaben				

### Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.3 Zweckverbände

Der Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss, mit dessen Hilfe mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände einzelne, von vornherein festgesetzte Aufgaben bewältigen wollen, etwa den Betrieb der Abwasserbeseitigung oder von Krankenhäusern.

- Allgemeinen Daten,
- Zweck der Beteiligung,
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse,
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen,
- Entwicklung der Bilanzen,
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen,
- Personalbestand,
- Geschäftsentwicklung,
- Organe und deren Zusammensetzung,
- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht,
- Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

### 3.4.3.1 Civitec aus Tabelle 1 – lfd. Nr. 10

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Mühlenstraße 51 53721 Siegburg
<b>Telefon:</b>	02241/ 999-0
<b>E-Mail:</b>	info@civitec.de
<b>Internet:</b>	<a href="https://www.civitec.de">https://www.civitec.de</a>
<b>Gründung:</b>	1968 und 2009 unter den Namen civitec
<b>Beteiligung:</b>	regio IT Aachen

#### Zweck der Beteiligung

Mit dem Ziel einer Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bergneustadt, Bornheim, Eitorf, Engelskirchen, Gummersbach, Hennef, Hückeswagen, Königswinter, Lindlar, Lohmar, Marienheide, Meckenheim, Morsbach, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof, Rheinbach, Ruppichterath, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Waldbröl, Wiehl, Windeck und Wipperfürth einen Zweckverband nach dem Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979.

#### Ziel der Beteiligung

Unterstützung der Verwaltung der Stadt Königswinter durch die Bereitstellung von Dienstleistungen aller Art, die den Großbereich der Informations- und Kommunikationstechnik umfassen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unterstützende Maßnahmen bei allen Fragestellungen bezüglich systemischer Probleme inklusive erforderlicher Weiterbildungsmaßnahmen bei Bedarf.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Mitglieder</b>
Stadt Königswinter
Rhein-Sieg-Kreis
Oberbergischer Kreis
Gemeinde Alfter
Stadt Bad Honnef
Stadt Bergneustadt
Stadt Bornheim
Gemeinde Eitorf
Gemeinde Engelskirchen
Stadt Gummersbach
Stadt Hennef
Stadt Hückeswagen

<b>Mitglied</b>
Gemeinde Lindlar
Stadt Lohmar
Gemeinde Marienheide
Stadt Meckenheim
Gemeinde Morsbach
Gemeinde Much
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Stadt Niederkassel
Gemeinde Nümbrecht
Stadt Radevormwald
Gemeinde Reichshof
Stadt Rheinbach
Gemeinde Ruppichteroth
Stadt Sankt Augustin
Stadt Siegburg
Stadt Solingen
Gemeinde Swistal
Stadt Troisdorf
Gemeinde Wachtberg
Stadt Waldbröl
Stadt Wiehl
Gemeinde Windeck
Stadt Wipperfürth

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - civitec</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.906,75 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - civitec
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 26.906,75 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen civitec</b>				
Aktiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	648,00	547,00	446,00	-101,00
II. Sachanlagen	84.434,00	72.783,00	7.035,00	-65.748,00
III. Finanzanlagen	16.902.976,06	17.347.573,14	17.708.120,02	360.546,88
<b>Anlagevermögen :</b>	<b>16.988.058,06</b>	<b>17.420.903,14</b>	<b>17.715.601,02</b>	<b>294.697,88</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenst.	2.009.877,74	2.285.663,25	2.410.768,24	125.104,99
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. liquide Mittel	5.907.491,81	5.969.060,05	5.695.724,05	-273.336,00
<b>Umlaufvermögen:</b>	<b>7.917.369,55</b>	<b>8.254.723,30</b>	<b>8.106.492,29</b>	<b>-148.231,01</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	79.267,83	78.001,09	80.042,10	2.041,01
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>24.984.695,44</b>	<b>25.753.627,53</b>	<b>25.902.135,41</b>	<b>148.507,88</b>
Passiva	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
III: Gewinnrücklagen	900.571,57	900.571,57	900.571,57	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.914.714,32	7.249.364,58	8.127.733,50	878.368,92
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	334.650,26	878.368,92	84.763,06	-793.605,86
abzügl. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
VI. Nicht durch EK ged. Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital:</b>	<b>8.149.936,15</b>	<b>9.028.305,07</b>	<b>9.113.068,13</b>	<b>84.763,06</b>
<b>B. Sonderposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	16.586.037,71	16.530.857,09	16.714.351,72	183.494,63
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	248.721,58	194.465,37	74.715,56	-119.749,81
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>24.984.695,44</b>	<b>25.753.627,53</b>	<b>25.902.135,41</b>	<b>148.507,88</b>

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen civitec</b>				
Geschäftsjahr	2022	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
1. Umsatzerlöse	3.254.316,06	2.929.676,25	2.094.263,52	-835.412,73
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	426.985,52	660.662,20	99.873,65	-560.788,55
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufw. für Roh-,Hilfs- und Btrb.-Stoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. für bezogene Leistungen	1.828.874,78	1.820.665,74	1.100.278,06	-720.387,68
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>1.852.426,80</b>	<b>1.769.672,71</b>	<b>1.093.859,11</b>	<b>-675.813,60</b>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	651.059,43	662.489,27	695.057,42	32.568,15
b) soziale Abgaben, Altersvers. und Unterst.	499.370,97	962.857,11	624.361,29	-338.495,82
<b>7. Abschreibungen auf</b>				
a) Abschreib. immat. Verm. d AV und Sachanl. u.a.	11.130,00	10.491,00	1.147,90	-9.343,10
b) Abschreibungen Vermögensgegenstände des UV	0,00	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	498.419,21	554.698,33	393.372,96	-161.325,37
9. Erträge aus Beteiligungen	885.627,83	1.512.911,12	885.269,12	-627.642,00
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	4.420,50	30.632,61	32.936,19	2.303,58
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129.747,93	508.880,38	420.760,90	-88.119,48
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	25.278,77	845,58	8.512,17	7.666,59
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	472.138,00	486.856,00	492.033,00	5.177,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>714.826,68</b>	<b>1.143.859,53</b>	<b>218.340,58</b>	<b>-925.518,95</b>
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	380.176,42	265.490,61	133.477,52	-132.013,09
19. sonstige Steuern	0,00	0,00	100,00	100,00
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>334.650,26</b>	<b>878.368,92</b>	<b>84.763,06</b>	<b>-793.605,86</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>334.650,26</b>	<b>878.368,92</b>	<b>84.763,06</b>	<b>-793.605,86</b>

## Kennzahlen:

		2022	2023	2024	Veränd. Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme x 100	32,62%	35,06%	35,18%	0,13%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Bilanzsumme x 100	67,38%	64,94%	64,82%	-0,13%
Anlagendeckungs- grad II	Anlagevermögen / Bilanzsumme x 100	67,99%	67,64%	68,39%	0,75%
Verschuldungs- grad	Verbindlichkeiten / Eigenkapital x 100	3,05%	2,15%	0,82%	-1,33%
Deckungsgrad I	Eigenkapital / Anlagevermögen x 100	47,97%	51,82%	51,44%	-0,38%
Eigenkapital- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Eigenkapital x 100	4,11%	9,73%	0,93%	-8,80%
Gesamtkapital- rentabilität	(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Zinsen) / Gesamtkapital x 100	1,34%	3,41%	0,33%	-3,08%
Umsatz- rentabilität	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag / Umsatzerlöse x 100	10,28%	29,98%	4,05%	-25,93%
Umlauf- intensität	Umlaufvermögen / Bilanzsumme x 100	31,69%	32,05%	31,30%	-0,76%

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 9 Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Der Wert der Finanzanlagen, die im Anlagevermögen gehalten werden, beläuft sich insgesamt auf 17.708 TEUR (Vorjahr 17.348 TEUR).

Der Wert der Beteiligungen und sonstigen Ausleihungen daraus beläuft sich unverändert auf 5.832 TEUR.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens valutieren mit 11.876 TEUR. Dabei handelt es sich einerseits um Wertpapiere des KVR-Fonds in Höhe von 6.760 TEUR (Vorjahr 6.439 TEUR) und andererseits um Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die am 31.12.2024 mit 5.117 TEUR (Vorjahr 5.077 TEUR) TEUR valutieren. Der Ausweis der Wertpapiere erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungskosten. In Anbetracht der nur vorübergehenden Wertminderung am Abschlussstichtag wurde auf eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 28.769,89 EUR in Ausübung des Wahlrechtes nach § 253 Abs. 3 S. 6 HGB verzichtet.

Gruppe	Buchwert zum 31.12.24 in EUR	beizulegender Zeitwert zum 31.12.24 in EUR	Gründe für Unterlassung
festverzins- liche Wert- papiere	498.109,00	486.182,50	Auf eine außerplanmäßige Abschreibung wurde verzichtet, da sich im Rahmen der Prüfung der Werthaltigkeit keine Hinweise auf eine wesentliche Verschlechterung der jeweiligen Emittenten ergeben haben.
Aktien und Fonds	214.789,71	188.946,32	Die Kurse dieser Wertpapiere sind im Januar 2025 wieder angestiegen, sodass nicht von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.
Summe	703.898,71	675.128,82	

Zur Sicherstellung der Pensionszahlungen hatte die Verbandsversammlung 2015 beschlossen, jährlich 320 TEUR an liquiden Mitteln in den KVR-Fonds einzuzahlen.

Nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag werden zur Verminderung des individuellen Versorgungsanteils bei Eintritt des Versorgungsfalles 70 % des Abfindungsbetrages von der Rheinischen Versorgungskasse dem KVR-Konto zugeführt. Für das Jahr 2024 wurden Zuführungen in Höhe von 320 TEUR in den KVR-Fonds gebucht.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.24 EUR	Entnahme 2023 EUR	Umbuchung 2024 EUR	Zuführung 2024 EUR	Stand 31.12.24 EUR
Rücklagen	900.571,57	0,00	0,00	0,00	900.571,57
Gewinnvortrag	7.249.364,58	0,00	-878.368,92	0,00	8.127.733,50
Jahresergebnis	878.368,92	0,00	878.368,92	84.763,06	84.763,06
Gesamt	9.028.305,07	0,00	0,00	84.763,06	9.113.068,13

Die gesamten unmittelbaren Pensionsverpflichtungen (10,36 Mio. EUR/Vorjahr 9,98 Mio. EUR) gegenüber Beamten des Zweckverbandes und deren Hinterbliebenen wurden gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW zum versicherungsmathematischen Teilwert unter Verwendung eines Zinsfußes von 5 % bewertet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten in dem als biometrische Rechnungsgrundlage die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck angewandt werden.

Steuerrückstellungen beinhalten die Gewerbesteuer für die Veranlagungsjahre 2023 bis 2024. Der Zweckverband ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell im Rahmen seines Betriebes gewerblicher Art (BgA) körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig.

Für die landesrechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige sind sonstige Rückstellungen in Höhe von 6.123 TEUR (Vorjahr 6.247 TEUR) gebildet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck.

Als weitere Bewertungsparameter sind aus der Kopfschadenstatistik für Beihilfeempfänger die Kopfschäden für ambulante und stationäre Behandlung (Zweibettzimmer), Zahnbehandlung und Pflege der Pflegestufen 1 bis 3 eingeflossen. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70 % der Krankheitskosten. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Ehegatte beihilfefähige Krankheitskosten geltend machen kann, wurde bei Beamten mit 75 % und bei Beamtinnen mit 15 % zusätzlich berücksichtigt.

Als Rechnungszins wurde, vereinfachend der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren (1,96 %) gewählt (Vorjahr 1,74 %). Der Rechnungszins für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub für die Beamten veränderte sich von 19 TEUR (Vorjahr) auf 14 TEUR zum 31.12.2024.

Die Überhänge auf den Arbeitszeitkonten für die Beamten betragen zum 31.12.2024 rund 57 TEUR (Vorjahr 55 TEUR).

Die Untervermietung für einen Teil des Kellergeschosses fand letztmalig für das Wirtschaftsjahr 2023 statt. Ab 01.01.2024 ist der Zweckverband civitec nicht mehr Hauptmieter des Gebäudes Mühlenstraße 51 in Siegburg. Der langfristige Mietvertrag mit dem Rhein Sieg Kreis ging zu diesem Zeitpunkt mit allen Rechten und Pflichten auf die regio iT GmbH, Aachen über.

Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde bereits zum 31.12.2023 erfolgswirksam aufgelöst.

Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen sind, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 18,03 % und einem Körperschaftsteuersatz von 15,83 % bewertet. Auf eine Aktivierung des sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern wurde verzichtet.

#### Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

	2024 EUR	2023 EUR	Veränderung EUR	Veränderung %
Mieten und Pachten	50	721.266	-721.216	-100,0%
Verbandsumlage	1.019.013	1.015.327	3.686	0,4
Erlöse Personalgestellung	646.057	645.866	191	0,0
Pauschale aus Zuweisungsvertrag	429.143	547.217	-118.074	-21,6%
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>2.094.263</b>	<b>2.929.676</b>	<b>-835.413</b>	<b>-28,5%</b>

Umsätze aus der Untervermietung wurden letztmalig im Jahr 2023 generiert. Mit der Übertragung der Mietverträge an die regio iT GmbH ab 01.01.2024 wurde lediglich die Miete Januar aus der Stellflächenvermietung für einen Funkturm realisiert. Ab Februar fiel die Stellflächenvermietung an den Rhein-Sieg-Kreis, als Vermieter des Gesamtobjekts Mühlenstraße 51, zurück.

Die Verbandsumlage basiert auf einer Einwohnerzahl von 1.929.255 (Vorjahr 1.922.657). Basis ist laut Satzung die vom statistischen Bundesamt veröffentlichte Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres. Die Umlageanteile pro Mitglied verteilen sich wie folgt: Städte und Gemeinden werden mit dem Faktor 1,0 pro Einwohner, die Kreise mit dem Faktor 0,5 und kreisfreie Städte werden mit einem Faktor von 1,5 pro Einwohner belastet. Die Verbandsumlage je Einwohner hat sich durch Beschluss der Verbandsversammlung für die Jahre 2023 und 2024 von 0,92 EUR auf 0,65 EUR reduziert.

Im Posten sonstige betriebliche Beträge sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 39 TEUR (Vorjahr 349 TEUR) und periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Mietnebenkosten in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr 2 TEUR) enthalten.

#### Zusammensetzung des Personalaufwandes:

	2024 EUR	2023 EUR
Bezüge der Beamten	695.057,42	662.489,27
Versorgungskasse der Beamten	487.040,79	511.919,53
Aufwand Pensionsrückstellung	-16.476,00	-225.104,00
Beihilfen	141.626,88	676.041,58
Sozialversicherung AG-Anteil	12.169,62	0,00
	<b>1.319.418,71</b>	<b>1.625.346,38</b>

Die Personalstatistik stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Beamte	8	8	8
zum civitec abgeordnete Beamte	0	0	0
Beschäftigte	1	0	0
-davon in der Arbeitsphase ATZ	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Im Berichtsjahr wurden 92.727,00 EUR periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen (Vorjahr 0 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 84.763,06 EUR ab. Der Vorstandsvorsteher schlägt vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 9.

Da mit dem 01.01.2024 alle bestehenden Mietverträge entweder gekündigt sind oder auf die regio iT GmbH übertragen wurden, bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Der Vorstandsvorsteher hat für das Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.400,00 EUR erhalten.

Das vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für:

	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	19.500,00
Steuerberatungsleistungen	7.977,50
sonstige Leistungen	12.947,50
Summe	40.425,00

Organe und deren Zusammensetzung:

Verbandsvorsteher:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dietmar Persian	keine
Herr Tim Kurzbach 1. Stellvertreter	keine
Herr Sebastian Schuster 2. Stellvertreter	keine

Verbandsversammlung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dirk Käsbach	1.Beigeordneter
Frau Svenja Udelhoven	keine
Herr Klaus Grootens	keine
Frau Sabine Zilger	keine
Herr Martin Gautsch	keine
Frau Janina Hortmann	keine
Herr Christoph Becker	keine
Herr Rainer Viehof	keine
Herr Laszlo Kotnyek	keine
Herr Raoul Halding-Hoppenheit	keine
Herr Michael Walter	keine
Herr Torsten Kemper	keine
Herr Dr. Georg Ludwig	keine
Herr Stephan Weber	keine
Herr Thomas Garn	keine
Herr Holger Jung	keine
Herr Jörg Bukowski	keine
Herr Christopher Salaske	keine
Frau Nicole Berka	keine
Herr Gerhard Bohl	keine
Herr Hilko Redenius	keine
Herr Simon Woywod	keine

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Gerd Dresbach	keine
Herr Dr. Georg Wilmers	keine
Herr Mario Loskill Vorsitzender	keine
Herr Ralf van Grinsven	keine
Herr Bernd Lehmann	keine
Herr Nils Gerken	keine
Frau Petra Kalkbrenner	keine
Herr Alexander Biber	keine
Herr Jörg Schmidt	keine
Frau Larissa Weber stellv. Vorsitzende	keine
Herr Ulrich Stücker	keine
Frau Heidi Kirchner	keine
Herr Michael Schmitz	keine

Verwaltungsausschuss:

Mit der Änderungssatzung, veröffentlicht am 13. Januar 2020, übernimmt die Verbandsversammlung die Aufgaben des Verwaltungsausschusses.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe der civitec sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Verbandsvorsteher	2	0	0,0%	2	100,0%
Verbandsversammlung bis 31.05.2024	35	7	20,0%	28	80,0%
Verbandsversammlung ab 01.06.2024	35	7	20,0%	28	80,0%

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.3.2 Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis aus Tabelle – lfd. Nr. 12

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Kaiser-Wilhelm-Platz 1 53721 Siegburg
<b>Telefon:</b>	02241   95 817 - 0
<b>E-Mail:</b>	info@wasserverband-rsk.de
<b>Internet:</b>	www.wasserverband-rsk.de
<b>Gründung:</b>	1965

<b>Standort des Betriebshofs:</b>	Am Turm 88 53721 Siegburg
<b>Größe Verbandsgebiet:</b>	500 km <sup>2</sup>
<b>Bewirtschaftet Fließgewässer:</b>	1.300 km

#### Zweck der Beteiligung

Unterhalten, Pflegen, Ausbauen und Hochwasserschutz. Diese gesetzlichen Aufgaben erfüllt der Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis für seine 13 Mitglieder, 12 Städte und Gemeinden einschließlich dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW.

#### Ziel der Beteiligung

Der Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 gemäß Wasserhaushaltsgesetz zuständig für die Unterhaltung und Pflege der Fließgewässer in elf Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Verband hat zur Aufgabe, im Verbandsgebiet alle natürlich fließenden sonstigen Gewässer im Sinne des Wasser- Haushaltsgesetzes in der Neufassung vom 06. August 2009 (BGBl. I S. 2585) und des Landeswassergesetzes vom 11. Dezember 2007 (GV NRW S. 708) in der jeweils geltenden Fassung mit Ausnahme der Mühl- und Triebwerksgräben

- a) zu unterhalten
- b) notwendig werdende Ausbaumaßnahmen an diesen Gewässern
- c) vorzunehmen
- d) für Hochwasserschutz Sorge zu tragen
- e) die Wasserführung von nachteiligen Veränderungen infolge
- f) menschlicher Eingriffe auszugleichen.

#### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Mitglieder</b>
Stadt Königswinter
Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Sankt Augustin
Gemeinde Eitorf
Stadt Hennef

<b>Mitglied</b>
Stadt Bad Honnef
Gemeinde Much
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Gemeinde Ruppichterath
Stadt Siegburg
Gemeinde Windeck
Gemeinde Waldbröl
Landesbetrieb Straßenbau NRW

**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:**

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - Wasserverband</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 50,00 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.587,72 €
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - Wasserverband
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	50,00 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 319.587,72 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung des Vermögenshaushalts:

<b>Vermögenshaushalt Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>532.321,80</b>	<b>373.469,44</b>	<b>127.958,63</b>	<b>-245.510,81</b>
1. Zuführung aus dem lfd. Haushalt	263.217,30	333.469,44	102.928,74	-230.540,70
2. Entnahme aus der Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verwendung Rücklage für Umbau Betriebshof	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verkauf von beweglichen Vermögen	0,00	0,00	11.430,00	11.430,00
5. Landeszuschuss für Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonderumlagen für Projekte gem. 3.2 Veranlagung	257.400,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonderumlagen für Projekte Westerhausener Bruch	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Kom. Projekte gem. 3.9 Veranlagung	0,00	0,00	13.599,89	13.599,89
9. Zuführung aus dem Kassenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Einnahmen Vermögenshaushalt	11.704,50	0,00	0,00	0,00
11. Kreditmarktdarlehn	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
<b>Ausgaben</b>	<b>532.321,80</b>	<b>373.469,44</b>	<b>127.958,63</b>	<b>-245.510,81</b>
12. Erwerb von Anlagevermögen	91.057,45	79.778,84	117.613,62	37.834,78
13. Ausbaumaßnahme Westerhausener Bruch	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Kom. Projekte gem. 3.9 Veranlagung	0,00	0,00	15.588,38	15.588,38
15. Ausbaumaßnahme (Projekte)	0,00	6.872,83	61.957,39	55.084,56
16. Aufstellen von Entwürfen (Planungen Projekte)	74.753,32	97.137,10	54.414,38	-42.722,72
17. Zinserstattung an Land	0,00	0,00	36.815,40	36.815,40
18. Tilgung f. Kreditmarktdarlehn	26.386,29	25.371,38	20.046,79	-5.324,59
19. Zuführung zum Kassenbestand	140.124,74	164.309,29	-178.477,33	-342.786,62
20. Rücklagen für Investitionen	200.000,00	0,00	0,00	0,00
21. Zuführung zum lfd. Haushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ausgleich</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Entwicklung des lfd. Haushalts:

<b>lfd. Haushalt Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>2.136.315,48</b>	<b>2.718.430,21</b>	<b>2.662.776,35</b>	<b>-55.653,86</b>
1. Beitrag der Mitgliedsgemeinden	1.936.253,69	2.477.345,85	2.443.334,10	-34.011,75
2. Beitrag des Rheins-Sieg-Kreises	83.137,10	105.601,93	110.845,33	5.243,40
3. Erschwerer/Nutznieser	95.918,60	132.682,59	94.484,04	-38.198,55
4. sonstige Einnahmen	21.006,09	2.799,84	14.112,88	11.313,04
5. Zinseinnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ausgaben</b>	<b>2.136.315,48</b>	<b>2.718.430,21</b>	<b>2.662.776,35</b>	<b>-55.653,86</b>
7. Dienstaufwendungen tariff. Beschäftigte + Geschäftsführung	981.993,50	1.363.170,49	1.319.814,49	-43.356,00
8. Beiträge Vorsorgungskasse tariff. Beschäftigte	73.905,83	96.062,14	103.754,79	7.692,65
9. Beiträge Sozialversicherung tariff. Beschäftigte	190.863,63	245.023,45	257.101,59	12.078,14
10. Unterhaltung Geschäftsstelle und Betriebshof	46.086,38	46.452,94	48.051,77	1.598,83
11. Haltung und Reparaturen von Fahrzeugen, Maschinen und Geräte	87.280,92	104.112,53	95.629,37	-8.483,16
12. Umbau Betriebshof	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	46.965,57	67.730,52	65.148,41	-2.582,11
14. sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen	35.009,84	41.920,46	26.775,87	-15.144,59
15. Inanspruchnahme Rechte und Dienste	38.069,11	44.437,46	55.323,27	10.885,81
16. Geschäftsaufwendungen	28.221,36	33.160,93	22.468,64	-10.692,29
17. Beiträge an Versicherungen/Kfz.-Steuern	23.439,24	26.700,48	34.699,74	7.999,26
18. Verfügungsmittel Verbandsvorsteher	910,62	1.349,51	1.739,00	389,49
19. Aufwendungen Gewässerunterhaltung	218.143,12	129.130,54	220.378,42	91.247,88
20. zusätzliche Aufwendungen Hochwasserschutz	86.833,91	173.973,19	280.949,81	106.976,62
21. Aufwendungen Pegelwesen	13.727,11	9.085,38	25.320,29	16.234,91
22. Zinsen für Kreditmarktdarlehn	1.648,02	2.650,75	2.692,15	41,40
23. Außenordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Zuführung an die Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
25. Zuführung an den Vermögenshaushalt	263.217,30	333.469,44	102.928,74	-230.540,70
<b>Ausgleich</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Personalbestand

Für das Geschäftsjahr 2024 liegen keine Angaben zu den durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern vor.

## Geschäftsentwicklung

Bei den Einnahmen des laufenden Haushaltes 2024 ergeben sich folgende nennenswerte Abweichungen (Plan und IST)

Die Beiträge der Mitgliedskommunen und Erschwerer sind in den ersten beiden Quartalen mit teilweise großen Verzögerungen eingegangen. Die Stadt Bad Honnef hat in diesem Haushaltsjahr nicht den ursprünglich festgesetzten Beitrag in Bezug auf den Beckenbetrieb gezahlt. Die Erstellung der Interimslösung wurde zunächst mit Kosten i.H.v. 290.000 EUR im Konto „Betrieb Hochwasserrückhaltebecken“ geplant. Dieser Betrag wurde herausgelöst und separat für das 4. Quartal beschieden. Die Interimslösung wird zukünftig als Projekt geführt und damit nicht mehr in den jährlichen Beiträgen berücksichtigt, sondern direkt mit Bad Honnef abgerechnet. Da sich die Planungen verzögern, wurde der Beitrag in 2024 nicht mehr eingefordert.

Durch die Änderung der Veranlagung wurden die Überschüsse bzw. nicht verwendeten Einnahmen aus dem Jahr 2022 und 2023 an die Kommunen mit Hochwasserrückhaltebecken erstattet, sodass von den geplanten Einnahmen die Summe von 271.446,70 EUR in Abzug gebracht wurde. Hieraus ergibt sich im Jahr 2024 folgende Differenz zwischen Plan und IST.

<b>SK 549920</b>	<b>Plan in EUR</b>	<b>Ist in EUR</b>	<b>Differenz in EUR</b>
2022	153.000,00	86.833,91	66.166,09
2023	419.550,00	179.269,39	240.280,61
		Summe	306.446,70
	abzüglich Einbehalt Erstellung Notfallkonzept		35.000,00
	<b>Summe</b>		<b>271.446,70</b>

Tab.: Auflösung der nicht verwendeten Einnahmen Sachkonto 549920 Hochwasserschutz

Bei den Ausgaben des laufenden Haushaltes 2024 ergeben sich unter Benennung der Sachkonten folgende nennenswerte Abweichungen (Plan und IST)

In 2024 verringerte sich die Personalstärke des Wasserverbandes im Bereich der Geschäftsstelle um 2 Beschäftigte, die neue berufliche Herausforderungen suchten. Die Neubesetzung der zentralen Stelle im Bereich des technischen Sachgebietes 2 „Betrieb von Stau- und Hochwasserschutzanlagen“ konnte zum 01.01.2025 sichergestellt werden. Die Gesamtpersonalkosten (Sachkonten 501200 – 503200) liegen daher im Jahr 2024 etwa 170.000 EUR unter den geschätzten Kosten in Höhe von 1.853.522,20 EUR.

Die Ausgaben für Geschäftsaufwendungen (543100) liegen ca. 8.500 EUR unter dem Planansatz von 31.000 EUR. Durch Abschluss eines neuen Telekomvertrags (Festnetz und Handy) konnte eine Kostenersparnis von 5.000 EUR erzielt werden. Bei den Stellenausschreibungen wurden günstigere Anbieterplattformen gewählt und dadurch ebenfalls Kosten eingespart.

Ebenso ist auf dem Konto: sonstige Personal-/Versorgungsaufwendungen (541100) ein Kostenrückgang von ca. 7.000 EUR zu verzeichnen, da für Hygienemaßnahmen, Dienstbekleidung und persönliche Schutzausrüstung Kosten eingespart werden konnten.

Für die Haltung von Fahrzeugen (525100) wurden 80.000 EUR kalkuliert. Die Erhöhung der Mautgebühren sowie Kosten für Inspektionen und unvorhergesehene Reparaturen an Fahrzeugen und Maschinen (JCB-Bagger, Fastrac und MAN) haben zu Mehrkosten in Höhe von ca. 15.000 EUR geführt.

Für Steuern und Versicherungen (544100) wurden für 2024 27.500 EUR eingeplant. Die Beiträge und Sonderzuschläge für die Unfallkasse und auch die Versicherungsbeiträge der GVV sind im Gegensatz zum Vorjahr enorm angestiegen, und haben zu Mehrkosten von ca. 7.000 EUR geführt.

Auf dem Sachkonto Inanspruchnahme Rechte- und Dienste (542900) sind Mehrausgaben in Höhe von 3.500 EUR verbucht. Auf Empfehlung unseres IT-Dienstleisters hat sich der Verband für die Einrichtung einer neuen bzw. zuverlässig schützenden Firewall entschieden, die zu den genannten Mehrkosten geführt hat.

Aufwendungen Gewässerunterhaltung (549910): Die Ausgaben für die Gewässerunterhaltung blieben mit 132.122 EUR unter dem Planansatz von 352.500 EUR. Bei der Entsorgung des Baggerguts konnten ca. 90.000 EUR eingespart werden, da die Baggergutmenge deutlich geringer ausfiel als kalkuliert. Außerdem mussten einige Maßnahmen mangels Befahrbarkeit der Flächen oder infolge anhaltender Abstimmungen mit dem RSK in das Jahr 2025 verschoben werden.

Hochwasserschutz und Hochwasserschutzanlagen (549920): Für alle vom Wasserverband betriebenen HRB erfolgte in 2024 die Abarbeitung des jeweils erforderlichen Kontroll- und Berichtswesens, die Umsetzung der notwendigen wiederkehrenden Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie individueller, nachstehend beschriebener Instandsetzungs- bzw. Nachrüstungsmaßnahmen. Die Ausgaben lagen um 315.650 EUR unter dem Planansatz von 596.600 EUR. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Interimslösung am HRB Obach in 2024 nicht zur Bauausführung kam. Die geplanten Kosten in Höhe von 290.000 EUR wurden in Absprache mit der Stadt Bad Honnef in 2024 nicht vereinnahmt. Bedingt durch Verzögerungen in der Auftragsbearbeitung durch die beauftragten Ingenieurbüros sowie witterungsbedingt und aufgrund von Lieferproblemen kam es zu Verzögerungen in der Bauabwicklung. Diverse Ingenieur- und Bauleistungen konnten daher in 2024 noch nicht abgeschlossen und abgerechnet werden.

Für Ausbaumaßnahmen an Projekten (549950) wurden 2024 knapp 62.000 EUR ausgegeben. Die Schlussrechnung Liemichsgraben, Entwurfs- und Genehmigungsplanung des Ingenieurbüros Stelter sowie die Landschaftspflegerische Begleitplanung des Ingenieurbüros Rietmann wurden beglichen und mit ca. 46.000 EUR verausgabt. Beim Projekt Liemichsgraben geht der Verband in Vorleistung. Erst nach der Genehmigung können Landesmittel zu dem Projekt beantragt werden.

Maßnahmen der WRRL am Hanfbach wurden fertiggestellt und mit der Bezirksregierung Köln abgerechnet. Hierzu sind Ausgaben in Höhe von knapp 16.000 EUR verbucht worden. Nicht benötigte Fördergelder in Höhe von 36.815,40 EUR wurden an die Bezirksregierung zurückgezahlt und auf dem Konto Zinserstattung/Rückzahlungen an Land (559900) verbucht.

Im Jahr 2024 hat der Verband in Sankt Augustin Buisdorf ein HW-Schutztor errichtet und an der Umgestaltung der Teichanlage mitgewirkt. Die Projekte wurden gemäß 3.9 der Veranlagung als Sonderbeitrag mit der Stadt Sankt Augustin abgerechnet.

Anlagevermögen: Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge – Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sachkonten 71100/81100): Der Dienstwagen SU-WV 60 hatte einen Motorschaden. Ein Kostenvoranschlag für die Reparatur belief sich auf ca. 10.000 EUR. Da das Fahrzeug bereits 2019 als Gebrauchtfahrzeug angeschafft worden ist, wurde von der Reparatur abgesehen und ein Ersatzfahrzeug in Höhe von 26.531 EUR beschafft. Der defekte PKW wurde mit 11.430 EUR in Zahlung gegeben und auf dem Konto Verkauf von bewegl. Anlagevermögen (454200) verbucht. Wie in der 71. VV beschlossen, wurde aufgrund des auslaufenden Leasingvertrags des PKW des Geschäftsführers ein neues Fahrzeug beschafft. Die Ausgaben beliefen sich auf 59.914 EUR. Des Weiteren wurden ein Saris-Anhänger und ein neuer Schlegelmäher angeschafft. Die Gesamtausgaben für Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden mit 110.409,96 EUR im Anlagevermögen verbucht.

Für die Einrichtung zwei neuer Arbeitsplätze und die Anschaffung eines leistungsfähigen PC für GIS/Hydroneumerik wurden insgesamt 7.203,66 EUR ausgegeben (Betriebs- und Geschäftsausstattung).

Für den Erwerb von Anlagevermögen wurden insgesamt 117.613,62 EUR ausgegeben. Es wurden keine Kredite aufgenommen.

Der Bankbestand des Wasserverbandes Rhein-Sieg-Kreis weist zum 31.12.2024 eine Kapitalausstattung in Höhe von 999.933,24 EUR aus.

Zur Gewährung einer angemessenen Handlungsfähigkeit im Geschäftsverkehr, aber auch um unvorhergesehene Kosten fristgerecht begleichen zu können, ist eine gewisse Liquidität erforderlich. Kassenkredite sind somit auf außerordentliche Ereignisse beschränkt.

Aufstellung der Bank- und Kassenbestände der letzten fünf Jahre:

Stichtag	EUR	EUR	EUR
31.12.2020	710,93	769.311,85	770.022,78
31.12.2021	261,33	673.715,21	673.976,54
31.12.2022	230,47	1.013.870,81	1.014.101,28
31.12.2023	378,54	1.178.032,03	1.178.410,57
31.12.2024	486,21	999.447,03	999.933,24
Gesamt 2024	107,67	-178.585,00	-178.477,33

Die Ausweisung von Rücklagen erfolgt gemäß § 6 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz NW (AGWVG NW). Zur Deckung vorhersehbarer größerer Ausgaben, die das durchschnittliche jährliche Ausgabenvolumen erheblich überschreiten, insbesondere für den Ersatz oder die Grundinstandsetzung von Verbandsanlagen, soll der Verband - wenn möglich - Rücklagen aus den laufenden Einkünften und Beiträgen in angemessener Höhe bilden. Dies gilt nicht für Ausgaben, die Investitionen zur Erweiterung des Verbands-unternehmens dienen. Durch diese offene Regelung wurde durch den Gesetzgeber ein gewollter Gestaltungsspielraum gegeben, ohne konkrete Sachverhalte oder Zeitrahmen zu benennen. Die aktuelle Satzung des Verbandes greift in § 21 den Wortlaut zu § 6 Abs. 2 AG WVG NRW auf, so dass sich hieraus keine anderen Vorgaben ergeben.

In 2024 konnten keine Rücklagen gebildet werden.

Weiterhin kann im Rahmen der Aufgabenerfüllung der eng vorgegebene Finanzrahmen als besonderes Risiko angesehen werden. So können unvorhergesehene kleinere, aber auch größere Ereignisse zur Ergebnisminderungen oder zur Aufnahme von Kassenkrediten bei fehlender Liquidität führen. Zur Minderung des Risikos ist die Bildung von Rücklagen hilfreich.

Auch 2024 war wieder ein Jahr, in dem die Veränderungen durch den Klimawandel deutlich spürbar waren. Zwar blieb der Verband 2024 von Starkregen- und Hochwasserereignissen in seinem Verbandsgebiet verschont, jedoch ist es nur eine Frage der Zeit, bis solche Ereignisse auftreten werden. Generell ist ein zunehmend erhöhter Unterhaltungsaufwand, insbesondere an anthropogen stark veränderten Gewässerstrecken, festzustellen. Bei entsprechenden Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) müssen die Kontrollfahrten im Verbandsgebiet erhöht werden, um den ordnungsgemäßen Abfluss in den Gewässern sicherzustellen.

In 2024 verringerte sich die Personalstärke des Wasserverbandes im Bereich der Geschäftsstelle um 2 Beschäftigte, die neue berufliche Herausforderungen suchten. Durch Umorganisationen innerhalb der technischen Sachgebiete konnten die Auswirkungen der Ausfälle gemindert werden. Die Neubesetzung der zentralen Stelle im Bereich des technischen Sachgebietes 2 „Betrieb von Stau- und Hochwasserschutzanlagen“ konnte zum 01.01.2025 sichergestellt werden. Gleichwohl ist festzuhalten, dass infolge des Fachkräftemangels in Deutschland die Wiederbesetzung von Stellen immer schwieriger wird. Die Statusberichte und vertieften Überprüfungen an den Hochwasserrückhaltebecken konnten trotz der Personaleinbuße weiter erstellt werden. Dadurch wird der Erkenntnisstand über den baulichen und hydraulischen Zustand der Stauanlagen stetig verbessert. Es ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbar, wie hoch der Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarf sein wird, so dass für die Mitglieder auf deren Stadt- bzw. Gemeindegebiet sich die Stauanlagen befinden, weiterhin mit zusätzlichen Kosten zu rechnen sein wird.

Durch die weitere messtechnische Ausstattung der Hochwasserrückhaltebecken und Einbeziehung in die Datasphere des Verbandes, verbunden mit der Veröffentlichung von Echtzeitdaten im Mess-

datenportal auf der neuen Internetseite, können nun bessere Kontrollen der Betriebszustände gewährleistet werden. Leider sind insbesondere im Siebengebirge in den mobilen Funknetzen Funklöcher vorhanden, die die Übertragung in Echtzeit erschweren. Der Aufwand hier alternative, besonders aber redundante, Daten-Verbindungen herzustellen, ist sehr groß und wegen der Lage der Beckenstandorte in FFH-, Naturschutz- oder Landschaftszugängen im Naturpark Siebengebirge sehr aufwendig.

Für den Bereich des Betriebshofes des Verbandes gibt es weiterhin keine Bereitschaft im 24/7-Modus. Dies führt, insbesondere an „Brückentagen“ und am Wochenende zu einem gewissen Risiko hinsichtlich der Beseitigung etwaiger auftretender Schäden an den Gewässern. Bisher werden außerhalb der Regelarbeitszeit unaufschiebbare Beseitigungen von Abflusshindernissen von den örtlichen Feuerwehren im Zuge der Gefahrenabwehr übernommen. Es verbleibt jedoch das Risiko, dass bei entsprechenden auftretenden Ereignissen die Kräfte der Feuerwehren nicht für solche Tätigkeiten zur Verfügung stehen.

Für die technische Überwachung der Hochwasserrückhaltebecken strebt die Geschäftsführung die Implementierung einer ereignisbezogenen Bereitschaft noch im 1. Halbjahr 2025 an. Voraussetzung dafür ist, neben der Sicherstellung der entsprechenden aufgabenspezifischen Qualifikation im technischen Sachgebiet 2, die Erarbeitung und Festlegung der anlagenspezifischen kritischen Betriebszustände. Zur Verminderung des Risikos aus dem Betrieb der Hochwasserrückhaltebecken werden die erforderlichen Schritte derzeit umgesetzt.

Auch in 2024 konnte die Problematik fehlender Lagerplätze für die Zwischenlagerung des Baggergutes vor der Verwertung und Entsorgung des Baggergutes aus der Gewässerberäumung nicht gelöst werden. Die Flächenverfügbarkeit für derartige Nutzungen im Verbandgebiet ist sehr gering, gleichzeitig bedarf es einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zum Betrieb eines Lagerplatzes. Somit sind weiterhin weite Transportwege und längere Umsetzungsphasen der jeweiligen Maßnahme notwendig, was zu erheblichen Mehrkosten für den Verband führt. Die Geschäftsführung steht weiterhin in engem Austausch mit den Mitgliedern, um geeignete Lagerplätze zu finden.

Die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft erfordern Anpassungen an die Gewässerunterhaltung und der Optimierung der messtechnischen Erfassung der Abflussverhältnisse in den Gewässern unter Berücksichtigung der Niederschlagsmengen.

Personell ist der Verband mit einer hohen fachlichen personellen Kompetenz ausgestattet, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Die vielfältigen Aufgaben des Verbandes werden mit seiner fast 60-jährigen Erfahrung ökonomisch zielführend, mit einem schlanken Personalbedarf und einer flachen Verbandshierarchie wahrgenommen. Durch die Verbesserung der Datengrundlagen und dem Einsatz moderner Softwaresysteme werden die Grundlagen für eine gute Gewässerunterhaltung und dem präventiven Hochwasserschutz sichergestellt. Zahlreiche Projekte des Verbandes stehen kurz vor dem Genehmigungsverfahren, um zeitnah an vielen Gewässern im Verbandsgebiet insbesondere den Hochwasserschutz zu verbessern.

Auch in 2024 wurde die messtechnische Ausstattung der HRB weiter verbessert, so dass dem Verband, seinen Verbandsmitglieder und der Öffentlichkeit Informationen zum aktuellen Betriebszustand der HRB zur Verfügung stehen. Mit der Wiederbesetzung der Stelle im Sachgebiet 2 „Betrieb von Stau- und Hochwasserschutzanlagen“ erfolgt sukzessive die Anpassung der Betriebsvorschriften für die vom Verband betriebenen HRB.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 12.12.2023 wurde der „Letter of Intent“ (LOI) zu einer Zusammenarbeit mit dem Aggerverband beschlossen und im Januar 2024 von beiden Seiten unterzeichnet. In 2024 wurden zwei Rechtsgutachten zur möglichen Zusammenarbeit beider Verbände sowie zum Hochwasserschutz erarbeitet. Mit Hilfe einer Entscheidungsmatrix wurden die Mitglieder über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit informiert. In 2025 wird diese Entscheidungsmatrix durch die Mitglieder mit ihren Vorstellungen und Gewichtungen der Kriterien ergänzt. Am Ende steht dann die politische Entscheidung der Stadt- und Gemeinderäte der Mitglieder des Verbandes, ob

und in welcher Form es unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Randbedingungen zu einer Zusammenarbeit mit dem Aggerverband kommt.

Unabhängig vom Prozess der möglichen Zusammenarbeit mit dem Aggerverband sieht die Geschäftsführung, besonders im Aufgabenbereich der HRB, weiteren Handlungsbedarf zur Risikominimierung. Im laufenden Wirtschaftsplan sind die erforderlichen Maßnahmen aufgenommen und von der Verbandsversammlung beschlossen worden.

Unter Berücksichtigung des Rechtsgutachtens zum Hochwasserschutz wurde durch die Geschäftsführung der Entwurf eines „Kommuniqué zur Stärkung der wasserwirtschaftlichen Resilienz im Verbandsgebiet vom Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis“ erarbeitet. Darin sind 12 Schwerpunkte definiert und die Verantwortlichen zu deren Umsetzung benannt worden. Der Entwurf soll in 2025 weiterentwickelt werden, um auch hierdurch eine Risikominimierung beim Hochwasserschutz zu gewährleisten.

#### Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Oliver Thiele	keine

Verbandsvorsteher:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Rainer Gleß	keine

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder nach § 2 Abs. 1 und den Mitgliedern nach § 2 Abs. 2 der Satzung des Wasserverbandes bzw. deren Vertretern. Jedes der 13 Mitglieder entsendet einen Vertreter.

Mitglieder sind außerdem diejenigen Personen, die gemäß § 23 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz (WVG) in den Verband aufgenommen werden sowie diejenigen Personen, die die Aufsichtsbehörde gemäß § 23 Abs. 2 WVG zur Mitgliedschaft heranzieht.

Verbandsversammlung

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Franz Gasper	Ratsmitglied
weitere 12 Mitglieder	keine

Bau- und Vergabeausschuss:

Sechs Mitglieder der Verbandsversammlung bilden den Bau- und Vergabeausschuss, der bei größeren Investitionen und Bauvorhaben vom Verbandsvorsteher in den Prozess der Auftragsvergabe eingebunden wird.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe des Wasserverbandes Rhein-Sieg-Kreis sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Geschäftsführung	1	0	0,00%	1	100,00%
Verbandsvorsteher	1	0	0,00%	1	0,00%
Verbandsversammlung	13	nicht bekannt			
Bau- und Vergabeausschuss	nicht bekannt				

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

### 3.4.3.3 Wasserbeschaffungsverband Thomasberg aus Tabelle – lfd. Nr. 13

#### Allgemein Angaben

<b>Anschrift:</b>	Siebengebirgsstr. 150 53639 Königswinter
<b>Telefon:</b>	02244/92 19-0
<b>E-Mail:</b>	wbv@wbv-thomasberg.de
<b>Internet:</b>	www.wbv-thomasberg.de
<b>Gründung:</b>	1951

<b>Verbandsgebiet:</b>	Teile der Städte Königswinter, Hennef, Sankt Augustin, Bonn, Bad Honnef sowie der Ortsgemeinde Buchholz
<b>Anlagen:</b>	Brunnen I bis IV Lauterbachtal Brunnen V Teufelsarschbachtal Brunnen VI Auf dem Schnorrenberg Hochbehälteranlage Scharfenberg Hochbehälteranlage Kleiner Ölberg Hochbehälteranlage Lohrberg Hochbehälteranlage Eudenbach Hauptpumpwerk Lauterbachtal Druckerhöhungsanlage Berghausen Druckerhöhungsanlage Schloss Birlinghoven Zwischenpumpwerk Ittenbach
<b>Wasserabgabe 2023:</b>	
Verbandsmitglieder einschl. Standrohre:	1.483.419 m <sup>3</sup>
Weiterverteiler:	8.616
<b>Fläche des Versorgungsgebietes 2022:</b>	76 km <sup>2</sup>
<b>Länge des Hauptleitungsnetzes 2022:</b>	260 km
<b>Länge der Hausanschlussleitungen 2022:</b>	150 km
<b>Anzahl der Tiefbrunnen 2022:</b>	6
<b>Anzahl der Hochbehälter 2022:</b>	4
<b>Speichervolumen 2022:</b>	7.000 m <sup>3</sup>
<b>Wasserrechte, nutzbar 2022:</b>	1.814.000 m <sup>3</sup>
<b>Wassergewinnung 2022:</b>	1.106.471 m <sup>3</sup>
<b>Wasserbezug 2022:</b>	690.298 m <sup>3</sup>
<b>sonstige Wasserabgabe 2022:</b>	35.500 m <sup>3</sup>
<b>Rohrnetzverluste 2022:</b>	152.901 m <sup>3</sup>
<b>spezifischer Wasserverlust (1) 2022:</b>	0.067 m <sup>3</sup> /h*km

1) Gemäß "DVGW-Arbeitsblatt W 392" pro Stunde und pro Kilometer Hauptrohrleitung Im Vergleich liegt der Wert von 0,067 m<sup>3</sup> im Bereich „mittlere Wasserverluste“ (0,05-0,10 m<sup>3</sup>/h).

### Zweck und Ziel der Beteiligung

Der Wasserbeschaffungsverband Thomasberg ist ein Wasser- und Bodenverband und hat die Aufgabe, seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen und hierfür Grundwasser zu gewinnen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Rechtsgrundlage des Verbandes ist das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12.02.1991.

Gemäß § 1 WVG dient der Verband dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen des Gesetzes selbst.

Der WBV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und unterliegt der Aufsicht des Rhein-Sieg-Kreises.

### Beteiligungsverhältnisse:

<b>Gesellschafter</b>
Stadt Königswinter als öff.-rechtl. Körperschaft
Stadt Hennef als öff.-rechtl. Körperschaft
Jeweilige Eigentümer der im Mitgliederverzeichnis aufgeführten Grundstücke und Anlagen

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

<b>Beschreibung</b>	<b>Stadt - WBV</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	- 4.038,87 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
+ Sonstige Transfererträge	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 75,10 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
+ Sonstige ordentliche Erträge	
+ Aktivierte Eigenleistungen	
+/- Bestandsveränderungen	
- Personalaufwendungen	
- Versorgungsaufwendungen	
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.362,15 €
- Bilanzielle Abschreibungen	
- Transferaufwendungen	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
+ Finanzerträge	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	

Beschreibung	Stadt - WBV
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	
1. Anlagevermögen	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.2 Sachanlagen	
1.3 Finanzanlagen	
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.113,97 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	
2.4 Liquide Mittel	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Eigenkapital	
1.1 Allgemeine Rücklage	
1.2 Sonderrücklagen	
1.3 Ausgleichsrücklage	
1.4 Jahresüberschuss	
2. Sonderposten	
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	
2.2 Sonderposten für Beiträge	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	
2.4 Sonderposten Stiftungen	
2.5 Sonstige Sonderposten	
3. Rückstellungen	
3.1 Pensionsrückstellungen	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 5 und 6	
4. Verbindlichkeiten	
4.1 Anleihen	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	- 67.362,15 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	

Entwicklung der Bilanzen:

<b>Bilanzen WBV Thomasberg</b>				
<b>Aktiva</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	14.185	14.841	15.539	698
<b>B. Umlaufvermögen</b>	759	1.070	1.368	298
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10	11	13	2
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>14.954</b>	<b>15.922</b>	<b>16.920</b>	<b>998</b>
<b>Passiva</b>	<b>2.022</b>	<b>2.023</b>	<b>2.024</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	8.610	8.849	9.441	592
<b>B. Sonderposten</b>	0	0	0	0
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.087	2.199	2.195	-4
<b>D. Rückstellungen</b>	117	115	518	403
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	4.140	4.759	4.766	7
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>14.954</b>	<b>15.922</b>	<b>16.920</b>	<b>998</b>

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:

<b>GuV-Rechnungen WBV Thomasberg</b>				
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022 in TEUR</b>	<b>2023 in TEUR</b>	<b>2024 in TEUR</b>	<b>Veränderung Berichts- zu Vorjahr</b>
1. Umsatzerlöse	3.678	3.811	4.352	541
2. Bestandsveränd. fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	252	592	175	-417
5. Materialaufwand	1.268	2.058	2.050	-8
<b>Rohergebnis (§ 276 Satz 1 HGB)</b>	<b>2.662,00</b>	<b>2.345,00</b>	<b>2.477,00</b>	<b>132</b>
6. Personalaufwand	1.396	1.432	1.551	119
7. Abschreibungen auf	873	500	509	9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	393	413	417	4
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Wertpap. u. Ausleih. des Finanz-AV	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
12. Abschreib. auf Finanzanl. und Wertpap. des UV	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
15. außerordentliche Erträge	0	0	0	0
16. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>17. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
19. sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
22. Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

### Personalbestand

Für das Geschäftsjahr 2024 liegen keine Angaben zu den durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern vor.

### Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2024 des WBV Thomasberg wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Niederlassung Bonn, geprüft. Die Prüfung erfolgte in der Zeit vom 19. Mai bis 5. Juni 2025.

Nach dem abschließenden Ergebnis wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 am 5. Juni 2025 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Wirtschaftsprüfer hat den Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss und das Prüfungsergebnis in den Sitzungen vom 11. September 2025 dem Vorstand und Ausschuss des WBV vorgetragen.

Der Ausschuss hat dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 erteilt und den endgültigen Wasserpreis auf 1,55 EUR/m<sup>3</sup> festgesetzt.

Der Ausschuss hat weiterhin beschlossen, die kalkulatorischen Bestandteile der Beitragsüberdeckung in Höhe von 137.581,26 EUR den allgemeinen Rücklagen zuzuführen. Die verbleibende Überdeckung in Höhe von 466.506,80 EUR (einschl. 7% Umsatzsteuer) ist als Verbindlichkeit gegenüber den Verbandsmitgliedern mit den Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern aus dem Jahr 2023 in Höhe von 1.065.991,43 EUR zusammenzufassen, in das Wirtschaftsjahr 2025 zu übertragen und in den folgenden vier Jahren gemäß KAG gegenüber den Mitgliedern auszugleichen.

Organe und deren Zusammensetzung:

Geschäftsführung:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Gerrit Schnitzer	keine

Verbandsvorsteher:

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Christian Keppler	keine
Herr Andreas Fulda 1. stellv. Verbandsvorsteher	keine
Herr Jens Räcker 2. stellv. Verbandsvorsteher	keine

Verbandsausschuss

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Alexander Stucke	Ratsmitglied
weitere 17 Mitglieder	keine

Verbandsvorstand

Name	Funktion bei der Stadt
Herr Dirk Lindemann	Ratsmitglied
10 weitere Mitglieder	keine

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung der Organe nach Geschlecht

Die Organe des Wasserbeschaffungsverband Thomasberg sind ein wesentliches Gremium im Sinne des § 12 Abs. 2 LGG. Die Zusammensetzung der Gremien nach Geschlecht ergibt sich zum 31.12.2024 wie folgt:

Organ	insgesamt	weiblich		männlich	
	absolut	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
<b>Geschäftsführer</b>	1	0	0,00%	1	100,00%
<b>Vorstandsmitglieder</b>		keine Angaben			
<b>Ausschussmitglieder</b>		keine Angaben			

Vorliegen eines Gleichstellungsplan nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG.

Ob ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG erstellt wurde, ist nicht bekannt.

## 4 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
ASF	Auto-Schnellfähre
AV	Anlagevermögen
AWW	Abwasserwerk
Beh.	behinderte
BetrAVG	Betriebsrentengesetz
BgA	Betrieb gewerblicher Art
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
EW	Einwohner
eG	Eingetragener Genossenschaft
FK	Fremdkapital
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GTL	Gas-to-Liquids
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Hrsg.	Herausgebende
HSP	Hachenburger Solarpark GmbH
i.H.v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
i.W.	im Wesentlichen
k.A.	keine Angaben
KKP	Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH
KLAR GmbH	Klärschlammverwertung am Rhein GmbH
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KUV	Kommunalunternehmensverordnung
LGG	Landesgleichstellungsgesetz

LWG	Landeswassergesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
OZG	Onlinezugangsgesetz
o.Ä.	oder Ähnliches
RM	Ratsmitglied
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
sachk.	sachkundige/-r
SRS	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L
stellv.	stellvertretende/-r
u.a.	unter anderem
UV	Umlaufvermögen
ÜN	Übernachtungen
vAB	verselbständigte Aufgabenbereiche
VdW	Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V
VG	Verbandsgemeinde
VJ	Vorjahr
VoBa	Volksbank
Vors.	Vorsitzende/-r
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WVG	Wasserverbandsgesetz
WWG	Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter